

3. *Ap. (Ceratapion) Steveni* Gyllh. kommt in Turkestan, Aulie-Ata und Kara-Su, sowie in der Dsungarei (Prov. Kuldja, oberes Hital) nur mit dunkelbraunen Beinen vor; ich benenne diese Form *picipes*.

4. Von *Ap. Wagneri* Flach sah ich zwei weitere Exemplare aus Tarifa (Andalusia), V. 1903 (leg. Escalera, Coll. Daniel).

5. *Ap. ilvense* m. ist über das ganze Mittelmeergebiet von Morea bis Spanien und über Tunis, Algier verbreitet. Da es sich im Vorkommen mit *curtirostre* vollkommen ausschliesst, betrachte ich es nur als eine Rasse letzterer Art. Uebergangsformen fand ich keine.

6. *Ap. lanigerum* Gemm., bisher nur aus Frankreich und Spanien bekannt, erbeutete ich in geringer Anzahl im Ct. Aargau (Lägern bei Baden 24. V. u. 17. VII. 1906) und im Ct. Zürich (Regensdorf 18. IV. 1906). Lebt an *Lotus corinculatus* in Gesellschaft des *Ap. Curtisi* Steph.

7. *Ap. corcyraeum* Schilsky, welches ich hier unter demselben Namen beschreiben wollte, ist gewiss nur eine Rasse des *Ap. dispar*.

8. *Ap. (Phrissotrichium) rugicollis* Germ. erbeutete ich am Mt. Salève (Savoyen, Gall. or.) in ca. 1300 m Höhe in Anzahl an *Cystus monspelliensis*.

Zum Schlusse sage ich wieder allen Herren, die mich durch Material in meinem Studium unterstützten, herzlichsten Dank! Es sind dies ausser den meisten, im I. und II. Teil meiner »Beiträge« genannten Herren, die Herren: Gobanz-U.-Drauburg, Dr. K. Flach-Aschaffenburg, Münster-Königsberg, Meusel-Ujpest und F. Tax-Graz.

Mein besonderer Dank gilt den Herren: Major F. Hauser-München, Dr. Prof. L. v. Heyden-Bockenheim und A. und F. Solari-Genua, deren reichhaltiges z. T. Typen enthaltendes Material meine Kenntnisse der Apionen um ein Beträchtliches bereicherte.

## Referate.

(Veröffentlichungen vorherrschend oder ausschliesslich faunistisch-geographischen Inhalts werden unter der Rubrik »Beiträge zur Koleopteren-Geographie« besprochen.)

**J. Schilsky: Die Käfer Europas.** (Küster & Kraatz, 43., 1906. — Nürnberg bei Bauer & Raspe, Preis 3 Mk.)

1. Bestimmungstabelle\*) für die Gattung *Apion* Hbst. Neue Untergattungen: *Synapion* (Typus: *ebeninum* Kirb.), *Taeniapion* (Typus: *urticarum* Hbst.), *Calapion* (Typus: *pallidipes* Kirb.), *Lepidapion* (Typus: *argentatum* Gerst.), *Metapion* (Typus: *candidum* Wenck.), *Rhopatapion* (Typus: *longirostre* Ol.), *Pseudapion* (Typus: *fulvirostre* Gyll.), *Catapion* (Typus: *seniculus* Kirb.), *Erythrapion* (Typus: *frumentarium* Payk.) und *Podapion* (Typus: *apricans* Hbst.).

2. Alphabetisches Verzeichnis der Nährpflanzen.

3. Alphabetisches Verzeichnis der in Küster Heft 38, 39, 42 und 43 beschriebenen Arten der Gattung *Apion*.

4. Nachträge und Berichtigungen: *A. Henschi* Rtrr. (25. XII. 1901) = *simi-*

\*) Eine eingehende Kritik derselben aus der Feder des *Apion*-Spezialisten H. Wagner wird in der nächsten Lieferung dieser Zeitschrift erscheinen.

Von den Herausgebern ist bereits früher erschienen und durch die Redaction zu beziehen:

**Coleopteren-Studien I.** (München 1891.) Preis *M* 2.50.

1. Revision der mit *Leptura unipunctata* F. und *fulva* Deg. verwandten Arten.
2. Beiträge zur Kenntniss der Gattung *Nebria* Latr.  
Vier neue Arten aus Piemont und den Abruzzen.  
Ueber *Nebria gagates* Bon. und *pedemontana* Vuillefr.  
Synonymisches.
3. Ueber *Amara Schimperii* Wencker.
4. Drei neue *Otiorrhynchus*-Arten aus den cadorischen (östlichen Trientiner) Dolomiten.
5. Kleinere Mittheilungen.

**Coleopteren-Studien II.** (München 1898.) Preis *M* 3.—

1. Beiträge zur Kenntniss der Gattung *Trechus* Clairv.  
Die Heer'schen Arten.  
Neubeschreibungen.
2. Ueber zwei neue und einige bekannte, ungeflügelte *Platynus*-Arten.
3. Analytische Uebersicht der paläarktischen *Zuphium*-Arten.
4. Das Amaren-Subgenus *Leirides* Putzeys.
5. *Otiorrhynchus*-Studien.  
Ueber *Otiorrhynchus costipennis* Roshr. und seine nächsten Verwandten.  
*Otiorrhynchus costipennis* auct. (*dacicus* nob.) und *antennatus* Strl.  
Kritische Bemerkungen zu Dr. Stierlin's 16. Rotte.  
Neubeschreibungen.  
Bemerkungen zu bekannten Arten.
6. Ueber eigentümliche Geschlechtsverhältnisse bei den Gattungen *Tropiphorus* Schönh. und *Barynotus* Germ.
7. Zwanzig neue Arten aus dem paläarktischen Faunengebiete.
8. Kleinere Mittheilungen.

Teil I und II zusammen *M* 5.—



26260

MÜNCHENER  
KOLEOPTEROLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

ORGAN FÜR ALLGEMEINE SYSTEMATIK DER KOLEOPTEREN  
UND FÜR DIE KOLEOPTEREN-FAUNA DER PALÄARKTISCHEN REGION.

---

GEGRÜNDET, REDIGIRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

DR. KARL DANIEL UND DR. JOSEF DANIEL.

---

**III. BAND.**

III. (SCHLUSS)-LIEFERUNG (SEITE 209—410)

AUSGEGEBEN AM 23. MÄRZ 1908.

---

MÜNCHEN.

VERLAG DER REDACTION.

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. WOLF & SOHN, München.



# Inhalt.

	Seite
Referate (Fortsetzung) . . . . .	209
Dr. K. Daniel: Die <i>Cychrini</i> der paläarktischen Region. Auszug aus Dr. H. Roeschke's »Monographie der Carabiden-Tribus <i>Cychrini</i> « . . . . .	261
J. Weise: Abermals Geoffroy . . . . .	294
H. Wagner: Beiträge zur Kenntnis der Gattung <i>Apion</i> Hbst. IV. . . . .	300
Dr. K. Holdhaus: Ein neuer <i>Troglorrhynchus</i> aus Italien . . . . .	311
E. Moczarski: Zur Entdeckungsgeschichte des <i>Leptotyphlus carniolicus</i> Bernh. . . . .	313
Dr. J. Müller: Beschreibungen neuer dalmatinischer Koleopteren . . . . .	314
L. Ganglbauer: Abermals Geoffroy! . . . . .	317
Dr. M. Bernhauer: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden-Fauna. I. . . . .	320
Dr. J. Müller: Kleinere Beiträge zur Kenntnis der Histeriden . . . . .	336
L. Zimmermann: Beiträge zur Kenntnis der mitteleuropäischen Dryopiden . . . . .	341
Dr. K. Daniel: Monographie der Gattung <i>Minyops</i> Schönh. . . . .	346
Referate (Fortsetzung) . . . . .	372
Personalia . . . . .	393
Verschiedene Mitteilungen . . . . .	400
Register . . . . .	401
Corrigenda, Addenda, Delenda . . . . .	410

Die »Münchener koleopterologische Zeitschrift« erscheint in zwanglosen Lieferungen. Ein Band enthält mindestens 25 Druckbogen. Der Abonnementspreis pro Band beträgt 10 M = 11,70 Kr. = 12.50 Frs. = 10 sh. Die Redaction betreffende Correspondenz, Manuscripte etc. wollen an Dr. Karl Daniel, München, Schwindstrasse 27/III, Beitrittserklärungen und Abonnementsbeträge an Dr. Josef Daniel, Ingolstadt III adressirt werden.

Alle Rechte vorbehalten!

*lans* Schils. (20. XII. 1901) = *orientale* Gerst. (1834). — *A. breviatum* Dbr. = *pomonae* F. — Beitrag zur Kenntnis der Variabilität des *A. aeneum* F. — *A. Korbi* Schils. (1901) = *gaudiale* Fst. (1885). — *A. parens* Dbr. Schils. (Küst. 39., 5) ist kein ♀, sondern das ♂. — *A. hipponense* Dbr. (1893—94) = *parens* Dbr. (1870). — *A. subconicollis* Dbr. = *penetrans* Germ. — Ergänzungen bezw. Berichtigungen zu den Beschreibungen von *A. nitens* Schils., *brunnipes* Boh., *difficile* Hbst., *uliciperda* Pand., *pistillum* Fst., *causticum* Fst., *gelidum* Fst. und *flicorne* Wenck. — *A. perspicax* Wenck. = *Sundevali* Boh. — *A. substriatum* Schils. (1902) = *pistillum* Fst. (1894). — *A. angustissimum* Dbr. (1889) = *kasbekianum* Gerst. (1854). — *A. aereirostre* Dbr. (1900—01) = *aeneicollis* Gerst. (1854). — Umbenennungen: *A. puncticollis* Schils. in *concinnum* Schils., *A. crassirostre* Motsch. in *Schrencki* Schils.

5. Artbeschreibungen (30), davon neu: *Apion corcyraeum* aus Korfu, zu *extinctum* Kr. (vergl. pag. 208). — *Dasytes incrassatus* Schils. ♀. — *Eulobonyx Arisi* aus Andischan und *E. haemorrhoidalis* aus Kashmir. — *Haplocnemys hebraicus* aus Palästina, zu *afer* Schils. — *Anaspis tibialis* aus Kashmir und *A. Bickhardti* aus Corsica, letztere zu *pulicaria* Costa. — *Rhynchites seriato-pilosus* aus Kashmir, zu *hungaricus* F.

6. Berichtigungen: *Bruchidius stylophorus* K. Dan. = *Br. murinus* v. *sordidus* Baudi. — Richtigstellung der Diagnose des *Anobium Schneideri* (Küst. 35., 30). — Umbenennung von *Mordellistena gracilicornis* Schils. in *tenuicornis* Schils. (Dr. K. Daniel.)

**D. Sharp: The Zoological Record to the year 1902** (London 1903).

297.

Der 39. Band des bekannten Repertorioms. *Coleoptera* (incl. *Strepsiptera*, excl. *Aphaniptera*) p. 108—171. (Dr. K. Daniel.)

**L. Bedel: Synonymies de Coléoptères paléarctiques.** (L'Abeille 30., 152; 1903.)

298.

*Gymnopleurus flagellatus* F., auct. (non Fabr. 1775) hat den Namen *coriarius* Hbst. anzunehmen. *Scarabaeus flagellatus* F. (1775) ist ein ostafrikanischer *Epirrhinus*. — *Atenius rugiceps* Dury (1902) = *Pleurophorus caesus* Panz. — *Geotrupes hypocrita* Serv. (1825) = *G. niger* Marsh. (1802). — *Geotrupes (Thorectes) laevigatus* auct. (non Fabr. 1798, eine Art aus Marokko, wo *laevigatus* auct. fehlt) hat den Namen *intermedius* Costa (1827) zu tragen. — *Geotrupes (Thorectes) Cheroni* Croiss. (1892) = *G. intermedius* Costa (1827). — *Cteniopus flavus* Scop. (1763) = *Ct. sulphureus* L. (1758). (Dr. K. Daniel.)

**E. C. Rosenberg: Larver af Grupperne *Lebini* og *Odacanthini*.** Slaegterne *Lebia* og *Odacantha* (*Larvae sectionum Lebini* et *Odacanthinorum*: *generum Lebiae et Odacanthae*). (Entomol. Meddelel 2<sup>2</sup>., 1—22; 1903.)

299.

Mit 1 Tafel. Text dänisch mit englischem Résumé.

Beschreibung und Abbildung der Larven von *Odacantha melanura* Payk. und *Lebia chlorocephala* E. H. (Dr. K. Holdhaus.)

**B. G. Rye: Bestemmelsestabel over de danske *Elater-* (*Ampedus*) Arter.** 300.

(Entomol. Meddelels. 2<sup>2</sup>., 72—77; 1903.) Text dänisch.

Bestimmungstabelle der dänischen *Elater*-Arten. (Dr. K. Holdhaus.)

— **Notes on the Genus *Elater* (*Ampedus*).** (l. c., 78—80; Mai 1903.) 301.

*E. dibaphus* Schdte. wird von *E. pomonae* spezifisch abgetrennt auf Grund differenter Bildung des 3. Fühlergliedes. — *E. cardinalis* Schdte. unterscheidet sich von *E. praecustus* F., mit dem er vereinigt war, spezifisch durch abweichende Form und Punktierung des Halsschildes. Neu beschrieben: *E. lythropterus atropilosus*, von der Stammform durch ganz schwarze Behaarung abweichend.

(Dr. K. Holdhaus.)

— **Two new species of the genus *Elater* (*Ampedus*).** (l. c., 357.) 302.

*Elater aster* und *E. Hjorti*, ersterer mit *cardinalis* Schdte., letzterer mit *pomonae* Hbst. verwandt, beide von Jaegerspris (Sjaelland). (Dr. K. Holdhaus.)

**A. Handlirsch: Zur Phylogenie der Hexapoden.** (Sitz.-Ber. Acad. Wiss. Wien **112.**, I., 716—738; 1903.) Mit einer Tafel. **303.**

Die in den letzten 4 Dezentennien bekannt gewordenen Versuche, zu einem auf phylogenetischer Grundlage aufgebauten System der Hexapoden zu gelangen, scheiterten im wesentlichen an der einseitigen Betrachtungsweise, dem Ueberwiegen einer specialisirenden, die allgemeinen Zusammenhänge in ihrer Wichtigkeit unterschätzenden Richtung. Im bewussten Gegensatz zu seinen Vorgängern unternahm es nun der Verfasser, das erwähnte Problem unter Berücksichtigung aller stammesgeschichtlich wesentlichen Gesichtspunkte seiner Lösung näher zu bringen. Besonderes Gewicht legt er auf die sorgfältige Abschätzung des phylogenetischen Wertes der in Betracht kommenden Charaktere und Vorgänge (Ontogenie, Art der postembryonalen Entwicklung, Larventypen, Vorhandensein oder Fehlen von Flügeln, deren Geäder, Mundteile, innere Organe etc.), sowie auf die Verwertung grösstenteils eigener paläontologischer Forschungsergebnisse. Da die vorliegende Arbeit ausdrücklich als »Vorläufige Mitteilung« bezeichnet wird, soll hier von einer eingehenderen Besprechung abgesehen werden, die nach der Vollendung des im Erscheinen begriffenen Werkes desselben Verfassers »Die fossilen Insekten und die Phylogenie der recenten Formen« von berufenerer Seite erfolgen wird. Das neue System umfasst 4 Klassen, die sich ihrerseits wieder in Unterklassen, Ordnungen und Unterordnungen gliedern, wie aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

I. Classe: *Collembola* (Lubbock) Handl.

mit 2 Ordnungen: 1. *Arthropleona*, 2. *Symphyleona*.

II. Classe: *Campodeoidea* Handl.

mit 2 Ordnungen: 1. *Dicellura*, 2. *Rhabdura*.

III. Classe: *Thysanura* (Latr.) Handl.

mit 2 Ordnungen: 1. *Machiloidea*, 2. *Lepismoidea*.

IV. Classe: *Pterygogenea* Brauer.

mit 11 Unterklassen: 1. *Orthopteroidea*, 2. *Blattaeformia*, 3. *Hymenopteroidea*, 4. *Coleopteroidea*, 5. *Embioidea*, 6. *Perloidea*, 7. *Libelluloidea*, 8. *Ephemeroidea*, 9. *Neuropteroidea*, 10. *Panorpoidea*, 11. *Hemipteroidea*.

Die *Orthopteroidea* zerfallen in 5 Ordnungen\*): 1. *Orthoptera* (*Locustoidea*, *Acridioidea*), 2. *Phasmoidea*, 3. *Dermaptera*, 4. *Diploglossata*, 5. *Thysanoptera* (*Terebrantia*, *Tubulifera*),

Die *Blattaeformia* umfassen 6 Ordnungen: 1. *Mantoidea*, 2. *Blattoidea*, 3. *Isoptera*, 4. *Corrodentia*, 5. *Mallophaga* (*Amblycera*, *Ischnocera*), 6. *Siphunculata*.

Die *Hymenopteroidea* enthalten nur die Ordnung *Hymenoptera* (*Symphita*, *Apocrita*). Die *Coleopteroidea* zerfallen in 2 Ordnungen: 1. *Coleoptera* (*Adephaga*, *Polyphaga*), 2. *Strepsiptera*.

Die *Embioidea*, *Perloidea*, *Libelluloidea* und *Ephemeroidea* enthalten nur je 1 Ordnung: *Embiaria* bzw. *Perlaria*, *Odonata* und *Plectoptera*.

Die *Neuropteroidea* umfassen 3 Ordnungen: 1. *Megaloptera*, 2. *Raphidioidea*, 3. *Neuroptera*.

Die *Panorpoidea* zerfallen in 5 Ordnungen: 1. *Panorpata*, 2. *Phryganoidea*, 3. *Lepidoptera*, 4. *Diptera* (*Orthorhapha*, *Cyclorrhapha*), 5. *Suctorioidea*.

Die *Hemipteroidea* umfassen 2 Ordnungen: 1. *Hemiptera* (*Gymnocerata*, *Cryptocerata*), 2. *Homoptera* (*Auchenorrhyncha*, *Psylloidea*, *Aleurodoidea*, *Aphidoidea*, *Coccoidea*).

Die gegen dieses System erhobenen Einwände Börner's (Zool. Anz. **27.**, 511—533; 1904) und Klapalek's (l. c., 449—454) widerlegt Verf. in einem Aufsatz »Zur Systematik der Hexapoden« (l. c., 733—759). (Dr. K. Daniel.)

**J. C. Nielsen: Zur Lebensgeschichte des Haselbockkäfers, *Obera linearis* F.** **304.**  
(Speng. Zool. Jahrb. Syst. **18.**, 659—663; 1903.)

Art der Eiablage, Vorbereitung der Triebe für die Brut durch das ♀, Verhalten der Larve, Beschreibung und Abbildung des einjährigen Stadiums der Larve. Die Entwicklung ist eine zweijährige. (Dr. K. Daniel.)

\*) Die in Klammern gesetzten Namen bezeichnen die Unterordnungen.



**Chr. Engelhart: De danske Arter af Slaegten *Apion* Herbst.** (Entom. 305. Meddelelser 2., 115—179; Dez. 1903.) Text dänisch.

Bestimmungstabellen und Beschreibungen der dänischen *Apion*-Arten, mit genauen Angaben über Futterpflanzen. (Dr. K. Holdhaus.)

**A. Seménoff: Ueber für die russische Fauna neue Käfer. IV.** (Rev. Russ. 306. Ent. 3., 401—403; 1903.) Text russisch.

16. Der von den capverdischen Inseln und Kanaren über die Nordküste Afrikas bis Indien verbreitete *Syrdenus Grayi* Woll. findet sich auch an der Ostküste des kaspischen Meeres (Tschikischljar, Usun-Ada) und im Gouvernement Elisabethpol (Geok-Tapa). — 17. *Ditomus clypeatus* Rossi in der Umgebung von Kischenew und in Rumänien, die Stücke mit gleichmässig dicht und stark punktierten Flügeldecken. — 18. *Schistocerus bimaculatus* Ol. in der Krim. — 19. *Zonitis immaculata* Oliv. ebenfalls in der Krim. Unterschiede von *Z. nana* Rag. und *turkestanica* Sem. — 20. *Phymatodes (Lioderes) Kollari* L. im Charkowschen Gouvernement. (Dr. K. Daniel.)

**A. Handlirsch: Ueber Convergenzerscheinungen bei Insekten und über das *Protentomon*.** (Verh. zool.-bot. Ges. Wien 54., 134—142; 1904.) 307.

Eine der Hauptsachen unbefriedigender Ergebnisse bei der Erforschung natürlicher Verwandtschaftsverhältnisse ist auf die irrtümliche Deutung der durch eine sekundäre, als Convergenz bezeichnete Entwicklungsrichtung entstandenen Formen zurückzuführen. Die dabei zu beobachtenden, oft überraschenden Ähnlichkeiten und Analogien verleiten leicht zur Annahme direkter verwandtschaftlicher Beziehungen auf Grund homophyletischer Abstammung, wo es sich nur um ähnlich specialisirte Producte heterophyletischer Abkunft handelt. Verfasser bespricht nun eine Reihe von Charakteren, die in der höheren Systematik der Hexapoden wiederholt eine z. T. ausschlaggebende Rolle spielten, auf ihren wirklichen, phylogenetischen Wert und kommt dabei zu dem Schlusse, dass die Mehrzahl derselben auf Convergenz zurückzuführen und daher zur Begründung eines natürlichen Systems ungeeignet sei. Man werde sich vielmehr darauf zu einigen haben, von einer Urform ausgehend, mit Hilfe des fossilen und recenten Materials die verschiedenen Richtungen festzustellen, in denen sich die höhere Entwicklung bewegt. Als eine solche Urform stellt uns der Verf. das *Protentomon* vor, eine auf morphologisch-biologischem Wege construirte, hypothetische Stammform der geflügelten Hexapoden, ein ziemlich grosses, mässig schlankes, ungefähr walzenförmiges, aus 3 gesonderten Complexen — Kopf, Thorax und Abdomen — zusammengesetztes Raubinsect, dessen Jugendformen ähnlich wie jene unserer Periden, Ephemeriden und Sialiden wasserbewohnende Raubtiere gewesen sein dürften.

Zur näheren Definition des *Protentomon* führt Verf. unter anderen noch folgende Charaktere an: Kopf aus 5 verschmolzenen Segmenten gebildet, orthognath, mit lateralen Complexaugen, 3 Stirn- und an der Vorderseite des Kopfes oberhalb des gut begrenzten Clypeus inserierten, aus einer mässig grossen Anzahl homonomem Glieder bestehenden Fühlern. Mundteile orthognath, zum Kauen eingerichtet. Thorax aus drei gleichartigen, mit einander lose verbundenen und einem zum Laufen geeigneten Beinpaar versehenen Segmenten bestehend. Meso- und Metathorax mit je einem Flügelpaar, die Flügel, deren Geäder nach dem von Comstock und Needham aufgestellten Grundtypus angelegt war, in ihrer Bewegung von einander unabhängig und nur in verticaler Richtung beweglich. Der Hinterleib bestand aus 11 einander ähnlichen Segmenten und 1 Aftersegment oder Telson. Wahrscheinlich trug jedes der 11 Segmente ein Paar beweglicher Extremitäten, die jedoch nicht mehr als Laufbeine functionsfähig waren, sondern der Atmung dienten. Das *Protentomon* pflanzte sich jedenfalls auf geschlechtlichem Wege durch frei abgelegte Eier fort, die von den Embryonen in ziemlich fortgeschrittenem Zustande mit bereits gut ausgebildeten Mundteilen und Extremitäten (aber ohne Flügel) verlassen wurden. Die jungen Larven waren demnach der Imago ziemlich ähnlich und entwickelten sich allmählich mit Hilfe mehrerer Häutungen, wobei die Flügel nach und nach zur Ausbildung gelangten. Ein ruhendes Puppenstadium war jedenfalls nicht vorhanden.

Die vorstehend gegebene Charakteristik des *Protentomon* dürfte der Wirklichkeit um so mehr entsprechen, als die ältesten paläozoischen Insecten, die *Palaeodictyoptera*, tatsächlich eine auffallende Ähnlichkeit mit dem vom Verfasser entworfenen Bilde aufweisen. (Dr. K. Daniel.)

**D. Sharp: The Zoological Record to the year 1903.** (London 1904.) 308.

Der 40. Band des bekannten Repertoriums. *Coleoptera* (incl. *Strepsiptera*, excl. *Aphaniptera*) p. 131—212. (Dr. K. Daniel.)

**M. Pic:** Sur les Buprestides principalement paléarctiques du Genera de Wytzman. (Bull. Soc. Zool. France 29., 134—138; 1904.) 309.

Addenda und Corrigenda zu Kerremans' Bearbeitung der *Buprestidae*. (Genera Insectorum, 12. Heft.) (Dr. K. Daniel.)

**A. Handlirsch:** Ueber einige Insektenreste aus der Permformation Russlands. (Mém. Acad. Imp. Scienc. St. Pétersbourg 16<sup>s</sup>, V, 1—7; 1904.) Mit einer Tafel. 310.

»Die Tatsache, dass in der Carbonformation Europas und Nordamerikas, sowie in den sich unmittelbar anschliessenden, unteren Teilen der Permformation oder Dyas beider Weltteile bisher, abgesehen von den Blattoiden, ausschliesslich und in grosser Zahl nur solche Insektenreste gefunden wurden, welche nicht auf recente Ordnungen zurückzuführen sind, dass aber dagegen von der unteren Trias an nur mehr Formen auftreten, deren Einfügung in die recenten Ordnungen sich zwanglos durchführen lässt, liess die Auffindung an fossilen Insekten in der russischen Permformation als äusserst wünschenswert erscheinen. War es doch zu erwarten, dass gerade in diesen Schichten Bindeglieder zwischen den ausgestorbenen und den noch lebenden Gruppen zu finden sein würden, oder wenigstens ursprünglicher organisirte Typen jener Ordnungen, welche uns im Mesozoicum bereits hochentwickelt und formenreich begegnen.«

Diese Erwartung wurde durch von Prof. Koken in Tichagori an der Kama gemachte Funde fossiler Insektenreste vollkommen erfüllt. Unter denselben befindet sich Druck und Gegendruck eines vorzüglich erhaltenen Flügels (*Cresbole hirsuta* n. gen. n. sp.), der noch Merkmale der Homopteren und Hemipteren in sich vereinigt, also als Beweisstück für die gemeinsame Abstammung derselben von einer gemeinsamen Wurzel aufzufassen ist. Für diese vermittelnde Gruppe, der Verf. noch die Reste eines zweiten, ähnlichen Tieres (*Scytinoptera Kokeni* n. gen. n. sp.) zuzuweisen geneigt ist, schlägt er die Bezeichnung *Palaeohemiptera* vor. Drei Flügelabdrücke einer Mantidenform (*Palaeomantis Schmidt* n. gen. n. sp.) lassen nähere Beziehungen zu den Protoblattiden der Carbonzeit und des unteren Perm erkennen, während die liassischen und jurassischen Mantiden mehr an die recenten Formen erinnern. Ausser den Abdrücken eines weiteren Mantiden- und Blattoiden-Flügels charakterisirt Verf. noch kurz einige der schon früher von Netschajeff aufgefundenen und abgebildeten Ephemeriden-Reste.

(Dr. K. Daniel.)

**C. v. Hormuzaki:** Zur Definition des Artbegriffes mit besonderer Anwendung auf die Untergattung *Morphocarabus* Geh. (Ztschr. wissensch. Ins. Biol. 1., 155—167; 1905.)\* 311.

Verf. steht auf dem Boden der von Born vertretenen Auffassung, wonach die gemeinsame Abstammung der *monilis-Scheidleri-Kollari*-Formen als erwiesen zu betrachten sei (vergl. M. K. Z. 2., Ref. No. 179), glaubt aber, dass diese Anschauungsweise durch die Zusammenfassung der in Rede stehenden Formen zu einer besonderen Untergattung *Morphocarabus* Geh. hinlänglich zum Ausdruck komme, im Uebrigen sei den Born'schen Rassen in Uebereinstimmung mit der in der Zoologie massgebend gewordenen Definition der Species als eines nur für eine bestimmte geologische Epoche geltenden Begriffes, der Charakter selbständiger Arten beizulegen. Da nach Standfuss Kreuzung verschiedener Rassen auf alle Fälle möglich ist und zu ausgesprochenen, fortpflanzungsfähigen Zwischenformen führt, müssten, sofern es sich im vorliegenden Falle nur um Rassen handeln würde, Uebergangsformen aller Abstufungen in Anzahl oder mindestens einzelne Kreuzungsprodukte nachzuweisen sein, was aber weder zutrefte, noch wahrscheinlich sei. Dasselbe Gebiet bewohnende, nicht durch Uebergänge verbundene Formen sind daher, auch dann, wenn sie nachweisbar weit differenzierte Endglieder einer Reihe oder Rassen gemeinsamer Abstammung darstellen, als selbständige Arten aufzufassen, sogar für den Fall, dass an anderen Stellen des jeweiligen Verbreitungsgebietes einzelne, als hybride (sterile) Kreuzungsprodukte

\*) Durch ein Versehen unterblieb die bereits für die letzte Lieferung in Aussicht genommene Publikation dieses Referats, das naturgemäss vor Besprechung der Born'schen Kritik (Ref. No. 259) einzuschalten gewesen wäre. (D. Red.)



zu deutende Zwischenformen auftreten. Das gemeinschaftliche Vorkommen des phylogenetisch alten *Carabus Hampei* Küst. und des jüngeren *C. Zawadzskii* Kr. in der Czornahora (östl. Galizien), sowie des montanen *C. incompsus* Kr. und des jüngeren *C. excellens* Dej. bei Czernowitz (in welch' beiden Fällen nie Uebergangsformen beobachtet werden konnten) ist dem Verf. demnach ein Beweis für die spezifische Verschiedenheit der beiden Componenten eines jeden der erwähnten Formenpaare. Solche bezw. ähnliche Erwägungen führen Verf. in Verbindung mit den zur Zeit verfügbaren verbreitungsgeschichtlichen Daten zur Anerkennung von 6 *Morphocarabus*-Arten (*Hampei* Küst., *comptus* Dej., *Kollari* Palld., *Preyssleri* Dft., *Scheidleri* Panz. und *monilis* J.), wobei er es aber nicht für unwahrscheinlich hält, dass weitere Untersuchungen zur Reducirung dieser Zahl bezw. zur Zusammenziehung solcher Arten führen mögen, deren gemeinschaftliches Vorkommen bei gleichzeitiger Konstanz der morphologischen Differenzierung noch nicht sicher nachgewiesen ist. Erwähnenswert wäre noch die Vereinigung des *C. Zawadzskii* Kr. und *Preyssleri* Dft. einerseits, sowie von *polonicus* Lomn. und *excellens* Dej. andererseits, woraus ersichtlich ist, dass Verf. auch wesentlicheren Abweichungen in der Entwicklung der Streifensysteme keine ausschlaggebende, spezifisch trennende Bedeutung beilegt.

(Dr. J. Daniel.)

**J. Desbrochers-des-Loges: Curculionides nouveaux d'Europe et Circa.** (Le Frelon 14., 9—22; 1905.) 312.

Neubeschreibungen: *Chlorophanus algiricus* ♀ aus Algerien, zu *pollinosus* F. — *Sharpia imbricata* von Bagdad, zu *gracilentata* Frm. — *Bagoimorphus* (n. gen. *Erirrhinorum* zu *Bagous*) *laticollis* aus Kleinasien (? Tokat). — *Strophomorphus nigrinus* ♂ aus Kleinasien, zu *sublaevigatus* Dbr. — *Caulostrophophilus* (n. gen. *Brachyderinorum*, zwischen *Brachyderes* und *Caulostrophus*) *breviusculus* aus Tanger und *lineellus* aus Andalusien. — *Meira gracilentata* aus Algerien, zu *intersectosa* Chevr. — *Meira minuscula* aus Tunis, zu *setulifera* Dbr. — *Meira amplicollis* aus Tunis, zu *aquila* Chevr. — *Meira fallens* aus Algerien, zu *Olivieri* Dbr. — *Oarius* (nov. gen. zu *Phyllobius*) *griseus* vom kilikischen Taurus (Gülek). — *Cathormiocerus? picturatus* aus Spanien. — *Peritelus quadraticollis* von Murcia, zu *Cremieri* Boh.

Bestimmungstabelle für die Gattungen *Brachyderes*, *Caulostrophus*, *Caulostrophophilus* und *Neliocarus*. — *Meira crassicornis* Dbr. wird in *M. validicornis* umbenannt.

(Dr. K. Daniel.)

— **Description d'un Curculionide nouveau du Genre *Orthochaetes* suivie d'un tableau synoptique des espèces françaises du genre.** (l. c., 23—24.) 313.

*Orthochaetes Tissoni* aus dem Dép. Gard, zu *setiger* Beck (?). — Tabelle für die französischen Arten.

(Dr. K. Daniel.)

**M. M. de la Escalera: Sistema de las especies ibéricas del gen. *Asida* Latr. II.** (Bol. Soc. Esp. Hist. Nat. 5., 377—402, 430—450; 1905.) Mit 3 Textskizzen. Text spanisch. 314.

Ausführliche Bearbeitung der beiden Untergattungen *Alphasida* Esc. und *Globasida* Esc. mit Bestimmungstabellen, Erörterungen über Variabilität, geographische Verbreitung und genealogische Beziehungen.

Neubeschreibungen: *Alphasida gaditana* von Jerez de la Frontera, *Volxemi* von Lagos (Algarbes), *Becerrae* von Finana, *rufopubescens* von Baza mit *v. calva* von Granada, *holosericea* Germ. v. *bicostata*, *Escalerae* Ob. v. *alpujarrensis*, *Sanchez-Gomez* Esc. v. *almeriensis*; *Globasida cartagenica* von Torrevieja, Murcia und Orihuela, *intermedia* von Lorca, Velez-Rubio und der Sa. de Maria, *bacaresensis* von Tetica de Bacares und Castril, *frigida* von Puerto de la Rágua und der Sa. Nevada, *rotunda* von Bobadilla, *novissima* von Pozuelo de Calatrava, *deformis* von Valencia, Alginet, Torrente etc., *almeriana* von Almeria, *nerjensis* von Nerja, Lanjaron und Branuelas, *segurensis* von Alcantarilla, Las Minas, Hellin etc., *quadrata* von Garrucha und der Sa. Cabrera, *dubiosa* von Tijola, *curvatipennis* von Cartagena, Mazarrón, Murcia etc., *setosa* von Mazarrón, Aguilas, Vera und der Sa. Almagrera.

(Dr. K. Daniel.)



- M. M. de la Escalera: Una nueva especie de *Eulipus* Woll. de Río de Oro.** 315.  
(l. c., 467—468.) Text spanisch.

*Eulipus Quirogai* nov. spec., mit *E. Brullaei* Woll. verwandt. Auf *E. subelegans* Frm. wird die neue Gattung *Mogadoria* gegründet. *E. Brullaei* Woll. stammt nicht von Mogador, wie Reitter angibt, sondern von den Canaren.

(Dr. K. Daniel.)

- M. Pic: Les *Dasycerus* algériens.** (Rev. Ent. 24., 101—103; 1905.) 316.

Neu: *Dasycerus Beloni* und *numidicus*, ersterer mit *sulcatus* Brongn., letzterer mit *elongatus* Rtrr. verwandt. — Tabelle für die algerischen Arten.

(Dr. K. Daniel.)

- A. Fauvel: Sur quelques *Dromius* de Madère et des Canaries.** (Rev. Ent. 24., 190—191; 1905.) 317.

Ergebnis der Untersuchung des *Dromius*-Materials der Wollaston'schen Sammlung: 1. *Dr. agilis* Woll. und *plagipennis* Woll., beide = *angustatus* Brull. (*testaceus* Er.). 2. *Dr. insularis* Woll. = *oceanicus* Woll. 3. *Dr. alutaceus* Woll. von *angustatus* Brull. spezifisch verschieden. 4. *Dr. elliptipennis* Woll. ist selbständige Art. 5. *Dr. sigma* v. y Woll. von *Dr. sigma* Rossi spezifisch verschieden (*Wollastoni* nom. nov.). 6. *Dr. sigma* Woll. (non Rossi) var.  $\alpha$  und  $\beta$  = *nigriventris* Thoms. 7. *Dr. umbratus* Woll. von *nigriventris* Thoms. spezifisch verschieden. — *Dr. conicipennis* n. sp. von Madeira, mit *Dr. sigma* Rossi verwandt.

(Dr. K. Daniel.)

- **Trois Staphylinides nouveaux de Barbarie.** (l. c., 192—193.) 318.

*Homalium Vaulogeri* von Kairouan, zu *Allardi* Fairm. — *Atheta (Alconota) chiffana* vom Vallée de la Chiffa, forêt de Mouzaïa und Bougie, zu *A. appulsa* Scriba. — *Geostiba Peyerimhoffi* vom Vallée de la Chiffa und forêt des Mouzaïa, zu *G. circellaris* Grav.

(Dr. K. Daniel.)

- Dr. M. Bernhauer: 13. Folge neuer Staphyliniden der paläarktischen Fauna, nebst Bemerkungen.** (Verh. zool.-bot. Ges. Wien 55., 580—596; 1905.) 319.

1. *Thinobius Apfelbecki* von Ilidže (bei Sarajewo), zu *quadricollis* Epp. — 2. *Thinobius brevicornis* von demselben Fundort. — 3. *Stenus monachus* aus Griechenland, zu *paludicola* Ksw. — 4. *Stenus Ganglbaueri* von Castelnuovo (Dalmatien), zu *nitidiusculus* Steph. — 5. *Stenus indubius* von Aulie-ata (Turkestan), zu *solutus* Er. — 6. *Medon Meuseli* aus Transcaspien. — 7. *Gauropterus bucharicus* aus der Bucharâ, zu *sanguinipennis* Kol. — 8. *Quedius Hummleri* vom Parnass, zu *nivicola* Ksw. — 9. *Leptusa Koçae* von Velika (Slavonien), zu *Kaufmanni* Gglb. — 10. *Leptusa lombarda* vom M. Grigna, zu *subalpina* Fiori. — 11. *Niphetodes Leonardi* von der Bjelašnica-planina (Bosnien), zu *Redtenbacheri* Mill. — 12. *Bledius Winkleri* von Kephallenia, zu *unicornis* Germ. — 13. *Atheta hyperbolica* aus der Gafsa-Wüste (Tunis), zu *pruinosa* Kr. — 14. *Phloeopora obscura* vom Thian-Shan, zu *opaca* Bernh. — 15. *Ocalea glabricollis* vom Parnass, zu *minor* Epp. — 16. *Pentanota*, ein neues Aleocharinen-Genus (zwischen *Euryalea* und *Ocyusa*), mit einer Art, *P. Meuseli* aus Südwestbaikalien und vom Amur. — 17. *Stichoglossa graeca* aus Achaja (Griechenland), zu *semi-rufa* Er. — 18. *Oxy-poda (Baoglena) dalmatina* von Radostak (Dalmatien), zu *advena* Mäkl.

Die Gattung *Polychelus* Luze ist mit *Coryphium* identisch. — *Oxytelus excellens* Luze = *O. syriacus* Epp. — *Platystethus flavipennis* Luze = *spinosus* Er. — *Stenus parvulus* Luze = *St. auliensis* Bernh. — *Quedius imitator* Luze = *obliteratus* Er. (*forma major*). — *Microglossa rugipennis* Luze = *Aleochara capitata* Fauv. — *Psilotrichus elegans* Luze = *Ancyrophorus emarginatus* Fauv. — *Tachinus splendens* Bernh. wird wegen *Tach. splendens* Luze in *nitidissimus* geändert. — Bemerkungen zu *Stenus paludicola* Ksw. und *Quedius nivicola* Kiesw.

(Dr. K. Daniel.)

- P. Lesne: Un Cléride saharien nouveau.** (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 11., 388—390; 1905.) Mit einer Textfigur. 320.

*Opilo desertorum* aus Iferuan und Biskra, mit *dorsalis* Luc. verwandt.

(Dr. K. Daniel.)

**E. Wasmann: Zur Lebensweise einiger in- und ausländischer Ameisengäste.** 321.  
(Ztschr. Wiss. Ins. Biol. 1., 329—336, 384—390, 419—428; 1905.)

Zahlreiche biologische Beobachtungen über *Hetaerius ferrugineus* Ol., *Homoeusa acuminata* Märk. und *Lamprinus haematopterus* Kr. Nach seinem Verhalten in Beobachtungsnestern von *Tapinoma erraticum* ist letzterer ein ausgesprochenes Brutraubtier, das nicht nur die Larven und Puppen der Ameisen, sondern mit Vorliebe auch die Eier derselben verzehrt und letztere überdies im Neste verschleppt. Er wird daher von den Ameisen feindlich verfolgt, allerdings ohne merklichen Erfolg, da der Käfer für die ohnehin schwachen Kiefer der *Tapinoma* kaum Angriffspunkte bietet. Bei kühler Witterung scheint er sogar als Gast friedlich geduldet zu werden und Verf. hält es nicht für ausgeschlossen, dass die *Lamprinus*-Arten durch geeignete Umbildung ihres Exsudatgewebes und dadurch möglicherweise bedingte Absonderung eines flüchtigen, den Ameisen angenehmen Fettproduktes in der biologischen Scala des Gastverhältnisses bis zum echten Gast aufsteigen können. *Homoeusa acuminata* Märk. scheint gleich *Dinarda* zu den indifferent geduldeten Gästen zu gehören. — Die von Madeira beschriebene und auch in Ostindien und Brasilien überall bei *Prenolepis longicornis* vorkommende *Coluocera maderae* Woll. ist ein gesetzmässiger, völlig geduldeter Gast. Der Umstand, dass die genannte Wirtsameise von ihrer ursprünglichen Heimat (Ostindien) nachgewiesenermassen durch den Schiffsverkehrsverkehr in ihr jetziges Verbreitungsgebiet, das sich mit jenem der *Coluocera maderae* deckt, verschleppt wurde, macht es sehr wahrscheinlich, dass letztere (ebenso wie die Ameisengrille *Myrmecophila prenolepidis* Wasm.) die überseeischen Reisen der *Prenolepis*-Colonien als Gast mitmachte, um auch die neuen Ansiedelungen mit ihnen zu teilen. — Bericht über die Ergebnisse der Transferierung von *Atemeles emarginatus* und *paradoxus* in *Stenammas*-Nester. (Dr. K. Daniel.)

**G. Lauffer: Neue Arten und Varietäten von Coleopteren der pyrenäischen Halbinsel. I.** (Bol. Soc. Esp. Hist. Nat. 5., 403—407; 1905.) 322.

*Carabus (Chrysocarabus) lateralis* Chevr. v. *Strasseri* von Lacedaemon (León). — *Carabus (Eurycarabus) rugosus* F. v. *levantinus* von der spanischen Levante (Murcia, Valencia) und v. *securanus* von der Sa. de Segura. — *Chlaenius dives* Dej. v. *gredosanus* und v. *viridicoeruleus* von der Sa. de Gredos, letzterer auch von der Sa. de Bejar. — *Cymindis alternans* Ramb. v. *bejarana* von der Sa. de Bejar. — *Necrobia (Agonolia) pilifera* Reitt. v. *cupreonitens* von Monsagro (Salamanca). — *Pimelia punctata* Sol. sbsp. *manchega* aus der Mancha. (Dr. K. Daniel.)

**A. Silantjeff: Zur Biologie und Systematik des türkischen Rebenrüsselkäfers, *Otiorrhynchus turca* Boh.** (Zool. Jahrb. 21., 491—502; 1905.) 323.  
Mit 8 Textfiguren.

Beschreibung der Entwicklungsstufen des bereits 1887 von Ballion als Weinstockschädling im circassischen Küstengebiet nachgewiesenen *Otiorrhynchus turca* Boh. Abbildung der Larve und Puppe. Biologische Mitteilungen. Für die Art ist sogenannte anderthalbfache Generation anzunehmen, d. h. 2 Generationsserien, von denen die eine einen zweijährigen, die zweite einen einjährigen Entwicklungscyclus hat. Alle vom Verfasser gesammelten und anatomirten Käfer waren ♀ ♀. (Dr. K. Daniel.)

**E. Csiki: Die Cerambyciden Ungarns.** (Rov. Lap. 12., 163—165; 1905.) 324.

Schluss (conf. Ref. No. 210): Bestimmungstabelle der Gattung *Oberca* Muls.

(Dr. K. Daniel.)

— **Berichtigung.** (l. c., 194.) 325.

Der Gattungsname *Satorystia* Rtrr. (W. E. Z. 24., 243; 1905) ist in *Sátorystia* zu ändern. (Dr. K. Daniel.)

**G. Portevin: Troisième Note sur les Silphides du Muséum.** (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 11., 418—424; 1905.) 326.

Neu: *Hydnobius suturalis* ♂ von Tanger, mit *Demarchii* Rtrr. verwandt.

(Dr. K. Daniel.)

- B. Wanah: Statistisches über *Melolontha hippocastani* F.** (Berl. Ent. Zeitschr. 50., 229—234; 1905.) **327.**  
 Zahlenbelege über das Vorkommen von *Melolontha hippocastani* F. und ihrer var. *nigripes* Com. bei Potsdam. Besprechung verschiedener Varietäten und Aberrationen, davon neu var. *picea*, auf ein einzelnes ♂ mit stark vorherrschender dunkler Färbung aufgestellt. (Dr. K. Daniel.)
- M. Pic: Observations et renseignements complémentaires sur le *Genera Insectorum* (*Phytophaga*).** (Bull. Soc. Zool. France 30., 39—40; 1905.) **328.**  
 Addenda und Corrigenda zur Bearbeitung der *Donaciidae* und *Crioceridae* von Clavareau und Jacoby (*Genera Insectorum* Heft 21 und 23). (Dr. K. Daniel.)
- H. du Buysson: Sur quelques Élatérides du Muséum.** (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 11., 16—18; 1905.) **329.**  
*Agriotes rubidicinctus* n. sp. vom Hanka-See (Mandschurei), zu *neglectus* Schw. — *Corymbites bipustulatus* L. var. *epipleuralis* nov. vom Altai. — *Drasterius aegyptiacus* Dbr. von *figuratus* Germ. spezifisch verschieden. (Dr. K. Daniel.)
- M. Pic: Diagnoses de Longicornes asiatiques recueillis par M. J. de Morgan.** (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 11., 300—301; 1905.) **330.**  
*Polyarthron minutum* aus dem Gebiete zwischen Susa und Ispahan, zu *Tschitscherini* Sem. — *Leptura Morgani* von der gleichen Herkunft, zu *cardinalis* Dan. — *Dorcadion talyschense* Gglbr. var. *Morgani* und var. *ardebienne* vom westpersischen Plateau (von Zendschan bis Ardebil). (Dr. K. Daniel.)
- **Deux *Formicomus* africains nouveaux des collections du Muséum de Paris.** (l. c., 242—243.) **331.**  
*Formicomus Bozasi* ♂ von Süd-Harar (Mullu), zu *F. latro* Laf. und *F. subrutillus* von Ogaden, Vallée du Dakhatto, Teurfadaédi. (Dr. K. Daniel.)
- **Énumération des Longicornes recueillis en Asie par M. de Morgan.** (l. c., 390—393.) **332.**  
 Neu: *Strangalia elbursensis* vom Elburs (Talysch), zu *inermis* Dan. (Dr. K. Daniel.)
- V. Xambou: Apparition des espèces du genre *Rhizotrogus* Lat.** (Le Naturaliste 27., 117; 1905.) **333.**  
 Der als sorgfältiger Naturbeobachter bekannte Autor macht für eine Anzahl im südlichen Frankreich vorkommender *Rhizotrogus*-Arten (*cicatricosus* Muls., *aestivus* Oliv., *marginipes* Muls., *rufescens* Lat., *fuscus* Oliv., *pini* Muls., *ruficornis* F. und *solsitialis* L.) die Erscheinungs- und Flugzeit, sowie einige biologische Eigentümlichkeiten bekannt. Die genannten Arten erscheinen dort successive von Ende Februar bis Mitte Juni und schwärmen nur zu ganz bestimmten Tages- bzw. Nachtstunden. (Dr. K. Daniel.)
- **Moeurs et métamorphoses du *Valgus hemipterus* L.** (l. c., 164—165.) **334.**  
 Bemerkungen über den Begattungsvorgang bei dieser Art und über die Lebensweise der Larve. Beschreibung des Eies, der Larve und Nymphe. (Dr. K. Daniel.)
- G. de Lapouge: Notes sur les Carabes et Calosomes recueillis par Mr. Chaffaujon dans le nord de la Mongolie.** (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 11., 301—306; 1905.) **335.**  
 Neu: *Carabus sibiricus frontosus* Lap. von Kuldsha und Urga. — *Carabus granulatus expansus* Lap. von Selenga. — Bemerkungen über die Variabilität bei *Carabus regalis* Fisch., *Henningsi* Fisch., *Hummeli* Fisch., *aeruginosus* Fisch. und *Maeander* Fisch. — Charakteristik des *Calosoma investigator dauricum* Motsch. (Dr. K. Daniel.)



**G. Cecconi: Note di Entomologia forestale.** (Bull. Soc. Ent. Ital. **36.**, 103—116; 15. V. 1905.) **336.**

Kleinere biolog. Bemerkungen über *Omophlus betulae* Hrbst., *Agelastica alni* L. und *Plagiödera versicolora* Laich. (Dr. K. Daniel.)

**A. Bovie: Catalogue des Anthribides.** (Ann. Soc. Ent. Belg. **49.**, 218—334; 1905.) **337.**

Katalog der *Anthribidae* der Erde. 107 Gattungen mit 1007, wie im Münchener Katalog alphabetisch geordneten Arten. (Dr. K. Daniel.)

**K. Friedrichs: Zur Kenntnis einiger Insekten und Spinnentiere von Villafranca (Riviera di Ponente).** (Ztschr. Wiss. Ins. Biol. **1.**, 455—461, 493—499; 1905.) **338.**

Biologische Beobachtungen über *Timarcha nicaeensis* Vill., *Ocypus olens* Müll. und *Rhagonycha fulva* Scop. (Dr. K. Daniel.)

**N. H. Joy: Rhizotrogus ochraceus Knoch, a good species.** (Ent. Month. Mag. **41.**, 16—18; 1905.) **339.**

Bericht über das Vorkommen von *Rhizotrogus ochraceus* Knoch bei Streatley (Berks.) Verf. hält denselben für spezifisch verschieden von *Rh. solstitialis* L. und führt Unterschiede an. (Dr. K. Daniel.)

— **Three species of Coleoptera new to Britain.** (l. c., 274—275.) **340.**

*Dacne Fowleri* n. sp. von Bratfield (Berks), zu *humeralis* F. — Ferner neu für die britische Fauna: *Lacmophloeus monilis* F. und *Melanophthalma distinguenda* Com. (Dr. K. Daniel.)

**G. C. Champion: Anisotoma oblonga Er.: Synonymical notes.** (Ent. Month. Mag. **41.**, 198—199; 1905.) **341.**

Die in der britischen Liste als *Anisotoma oblonga* Er. aufgeführte Art = *lucens* Fairm. — Die übrigen Mitteilungen beziehen sich auf Dr. Fleischer's Feststellungen über *Liodes grandis* Frm., *anglica* Rye und *oblonga* Er. (Vergl. M. K. Z. **3.**, Ref. No 237.) (Dr. K. Daniel.)

— **Baris (Limnobaris) Talbum L. and B. pilistriata Steph.** (l. c., 224—225.) **342.**

Unter Berücksichtigung des in neuerer Zeit unbeachtet gebliebenen Namens *pilistriata* Steph. stellt sich die Synonymie der beiden in England vorkommenden Arten wie folgt:

*Limnobaris pilistriata* Steph. (*T album* Sahlbg. nec Linn. \*)

*T album* Linn. (*atriplicis* Steph., *martulus* Sahlbg.)

(Dr. K. Daniel.)

— **Zeugophora flavicollis Marsh. and its varieties.** (l. c., 225—226.) **343.**

Nach den Originalangaben besitzt *Zeugophora flavicollis* Marsh. einfarbig rötlichgelbe Beine, v. *australis* Weise stellt also die typische Form dar.

(Dr. K. Daniel.)

**A. Semëhoff: Zur litoralen Fauna der Krim: II. Ein neuer Vertreter der Gattung Ammobius Guér. = Amophthorus Lac.** (Rev. Russ. Ent. **5.**, 123—125; 1905.) **344.**

*Ammobius Jakoblevi*, von den Sanddünen bei Eupatoria, mit *A. rufus* Luc. verwandt. Anhangsweise gibt Verf. noch die Diagnosen von 2 weiteren Gattungsvertretern: *A. caspicus* von Michailowskaja (Ostufer des kasp. Meeres) und *A. Kozlovi* aus Chinesisch-Turkestan und der Mongolei, beide mit *A. dilatatus* Rtrr. verwandt. (Dr. K. Daniel.)

\*) *Limnobaris Talbum* Rtrr. (Best. Tab. Eur. Col. **33.**, 31; 1895) ist ebenfalls = *pilistriata* Steph., die betr. Citate im Cat. Col. Eur. Cauc. 1906 daher unrichtig bezw. unvollständig. (D. Ref.)

**A. Semëhoff: Bemerkungen über Käfer aus dem europäischen Russland und dem Kaukasus.** Neue Serie No. 41—60. (I. c., 127—138.) Text russisch. 345.

41. Bei Astrachan kommt *Cicindela lateralis* Gebl. in Gesellschaft der *C. deserticola* Fald. vor, aber nur einzeln und nicht in jedem Jahr und ist daher nur eine Aberration der Faldermann'schen Art, ebenso wie die ganz weisse Form (ab. *albonubila* Tschitsch.). Ausser dem arabo-kaspischen Gesenke, dem transkaspischen Gebiete und Turkestan einschliesslich Ferghana findet sich die Stammform auch in Transkaukasien (Geok-Tapa, Gouv. Elisabethpol), am Inderskischen See (Uralskischer Distrikt) und in grosser Menge in der Hungersteppe. — 42. Den Mitteilungen Tschitscherin's (Hor. Soc. Ent. Ross. **36.**, 105; 1903) über die Verbreitung der *Cicindela inscripta* Zubk. ist hinzuzufügen, dass diese Art auch am westlichen Ufer des kaspischen Meeres bei Petrowsk und am anderskischen See im uralskischen Distrikt vorkommt. — 43. *Carabus bessarabicus* Fisch. 1824 (= *tauricus* Roesch. 1897), der vermutlich in Bessarabien überhaupt nicht vorkommt und in der Krim seine westlichste, im Karkaralinskischen Kreise (Semipalatinsk) seine östlichste Verbreitungsgrenze gefunden zu haben scheint, ist der Vertreter der neuen Untergattung *Procrustides*, die dem Subgenus *Pachystus* Motsch., Rtrr. sehr nahe steht, sich aber von letzterem durch das Vorhandensein von Halsschildseitenrandborsten, stark beilförmig erweiterte ♂ Tasterendglieder und die Flügeldeckensculptur, von *Cyclocarabus* Rtrr. durch den Bau der ♂ Taster und die Deckensculptur leicht unterscheiden lässt. — 44., 45. Der bisher nur von der Nord- und Ostküste des kaspischen Meeres bekannte *Cardioderus chloroticus* Fisch., sowie der im südl. Sibirien und der östl. Kirghisensteppe heimische *Pogonistes angustus* Gebl. auch in der Krim bei Eupatoria (W. E. Jakowleff). — 46., 47. *Mastax thermarum* Stev., in Europa bisher nur aus dem Kaukasusgebiet bekannt, auch im Saratow'schen Kreis, die persisch-kleinasiatische *Buprestis Salamoni* J. Thoms. auch in Transkaukasien (Gouv. Elisabethpol zw. Jewlach und Geok-Tapa). — 48. Daten über die Verbreitung der *Eurythyrea*-Arten im europäischen Russland. — 49., 50. *Coraeus subulatus* Moraw. ist nach zwei vom Autor stammenden Stücken eine Mischart, die zuerst von Abeille de Perrin (1896) in ihre Componenten (*subulatus* Moraw., Ab. + *graminoides* Ab.) zerlegt wurde. Verfasser schlägt vor, ersteren Namen durch einen neuen (*Morawitzi*) zu ersetzen.\*) Mit ihm fällt möglicherweise der transkaspische *C. tribulis* Fald. zusammen. Angaben über die geographische Verbreitung beider Arten. — 51. *Apion artemisiae* F. (var. a Schilsky), das bisher nur von der unteren Wolga und vom nordwestlichen Ufer des kaspischen Meeres bekannt war, findet sich auch in den Salzsümpfen bei Eupatoria an *Stachys caspia* Wild. — 52. *Dorcadion elegans* Kr., bisher ebenfalls nur vom unteren Wolga-Gebiete bekannt, auch in den Gouv. Charkow (Slawiansk im isumskischen Kreis) und Woronesh (Waluisckischer Kreis). — 53. *Mecynotarsus Fausti* Seidl. in den Meeresdünen bei Eupatoria (Jakowleff). — 54. Der aus Charkow beschriebene *Aphodius (Orodaliscus) rotundangulus* Rtrr. wurde von Silantjeff in der Kamennaja (Gouv. Woronesh-) und Derkul'skaja (Gouv. Charkow-)Steppe in Löchern des Steppenmurmeltiers (*Arctomys bobac* Schreb.) aufgefunden, nachdem er bereits früher im Saratow'schen Gouvernement *Aphodius pusillus* Herbst unter den gleichen Umständen, dagegen *Aphodius inquinatus* F. v. *fumosus* Muls. ausserhalb der Löcher ebenfalls in *Arctomys*-Exkrementen angetroffen hatte. Verfasser erblickt in diesen Feststellungen eine interessante Ergänzung zu den Mitteilungen Ganglbauers über die in Ziesellöchern lebenden Käfer (Verh. zool.-bot. Ges. Wien **47.**, 567; 1897. — **48.**, 400; 1898), vermutet, dass die Seltenheit mancher Arten mit dem Gebundensein derselben an gewisse kleinere Säugetiere zusammenhänge und glaubt, dass auch das vereinzelt, immerhin auffallende Vorkommen des *Aphodius Gresseri* Sem. im centralen Russland (Wladimir'sches und Rjasan'sches Gouv.) auf eine derartige Abhängigkeit zurückzuführen sei. Die Aufstellung einer besonderen Untergattung (*Orodaliscus* Rtrr.) für *Aphodius rotundangulus* Rtrr. ist trotz der Eigenartigkeit dieses Tieres

\*) Nach den Bestimmungen über die Spaltung einer Mischart unzulässig. (Vergl. Intern. Reg. Zool. Nom. 1905, Art. 31, auch M. K. Z. **2.**, 340—343; 1904.) (D. Ref.)

nicht gerechtfertigt. — 55., 56. Der bisher von Transkaukasien und Transkaspien bis Turkestan bekannte *Pleurophorus variolosus* Kol., sowie der z. Z. nur für Italien, Sardinien und Corsica nachgewiesene *Pleurophorus laevistriatus* Perr. auch in der Krim (Eupatoria), ersterer ausserdem noch im Saratow'schen, sowie im Rjasan'schen Gouvernement. — 57., 58. *Ochodaeus euxinus* Sem. (1899) = *O. integriceps* Sem. (1891). Angaben zur Charakteristik der Art, sowie über ihre geographische Verbreitung. Im Gouv. Tiflis (Kreis Signach) in Gesellschaft des *O. chrysomeloides* Schrk. Der griechische *O. thalyroides* Rtrr. möglicherweise nur eine Rasse des *O. integriceps* Sem. — 59. Die bisher in Europa nur aus dem südöstlichen Russland bekannte *Polyphylla alba* Pall. auch bei Saratow, ferner im Gouv. Woronesh und in der Krim (Eupatoria, Jakowleff). — 60. Der nach einem einzigen ♂ aus Charkow beschriebene *Holochelus subseriatus* Rtrr. auch bei Sewastopol. Der Verf. führt Gründe an, die Anlass bieten, die Richtigkeit des Originalfundorts zu bezweifeln. Angabe der Unterschiede zwischen *H. subseriatus* Rtrr. und *costulatus* Friv. (Dr. K. Daniel.)

**A. Semëhoff: De *Dorcadio Jakovlevi* sp. n. e Persia occidentali.** (I. c., 144—145.) **346.**

*Dorcadion Jakovlevi* sp. n. aus der westpersischen Provinz Irak-adshemi, mit *D. biforme* Kr. und *scabricolle* Dalm. verwandt. (Dr. K. Daniel.)

**D. Sharp: The Species of *Tetropium* that have been found in Britain.** (Ent. Month. Mag. **41.**, 271—274; 1905.) **347.**

*Tetropium Crawshayi*, von Leighton Buzzard (Bedfordshire), mit *T. Gabrieli* Weise verwandt. Lebt an Lärchen. — *Tetropium parcum* von Manchester, zu *T. luridum* L. (Dr. K. Daniel.)

**H. Viehmeyer: Kleinere Beiträge zur Biologie einiger Ameisengäste.** (Allg. Ztschr. Entom. **8.**, 15—17; 1903. — Ztschr. Wiss. Ins. Biol. **1.**, 292—294; 1905.) **348.**

Biologische Mitteilungen über *Lomechusa strumosa* F., *Dinarda dentata* Grv., *Euryusa brachelytra* Ksw. und *Hetaerius ferrugineus* Ol. (Dr. K. Daniel.)

**W. E. Jakowleff: Kleine Bemerkungen über die Gattung *Pentodon*.** (Ann. Mus. Zool. Pétersbourg **9.**, 15'—17'; 1905.) Text russisch. **349.**

*Pentodon subdilatatatus* Motsch. ist nach einem vom Autor bestimmten Exemplar des Petersburger Museums = *idiota* Hbst. Reitter's *P. subdilatatatus* (Best. Tab. **38.**, 11—20; 1898), zweifellos eine andere Art, = *P. Reitteri* nom. nov. Entgegen der bisherigen Annahme erstreckt sich das Verbreitungsgebiet des *P. idiota* nach Osten über den Uralfluss hinaus (Jany-Darja). *P. bilobus* Motsch. (aus Anapa) ebenfalls = *P. idiota* Hbst. — *P. mongolicus* Motsch. bleibt auch bis auf weiteres rätselhaft. Aus der Mongolei und aus China ist überhaupt noch keine Art mit einem einzigen Stirnhöcker bekannt. Die fragile Art mit Reitter (I. c., 17) auf *sulcifrons* Küst. oder *dubius* Ball. zu beziehen, wäre unzulässig, da diese beiden Species in die Gruppe der Arten mit 2 Stirnhöckern gehören. — Der seltene, bisher aus Transkaukasien und Kleinasien bekannte *P. caminarius* Fald. kommt auch diesseits des Kaukasus (Kislowodsk, Gouv. Stawropol) vor. (Dr. K. Daniel.)

— **Bemerkung über *Pentodon minutus* Rtrr.** (Rev. Russ. Ent. **5.**, 146—147; 1905.) Text russisch. **350.**

*Pentodon minutus* Rtrr. (1887) und *Sieversi* Rtrr. (1898), die vom Autor nach der Randung der Halsschildbasis auf 2 verschiedene Gruppen verteilt werden (Best. Tab. Eur. Col. **38.**, 11—20; 1898), sind zweifellos die beiden Geschlechter derselben Art und zwar ist *P. minutus* auf ♂♂, *P. Sieversi* auf ♀♀ Individuen aufgestellt. *Pentodon minutus* lag dem Verf. aus Transkaspien (Kisil-Arwat, Aschabad, Kopet-Dagh, Repetek, Arman-Saad, afghanische Grenze, südl. Kysylkum-Wüste) und Persien (Kiaris in Chorassan) vor. (Dr. K. Daniel.)



**W. E. Jakowleff: Kleine Bemerkungen.** (I. c., 235—236). Text russisch. 351.

Der bisher unbekannte Originalfundort für *Sphenoptera Phryne* Jak. ist Repetek. Die Art ist mit *Sph. viridiflua* Mars. am nächsten verwandt und wurde seitdem auch bei Tschardshui aufgefunden. Die in der Beschreibung erwähnten beiden Präscutellargrüben erwiesen sich an dem neu zugänglich gewordenen Material als spezifisch charakteristisch. — Auf Grund der Untersuchung zahlreichen, von Tschardshui stammenden Materials der *Sphenoptera ignita* Rtrr. gibt Verf. einige Ergänzungen und Verbesserungen zu früheren Angaben. Die ♀♀ erreichen eine Länge von 17,5 mm. Bei diesen grossen Stücken ist der Körper keilförmig, der nach rückwärts stark verbreiterte Halsschild umfasst mit seinen vortretenden Hinterwinkeln die Flügeldeckenbasis vollständig. Das 2. und 3. Glied der Fühler sind von gleicher Länge, die in der synoptischen Tabelle für die Arten der Untergattung *Chrysoblemma* (Hor. Soc. Ent. Ross. 36., 257; 1903) enthaltenen, auf die relative Länge der Fühlerglieder bezüglichen Angaben und Folgerungen sind dementsprechend zu berichtigen, desgleichen die Bezeichnung »*dessus vert-doré*«, da die Flügeldecken dieser Art rotgolden oder feurig-rot sind, worauf schon der Name hinweist. — Die Richtigkeit der in der oben erwähnten Studie über die *Chrysoblemma*-Arten\*) für *Sphenoptera procera* Rtrr. gegebenen Fundortsbezeichnung »*Temirbaba, Daghestan*« ist nicht ganz sicher gestellt, bedarf somit der Bestätigung. — Die algerische *Sphenoptera Dione* Jak., für die der Autor seiner Zeit keine genaue Fundortsangabe zu machen wusste, kommt bei Philippeville auf *Cupularia viscosa* vor. Die von dort erhaltenen Exemplare unterscheiden sich nur wenig von dem Originalstück, nur sind die Fühler kupfrig-broncefärbig und die Stirne zeigt in der Mitte 2 breite Vertiefungen. Ursprünglich der Untergattung *Hoplistura* zugeteilt, gehört die Art nach der nunmehrigen Ansicht des Autors in das Subgenus *Chilostetha*.

(Dr. K. Daniel.)

**E. Ragusa: Coleotteri nuovi o poco conosciuti della Sicilia.** (Nat. Sicil. 18., 24, 69—72; 1905.) 352.

*Xenonychus rotundatus* Fiori = *Saprinus conjungens* Payk. — Meist geographische Daten für folgende Arten: *Masoreus Wetterhali* Gyll. v. *testaceus* Luc., *Attalus Nourricheli* Cast. v. *marginatus* Leoni, *Bythinus Ludyi* Rtrr., *Pseudoplectes perplexus* Duv., *Bryaxis dentiventris* Sauley, *Guillemardi* Sauley, *Pirazzolii* Sauley und *haematica* Reichb., *Euconnus cornutus* Sauley und *intrusus* Schaum, *Saprinus Pelleti* Mars. und *rubripes* Erichs., *Aphodius pustulifer* Reitt., *Otiorrhynchus sensitivus* Scop., *Arammichnus cribricollis* Gyll. v. *reticollis* Boh. und *Chaerocephalus hyperoides* Rag.

(Dr. K. Daniel.)

**F. Vitale: Osservazioni su alcune specie di Rincofori Messinesi.** (Nat. Sicil. 18., 53—69, 73—85; 1905.) 353.

Bemerkungen über *Thomsononymus lateralis* Gyll., *Sitona intermedius* Küst., *Formáneki* Reitt. und *sulcifrons* ab. *campestris* Ol., *Thylacites lapidarius* Gyll., *Lixus mucronatus* Ol., *acicularis* Germ., *ascanii* L. v. *albomarginatus* Boh. und *punctiventris* Boh., *Gasterocheilus augurius* Boh., *Larinus cynarae* F. v. *glabrirostris* Gyll. und *jaceae* F., *Anisorrhynchus Sturmii* Boh. v. *carinicollis* Fairm., *Pachytychius haematocephalus* Gyll., *Alaocyba sicula* Rottbg., *Codiosoma spadix* Hbst., *Torneuma deplanatum* Hamp., *Ceuthorrhynchus cruciger* Hbst., *hirtulus* Germ. und *clunicularis* Schltz. — Analytische Tabelle für die sizilianischen Arten der Subtribus *Rhynchitina*.

(Dr. K. Daniel.)

**P. de Peyerimhoff: Découverte en Algérie des genres *Acidota* Steph. et *Cylindropsis* Fauv.** (Bull. Soc. Ent. Fr. 74., 186—187; 1905.) 354.

*Acidota cruentata* Mannh. im algerischen Atlas (Pic de Mouzaïa). — *Cylindropsis africana* n. sp. aus der Umgebung von Alger, mit *C. corsica* Fauv. verwandt.

(Dr. K. Daniel.)

\*) pag. 248: In dem Satze »les fémurs postérieurs ♂ sont inermes« ist statt »fémurs« zu lesen »hanches«.

**P. de Peyerimhoff: Nouveaux Coléoptères du Nord-Africain. I.** (l. c., 229—230.) 355.

1. *Dytiscus punctulatus* F. ♀ *expectata* nov. var., Form mit glatten Flügeldecken vom Pic de Muzaïa (Arr. Alger). — 2. *Tychius depexus*, derselben Herkunft, mit *corsicus* Guillb. verwandt. — 3. *Catops rescissicollis*, ebenfalls vom Pic du Muzaïa, zu *picipes* F. und *marginicollis* Luc. (Dr. K. Daniel.)

— **Étude sur les *Bathyscia* du groupe d'*Aubei* Ksw.** (l. c., 297—303.) 356.  
Mit 1 Textfigur.

Auf Grund sorgfältiger vergleichender Untersuchungen kommt Verfasser zu dem Ergebnis, dass die kleine, mit *Bathyscia Aubei* Ksw. verwandte Artengruppe (*subalpina* Fairm., *brevicollis* Ab., *Solarii* Dod., *Champsauri* Peyerimh.) eine Reihe gleichwertiger Rassen darstellt, denen neben einer neu aufgestellten (*brevicollis-nicaensis*), noch die *B. foveicollis* Peyr. als Unterrassen und *B. epuraeoides* Fairm. als poecilandrisc Form anzugliedern sind. Der ganze Formencomplex hat den Namen *Aubei* Ksw. zu führen. (Dr. K. Daniel.)

**G. Jacobson: De *Cryptocephali* specie nova turkestanica.** (Rev. Russ. Ent. 5., 111—113; 1905.) 357.

*Cryptocephalus Bodungeni* aus Taschkent, mit *Cr. laevigatus* Suffr. und *stramineus* Suffr. verwandt. (Dr. J. Daniel.)

**L. Bedel: Description de deux Coléoptères hétéromères nouveaux, de la côte occidentale du Maroc.** (Bull. Soc. Ent. France 74., 272—273; 1905.) 358.

*Crypticus Vaucheri* vom Mazagan, zu *pubescens* Fairm.— *Omophlus splendulus* von Mogador, zu *maroccanus* Luc. (Dr. K. Daniel.)

— **Indication de quelques genres de Coléoptères européens retrouvés récemment en Barbarie.** (l. c., 289—291.) 359.

Vertreter der folgenden, bisher für das nördl. bzw. nordwestliche Afrika noch nicht nachgewiesene Gattungen wurden dort in neuerer Zeit aufgefunden: *Acilius* Leach, *Soronia* Er., *Xylolaemus* Redt., *Dendrophilus* Leach, *Cistela* Müll. (*Byrrhus* L.), *Lygistopterus* Muls., *Gnorimus* G. und P., *Bradybatus* Germ., *Pissodes* Germ., *Trypodendron* Steph., *Rhagium* F. — Beschreibung einer neuen *Bradybatus* (*Nothops*)-Art: *Vaulogeri* vom Djebel Babor (Constantine). (Dr. K. Daniel.)

**J. Bourgeois: *Malthodes* et *Podistrina*.** (Bull. Soc. Ent. France 74., 238—241; 1905.) 360.

Durch von Dr. Chobaut am Mont Ventoux gemachte Beobachtungen konnte endgiltig festgestellt werden, dass *Podistrina continua* Bourg. nur das ungeflügelte ♀ des *Malthodes maurus* Cast. ist, wie ja bereits früher dieselbe Beziehung für *Podistrina Villardi*, *Peyerimhoffi* und *Chobauti* und *Malthodes trifurcatus* Ksw. nachgewiesen und für *P. Chobauti* und *M. trifurcatus* durch Dr. Chobaut neuerdings bestätigt wurde. Die Ursachen der Poecilogynie der ♀♀ gewisser *Malthodes*-Arten scheinen verwickelter Natur zu sein und bedürfen noch eingehender Untersuchungen. Um die durch die Poecilogynie gegebenen Möglichkeiten in Katalogen prägnant ausdrücken zu können, schlägt Verfasser besondere Bezeichnungen vor, die aus folgenden Beispielen ersichtlich sind:

***Malthodes*:**

- |  |                                     |                                  |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. ♂ bekannt, ♀ poecilogyn:            | 2. ♂ bekannt, ♀ nur ungeflügelt:    | 3. ♂ unbekannt, ♀ ungeflügelt:   |
| <i>trifurcatus</i> Ksw.                | <i>notaticollis</i> Bourg. (♀ apt.) | ♀ (apt.) <i>algiricus</i> Bourg. |
| v. ♀ (apt.) <i>Villardi</i> Bourg.     | <i>pygomelas</i> Bourg. (♀ apt.)    | ♀ (apt.) <i>Puloni</i> Bourg.    |
| v. ♀ (apt.) <i>Peyerimhoffi</i> Bourg. | <i>Doderoi</i> Bourg. (♀ apt.)      | ♀ (apt.) <i>opaciceps</i> Pic    |
| v. ♀ (apt.) <i>Chobauti</i> Bourg.     | <i>Ludwigi</i> Pic (♀ apt.)         | etc.                             |
|  | etc.                                |                                  |

Wie schon früher Abeille de Perrin befürwortete, entscheidet sich nun auch der Verfasser für die Zusammenziehung von *Podistrina* und *Malthodes*, höchstens liesse sich für die in beiden Geschlechtern ungeflügelten Arten (*Doriae* Fairm., *Normandi* Pic etc.) eine Untergattung *Podistrina* s. str. aufrecht erhalten.

(Dr. K. Daniel.)

- G. Le Comte: Description d'une *Cetonia* nouvelle d'Europe.** (Bull. Soc. Ent. Fr. 74., 274—275; 1905.) **361.**  
*Cetonia (Potosia) Mayeti* von Malta (od. Benghazi?) verwandt mit *cuprea* F. (Dr. K. Daniel.)
- V. Mayet: Le *Lucasianus Levaillanti* Luc., sa découverte en France, et ses moeurs.** (Bull. Soc. Ent. France 74., 277—279; 1905.) **362.**  
 Aus Larven, die im botanischen Garten zu Montpellier unter der Rinde von *Cupressus sempervirens* v. *horizontalis* aufgefunden wurden, erzog Verf. den bisher nur aus Oran und Marocco bekannten *Lucasianus Levaillanti* Luc. Der Verf. gibt eine ausführliche Beschreibung desselben und führt Gründe an, die gegen die Vermutung sprechen, das Tier könnte in Frankreich eingeschleppt sein. (Dr. K. Daniel.)
- M. Pic: Contribution à l'étude générale des *Hylophilidae*.** (An. Soc. Ent. France 74., 181—286; 1905.) **363.**  
 Fortsetzung (vergl. M. K. Z. 2., Ref. No. 50): Tabelle d. japanischen Arten. — *Scrapitia Revelieri* Ab. (1885) = *Trotommidea Baudii* Pic (1901). — Bemerkungen\*) zur Frage der Priorität des Namens *Aderus* Westw. gegenüber *Hylophilus* Berth. (Dr. K. Daniel.)
- M. Maindron: Matériaux pour servir à l'histoire des Cicindélides et des Carabiques.** (Ann. Soc. Ent. France 74., 331—334; 1905.) **364.**  
 II. Notes sur divers *Carabidae*: Tabelle für die Subgenera (*Merizomena* Chaud., *Glycia* Chaud., *Lipostratia* Chaud., *Calleida* s. str.) der Gattung *Calleida* Dej. — Beschreibung einer neuen Art: *Glycia rufolimbata*, von Abessinien durch Arabien bis Indien verbreitet. — Synonymie für *Glycia ornata* Klug und *rufolimbata* n. sp. — Mitteilungen über die Lebensweise der *Calleida*-Arten. (Dr. K. Daniel.)
- M. Pic: Notes sur le genre *Adoretus* Lap. et description d'une espèce de ce genre.** (Bull. Soc. Ent. France 74., 199—201; 1905.) **365.**  
 Vermutungen und kritische Bemerkungen über *Adoretus syriacus* Blanch., *comptus* Mén., *episternalis* Chob., *Gandolphei* Guér. und *fuscitarsis* Rtrr. — *Adoretus Drurei* n. sp. von Bagdad, mit *persicus* Rtrr. verwandt. (Dr. K. Daniel.)
- **Notes entomologiques diverses.** (I. c., 279—281.) **366.**  
 . . . . 4. *Amorphocephalus piliger* Dbr. (1895) = *A. Piochardi* Bed. (1877).  
 Unterschiede von *A. coronatus* Germ. (Dr. K. Daniel.)
- E. Abeille de Perrin: Descriptions de trois Buprestides méditerranéens nouveaux.** (Bull. Soc. Ent. France 74., 207—208; 1905.) **367.**  
*Coraeus orientalis* von Bukarest, mit *C. Theryi* Ab. sehr nahe verwandt. — *Agrilus divaricatus* aus Algerien, eine bereifte, durch sehr stark divergierende Halsschildhinterwinkel ausgezeichnete Art. — *Agrilus Bedeli* von Castilien (La Granja), mit *A. Linderi* Mars. verwandt. (Dr. K. Daniel.)
- **Description d'un nouveau Coléoptère aveugle de France.** (I. c., 208—209.) **368.**  
*Bathyscia Bucheti* von Nizza, mit *B. Grouvellei* Ab. verwandt. — Remarques et Synonymies: *Trechus (Anophthalmus) Pueli* Chob. = *Vulcanus* Ab., *Trechus (Anophthalmus) Fagniezi* Chob. = *Auberti* Gren. var. *Magdalenae* Ab., *Bathyscia oviformis* Brül. von zophosina Saule. spezifisch verschieden, *Bathyscia Pueli* Chob. = *Chardoni* Ab., *Bathyscia nemausica* Chob. = *Linderi* Ab. — Nomenclatorische Ratschläge. (Dr. K. Daniel.)
- **Notes biologiques sur *Siettitia baltsetensis* m.** (I. c., 225—227.) **369.**  
 Einzelheiten über den Fang und die Lebensgewohnheiten der *Siettitia baltsetensis* Ab. (vergl. Ref. No. 70). (Dr. K. Daniel.)

\*) Lesenswert für jeden Freund unfreiwilligen Humors.



**Dr. M. Régimbart: Note sur le *Siettitia balsetensis* Ab.** (Bull. Soc. Ent. France **74.**, 252—254; 1905.) **370.**

Die Gattung *Siettitia* Ab. unterscheidet sich von der Gattung *Hydroporus* nur durch das Fehlen des Pigments der Angen und den Mangel von Flügeln, stellt eine subterrane *Graptodytes*-Form dar und steht zu *Hydroporus* im selben Verhältnis, wie *Anophthalmus* zu *Trechus* und *Bathyscia* zu *Catops*.

(Dr. K. Daniel.)

— **Note sur les *Dytiscus* à femelles dimorphes.** (l. c., 254.) **371.**

Nur bei *Dytiscus latissimus* L. und *disjunctus* Camer. sind keine ♀♀ mit glatten Flügeldecken bekannt. — Das ungeturchte ♀ von *D. pisanus* Lap. = *D. ibericus* Rosh. (ex typo!). — *D. punctulatus* F. v. ♀ *expectatus* Peyerimh. auch in Frankreich.

(Dr. K. Daniel.)

**A. Fiori: Alcuni appunti sulle Cetonie di Sicilia.** (Nat. Sicil. **18.**, 9—10; 1905.) **372.**

Kurze Mitteilungen über die bei Messina vorkommenden Farben- bezw. Sculpturvarietäten der *Cetonia aurata* L., *Potosia incerta* Costa und *squamosa* Costa.

(Dr. J. Daniel.)

— ***Xenonychus rotundatus* Fiori è sinonimo di *Saprinus conjungens* Payk.** (l. c., 96.) **373.**

Bestätigung der bereits von Ragusa (vergl. Ref. No. 352) bekannt gegebenen Synonymie.

(Dr. K. Daniel.)

**H. du Buysson: Description d'espèces nouvelles d'Élatérides.** (Bull. Soc. Ent. France **74.**, 209—211; 1905.) **374.**

*Cardiophorus impexus* von Biskra, ohne Vergleich beschrieben. — *Cardiophorus sbeitlensis* von Sbeitla (Tunis), mit *Eleonorae* Gén. verwandt. — *Athous Olcesei* von Tanger, zu *puncticollis* Ksw.

(Dr. K. Daniel.)

**J. Sainte-Claire-Deville: Contribution à la faune cavernicole des Basses-Pyrénées.** (Bull. Soc. Ent. France **74.**, 231; 1905.) **375.**

Von *Bathyscia Mascarauzi* Dev., die nach einem einzelnen ♂ beschrieben wurde, liegt nun auch das ♀ vor (Grotte d'Istaourdy près Ahusquy, arr. de Mauléon). Es besitzt wie das ♂ gekrümmte Mitteltibien und bestätigt die spezifische Verschiedenheit von *B. Jeanneli* Ab. In derselben Grotte auch *Aphaenops Jeanneli* Ab.

(Dr. K. Daniel.)

**Ph. Saizeff: Notizen über Wasserkäfer.** (Rev. Russ. Ent., **5.**, 211—215; 1905.) **376.**

*Agabus costulatus* Motsch. und *dubiosus* Popp. sind gute Arten; *Agabus latus* Gebl. = *bipustulatus* L.; *Rhantus nigriventris* Motsch. = *notaticollis* Aubé; eine neue, bei Krassnojarsk gefundene *Rhantus*-ähnliche *Agabus*-Art wurde von Sahlberg irrtümlicher Weise auf *Rhantus nigriventris* Motsch., den er für einen *Agabus* hielt, bezogen und ergänzend beschrieben, was zur Folge hat, dass diese neue Art nunmehr *Agabus nigriventris* Sahlb. heißen muss; *Agabus coxalis* Sharp. und wahrscheinlich auch *Agabus Splichali* Rtrr. sind Synonyma von *nigriventris* Sahlb. Nach typischen Stücken in der Sammlung des Zoologischen Museums in St. Petersburg stellten sich folgende Synonymien heraus: *Dytiscus confusus* Motsch. = *D. circumcinctus* Ahr., *Ilybius limbatus* Sharp. = *I. lateralis* Gebl., *Rhantus vermicularis* Motsch. = *Rh. suturalis* Lac. ♀ var. *virgulatus* Illig.; die Linné'sche Wortbildung *Dytiscus* ist (gegenüber *Dyticus* Geoff., Erichs.) richtig; von *Agabus dubius* Mnnh. aus Sitka, welcher mit *A. tristis* Aubé zusammenfällt, werden 2 neue Varietäten (*Crotchi* von Californien und *picea* von den Kommandor'schen Inseln) aufgestellt, von denen die erstere vielleicht auch der paläarktischen Region angehören dürfte.

(Dr. J. Daniel.)

— **Zwei neue Dytisciden-Arten.** (l. c., 225—226.) **377.**

*Agabus (Gawrodytes) Jacobsoni* von St. Petersburg, zu *uliginosus* L. und *Hydaticus Sahlbergi* von Hungerburg (Estland), zu *transversalis* Pontop.

(Dr. J. Daniel.)

- B. Poppius: Zwei neue sibirische Carabiden.** (Rev. Russ. Ent. 5., 195—197; 1905.) **378.**

*Bembidion (Platytrachelus) Hammarströmi* vom oberen Jenissei, zu *vitiosum* Gemm. et Har.; *Pterostichus (Argutor) kutensis* von der oberen Lena, zu *neglectus* Mor. (Dr. J. Daniel.)

- A. A. Silantjeff: Ueber einen sicher konstatierten Fall der Parthenogenese bei einem Käfer (*Otiorrhynchus turca* Boh.).** (Zool. Anz. 29., 583—586; 1905.) Mit 2 Textfiguren. **379.**

Vergl. Ref. No. 323. Verf. wies durch Zuchtversuche experimentell nach, dass sich *Otiorrhynchus turca* Boh. im circassischen Küstengebiet auf parthenogenetischem Wege fortpflanzt. (Dr. K. Daniel.)

- Th. Saling: Notizen über Parthenogenese bei *Tenebrio molitor* L.** (Zool. Anz. 29., 587—590; 1905.) Mit 2 Textfiguren. **380.**

Beschreibung der Vorgänge im Laufe 5 tägiger Entwicklung parthenogenetischer Eier von *Tenebrio molitor* L. Unter natürlichen Entwicklungsbedingungen findet Embryobildung nicht statt. Das beobachtete Kernmaterial spielt die Rolle von Dotterzellen, da es nur dotterlösende Eigenschaften zu besitzen scheint und späterhin absorbiert wird. (Dr. K. Daniel.)

- J. Schewyrëff: Die Bekämpfung der Borkenkäfer. I. Das Rätsel der Borkenkäfer.** (Ljässnoi Shurnal 1905, No. 6—8.) Text russisch. **381.**

Biologische Beobachtungen über *Eccoptogaster Ratzeburgi* Jans. Aufklärung über die Bedeutung der sogen. Luftlöcher im Muttergang. Ergebnis der Versuche, die dem Nachweis einer Gesetzmässigkeit in der Anlage der Muttergänge gewidmet waren. Ausführliches Referat über den Inhalt dieser Arbeit in Ztschr. Wiss. Ins. Biol. 2., 129—130 (1906). (Dr. K. Daniel.)

- Dr. F. Sokolár: *Carabus monilis* F. und seine Farbenvarietäten.** (Ins.-Börse 22., 191, 195, 199, 203; 1905.) **382.**

Der Verfasser vertritt die Ansicht, dass die Grundlage, auf der bisher die Farben-Varietäten beschrieben wurden, nicht die richtige sei, d. h. dass die als Type dienenden Stücke wegen mangelhafter Reinigung andere Farbeffekte bieten, als sie in Wirklichkeit existieren; ferner wird die Frage aufgeworfen, ob es richtig sei, die gleichen Farbenvarietäten verschiedener Rassen mit verschiedenen Namen zu belegen und der Vorschlag gemacht, die verschiedenen Farben mit Buchstaben zu bezeichnen und diese für Thorax und Flügeldecken dem grossen und für Randung dem kleinen Alphabet zu entnehmen. Für *monilis* und seine Rassen würden 14 Buchstaben genügen, z. B. K, k = blau (*kyanos*); N, n = schwarz (*niger*); C, c = kupfrig (*cupreus*); F, f = braun (*fuscus*); A, a = golden (*aureus*) etc. Durch die Formel  $\frac{KN(va)}{CF(k+va)}$  würde z. B. eine Varietät mit schwarzblauem, grün-golden-gerandetem Thorax und kupferbraunen, zweifarbig (blau und goldgrünen) gerandetem Flügeldecken zu verstehen sein.

Zur genaueren Präzisierung werden noch eine Reihe Mittel- und Hilfszeichen, meist der Mathematik entlehnt, vorgeschlagen. (Dr. J. Daniel.)

- Dr. A. Chobaut: Notes sur quelques Coléoptères de France.** (Bull. Soc. Ent. France 74., 250—251; 1905.) **383.**

Bestätigung der von Abeille de Perrin für 2 Chobaut'sche *Trechus*-Arten (Ref. No. 368) bekannt gegebenen Synonymie. — *Bathyscia Pueli* Chob. und *nemausica* Chob. sind nach dem Verf. nicht identisch mit *B. Chardonii* Ab., bezw. *Linderei* Ab., sondern als Varietäten oder Rassen dieser Arten zu betrachten. — *Trechus (Anophthalmus) Orpheus* Dieck var. *subparallelus* Ab. ist nur nach einem abnormen Stück aufgestellt, die Benennung daher überflüssig. — *Bythinus (Machaerites) Fagniezi* Ab. (1905) = *B. cristatus* Saule. (1872).

(Dr. K. Daniel.)

**P. Born:** *Carabus monilis Jasilkowskii* nov. subsp. (Ins.-Börse 22., 178; 1905.) 384.

»Die neue farbenprächtige Form ist eine Unterrasse des *C. Kollari* Pall. und unterscheidet sich von dem nur wenig grösseren *Frivaldskyi* Kr. durch flachere, kürzere und breitere Flügeldecken, breiteren Halsschild, durchschnittlich feinere und dichtere, weniger unterbrochene Sculptur, deutlicher erkennbare Punktstreifen zwischen den Intervallen und namentlich durch ihre mehrfarbige Oberseite. Von *excellens* Fabr., unter welchem ähnlich gefärbte, aber sehr viel düstere Exemplare vorkommen und dessen flachere und breitere Form er teilt, hebt sich *Jasilkowskii* natürlich noch weit mehr, als von *Frivaldskyi* durch grössere Streifenzahl und durch viel weniger häufig unterbrochene, feinere Intervalle ab. Die ganze Sculptur ist viel egalere und weniger zerhackt.« Aus der Umgegend von Suczawa in der nordöstlichen Bukowina.

Während *Frivaldskyi* bisher in der Regel als eine blaue, mattblau, grün oder rötlich gerandete *Kollari*-Form bezeichnet wurde, interpretirt Born den Text der Kraatz'schen Beschreibung in einer Weise, die allerdings auf die tatsächlich gemeinte Form besser passt, als die nicht ganz eindeutige Beschreibung. Nach dieser Auffassung wäre unter *Frivaldskyi* die einfarbige Form von Lemberg mit gleichfarbem, nur ganz ausnahmsweise anders gefärbtem Rande zu verstehen, von welcher sich der nördlicher bei Lubaczow findende *Lomnitzkii* Rtr. (= *polonicus* Lom.) nur durch nicht unterbrochene, secundäre und tertiäre Intervalle unterscheidet, während *Jasilkowskii* die constant mehrfarbige Rasse der südöstlichen Bukowina ist.

(Dr. J. Daniel.)

**Fr. J. Rambousek:** *Euplectus Jurečeki* nov. spec. (Acta Societatis Entomologicae Bohemiae 2., 105—107; 1905.) Mit 1 Textfigur. Diagnose lateinisch, Text böhmisch und französisch. 385.

Durch die auf den zwei ersten freiliegenden Dorsalsegmenten fehlenden Basalstrichelchen dem *Eupl. Erichsoni* Aubé zunächst stehend, von demselben durch den auf der basalen Hälfte mit zwei nach vorne in parallele, miteinander nicht verbundene Längsfurchen auslaufende Grübchen versehenen Kopf verschieden. Ein ♂ von Vrané bei Prag.

(R. Formánek.)

— *Homocotarsus Chaudori* Hochh. n. var. *adanensis*. (l. c., 3., 64; 1906.) Text böhmisch. 386.

Auffallend glänzender und kleiner als die Stammform.

(R. Formánek.)

**Prof. H. Kolbe:** Die Lebensweise des *Dermestes bicolor* und des *Tenebrio molitor* in Taubenschlägen. (Ins.-Börse 22., 187; 1905.) 387.

Anknüpfend an einige früher (l. c., 163) veröffentlichte »Entomologische Notizen« erinnert der Verfasser an mehrere literarische Belege für die raubmörderische Lebensweise der Larven der beiden Arten, welche sich am Bauch und am Halse der jungen Tauben einnagen und Teile der Haut und Muskeln verzehren.

(Dr. J. Daniel.)

**M. Pic:** Notes Entomologiques et Descriptions. (L'Echange 19., 185—187; 1905.) 388.

Neubeschreibungen: *Eriotomus semiobscurus* von Palästina, zu *villosulus* Rehe.; *Dictyoptera taygetana* vom Taygetos, zu *longicornis* Rehe.; *Cantharis (Telephorus) bicolor* H. v. nov. *discotestacea* von Morea; *Canth. lateralis* L. v. nov. *nigronotata* von Griechenland; *Rhagonycha Holtzi* und v. nov. *diversipes* von Griechenland resp. Ungarn, zu *pallipes* F.; *Malthinus bilineatus* Ksw. v. *neapolitana* von Neapel; *Anthicus Arisi* von Samarkand, zu *subarmatus* Pic; *Cyclomias albolineatus* von Cilicien, zu *mylaeoides* Dbr.; *Callimus semicyaneus* von Taygetos; *Dorcadion biforme* Kr. v. *discomaculatum* von Persien. — Für den algerischen *Agrilus divaricatus* Ab. (1905) wird wegen *Agrilus divaricatus* Waterh. (1887) der neue Name *Perrini* vorgeschlagen.

(Dr. J. Daniel.)



**M. Pic:** Sur le genre *Diodyrhynchus* Germ. in Schönherr. (l. c., 189—190.) 389.

Eine Zusammenstellung der Rassen und Aberrationen des *D. austriacus* Ol.; neu: *D. austriacus* v. *palidicolor*. (Dr. J. Daniel.)

— Sur *Cryptocephalus oranensis* Weise et ses variétés. (Misc. Ent. 13., 95—96; 1905.) 390.

Neu: *C. oranensis* v. *discolugubris* und v. *semiinterrupta* von Mekalia und *C. pulchellus* v. *minica* von Bône. (Dr. J. Daniel.)

**P. Born:** Eine hybride Carabenform. (Mittlg. Schweiz. Ent. Ges. 11., 129—134; 1905.) 391.

Im Berner Oberland berühren sich die Verbreitungsgebiete des *Carabus Fabricii* Panz. und *depressus* Bon. und stellenweise kommen beide Arten gemeinschaftlich vor, so besonders im Gadmentale, wo neben typischen Stücken beider Arten eine merkwürdige Zwischenform auftritt, die in der Grösse, Körper- und Halschildform und Kopfbildung zwischen beiden Arten die Mitte hält, in der Färbung und Länge der Fühler mehr an *Fabricii*, in der Sculptur und Länge der Beine mehr an *depressus* erinnert. Bemerkenswert ist noch, dass von dieser Form fast ausschliesslich ♂♂ Exemplare bekannt sind. Die naheliegende Vermutung, dass es sich hier um Kreuzungsprodukte handle, wird nach Ansicht des Verfassers besonders dadurch gestützt, dass die Aehnlichkeit der Penes von *Fabricii* und *depressus* die Bastardirung begünstigt, ferner durch den Umstand, dass bei der Zucht von Hybriden das überwiegende Vorherrschen männlicher Individuen nach Standfuss erfahrungsgemäss die Regel ist.

Die Vertreter der Untergattung *Platycarabus* variiren im Verhältnis zur Ausdehnung des von ihnen bewohnten Gebietes viel weniger als die *Orinocarabus*. Bei ersteren ist die Penisform nur geringen Schwankungen unterworfen, bei letzteren zeigt sie bekanntlich einen bemerkenswerten Grad von Veränderlichkeit. Aehnliche Beziehungen herrschen zwischen *Carabus monilis* und *glabratus* Payk. Sie finden ihre Erklärung in dem Schutz, den Penisdifferenzen von einem gewissen Stadium ab im Entstehen begriffenen Rassen gegen Kreuzungsgefahr gewähren, während da, wo ein derartiger physiologischer Isolirungsgrund fehlt, die neu entstehenden Formen schon in den Anfängen wieder absorbiert werden.

(Dr. J. Daniel.)

**Dr. K. Penecke:** Demonstration einer neuen *Carabus*-Form aus der Steiermark. (Mittl. Naturw. Ver. Steiermark 42., 53'—54'; 1905.) Vortrag, gehalten auf einer Versammlung des naturw. Vereins f. Steiermark (21. II. 1905.) 392.

*Carabus monilis Floriani*, eine neue Unterasse vom Kehrwald bei Gratwein (Steiermark), dem *styriacus* Kr. am nächsten stehend, verhält sich zu diesem wie *C. Preissleri* Dft. zu *Scheidleri* Panz.

(Dr. J. Daniel.)

**A. u. F. Solari:** Curculionidi della Fauna paleartica. Note e descrizioni. (Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova 42., 87—101; 1905.) 393.

Neubeschreibungen: *Otiorrhynchus Pici* aus Algerien, zu *parvicollis* Gyll. — *Otiorrhynchus scobinatus* von Constantine, zu *planithorax* Boh. — *Caulostrophus caesipes* aus Algerien. — *Trachyphloeus cinereus* aus Tunis (Mahedia), zu *cruciatu*s Seidl. — *Trachyphloeus proximus* aus Tunis (Mahedia), zu *aurocruciatu*s Dbr. — *Trachyphloeus brevicornis* aus Tunis (Sfax), zu *alternans* Gyll. — *Trachyphloeus apuanus* aus Etrurien (Alpi Apuane), zu *syriacus* Seidl. — *Dichotrachelus Doderoi* aus den Seealpen (Madonna delle Finestre), zu *pedemontanus* Strl. — *Acalles (Trachodius) Papei* aus Mittel- und Süditalien und var. *balcanicus* aus der Herzegowina, aus Rumänien und Morea. — *Acalles Clermonti* aus Algerien (Yakouren), zu *roboris* Curt. — *Apion rufum* aus der Provinz Salerno (Vallo Lucano), zu *sanguineum* Deg. — *Apion liguricum* vom Monte Figogna (Liguria), zu *fuscirostre* F.

Bemerkungen zu *Paratrachyphloeus variegatus* Dbr. (= *Trachyphloeus Reichei* Seidl.), *Acalles (Trachodius) tibialis* Wse. und *Acalles longus* Dbr.

(Dr. K. Daniel.)

**B. Poppius: Beiträge zur Kenntnis der Arten der Pterostichen-Untergattung *Derulus* Tschitsch.** (Öfv. Finsk. Vetensk.-Societ. Förhandl. 47., No. 3, 1—6; 17. X. 1904.) 394.

*Pterost. (Derulus) jacutorum* und *v. angustior* aus dem oberen Lenagebiet.  
(Dr. J. Daniel.)

— **Beiträge zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna des Lena-Tales in Ost-Sibirien. I. *Haliplidae* and *Dytiscidae*.** (I. c., No. 16, 1—24; 22.V.1905.) 395.

Neu: *Hydroporus nobilis*, isolirt im Subgenus *Graptodytes* stehend, *tomentosus* zu *fennicus* Seidl., *striola* Gyll. v. nov. *breviusculus*, *punctatissimus* und *lenensis* zu *striola* Gyll., *Agabus (Gaurodytes) aenescens* zu *uliginosus* L. und *dubiosus* zu *Sturmi* Gyll., *Agabus (Eriglenus) femoralis* Payk. v. nov. *pallens*, *Hydaticus rugosus* zu *laevipennis* Thoms.  
(Dr. J. Daniel.)

— **Contributions to the knowledge of the Coleopterous Fauna of the Shetland- and Orkney-Islands.** (I. c., No. 18, 1—19; 1905.) 396.

Neu: *Philonthus varius* Gyll. v. *shetlandicus*, von den bekanntesten Formen der Stammart durch die einfarbig dunkelrote Färbung der Flügeldecken verschieden, Beine pechbraun. Scheint dort als Localform aufzutreten.  
(Dr. J. Daniel.)

**E. Reitter: Coleopterologische Notizen.** (W. E. Z. 25., 21—22; 1906.) 397.

Die spezifische Verschiedenheit von *Dupophilus insignis* Reitt. und *brevis* Muls., sowie des *Formicomus Sterbae* Reitt. von *Hauseri* Pic wird eingehender motivirt; *Agapanthia\** *Angelicae* Reitt. ist im Gegensatz zur früheren Auffassung des Autors der Artengruppe mit fleckig verteiltem Grundtoment der Flügeldecken zuzuweisen; *Lema Hoffmannsegi* Lac. ist selbständige Art.  
(Dr. J. Daniel.)

— **Neue Coleopteren aus der paläarktischen Fauna.** (I. c., 31—37.) 398.

*Deltomerus Werneri* von Mingrelien und Armenien, ohne nähere Verwandte; *Coelostoma transcasicum* von Transkaspien etc., zu *hispanicum*; *Coelostoma orbiculare* v. *subaerium* von Spanien und v. *puncticolle* von Aulie-Ata; *Spathochus Coyei* v. *nigrinus* von Jerusalem; *Aphodius (Melinopterus) Meusei* von Tomsk, zu *punctatosulcatus*; *Onthophagus Tissoni* aus Syrien, zu *Anyptas*; *Amphimallus tanyproctoides* von Persien; *Hemictenius Drescheri* von Kulab, zu *nigroclivatus*; *Anolisus Ratteri* von Nordtirol (Rosskogl), durch schwarze Färbung etc. ausgezeichnet; *Rhampholyssa antennata* von Transkaspien, zu *Steveni*; *Thamnurgus semirufus* von Adalia; *Phytoecia puncticolle* v. *atadaghensis* von Persien; *Chaetocnema Vincenti* von Aegypten, zu *concinna*; Notiz über *Hemictenius ochripennis* Reitt.  
(Dr. J. Daniel.)

— **Drei neue im Quellgebiet des Indus von Prof. Dr. Koken gesammelte Coleopteren.** (I. c., 40—42.) 399.

*Hydrous (Pagipherus) Kuw. Piesbergeni*, zu *senegalensis* Perch., *Kokeniella* n. g. (zu *Rhytinota* Eschsch.) *mesostenoides* n. sp. und *Rhytinota Kokeni*, zu *Haagi*. Ausserdem neu *Hydrous* (s. str.) *sternitalis* von Chinesisch-Turkestan.  
(Dr. J. Daniel.)

**Prof. Dr. L. v. Heyden: Die Varietäten der *Crioceris asparagi* L. und *macilenta* Weise.** (W. E. Z. 25., 123—126; 1906.) 400.

Eine Besprechung der um Mainz beobachteten Varietäten der *C. asparagi* durch W. Schuster (Zool. Garten, 1905; 211), in welcher mehrere unnötige Neubenennungen vorgenommen wurden, veranlasste den Verfasser, an der Hand instructiver Skizzen die bisher beschriebenen und ihm bekannten Aberrationen dieser Art in geordneter Weise zu behandeln und deren Synonymie klarzulegen.

Von *C. asparagi* werden folgende Varietäten besprochen: a) Normale Form (= *Linnei* Pic, *trifasciata* Schust.), b) var. *anticeconjuncta* Pic (= *normalis* Schust.); c) var. nov. *Schusteri* (= *pupillata* Heyd. 1904, Schuster nec Ahr.);

\* Im Original zu corrigiren! (D. Ref.)

d) var. *impupillata* Pic; e) var. *apiceconjuncta* Pic; f) var. *quadripunctata* Schust.; g) var. *cruciata* Schust.; h) var. *incrucifer* Pic; i) var. nov. *Pici* (= *campestris* F.) und h) var. *campestris* L. (= *maculipes* Gebl., *maculipes* Küst.).

Von *C. macilenta* werden die folgenden Varietäten unterschieden: a) Stammform; b) var. nov. *Weisei*: Die Längsbinde ist in 3 Makeln aufgelöst, Toskana; c) var. nov. *iberica*: Die weisse Binde verbindet sich vor der Spitze mit dem Seitensaume, Beine rot mit schwarzem Schenkelfleck, Fühler schwarz, Carthagena, Faro; d) var. nov. *sexsignata*: Die äussere dunkle Binde ist in 3 kleine Flecke aufgelöst, die Fühler sind hellrotbraun, die 2 Basalglieder schwarz, die Beine rot mit kleinen dunklen Schenkelflecken; e) var. *Simoni* Weise; f) var. *hispanica* Weise.

(Dr. J. Daniel.)

**E. König: Dritter Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Kaukasus.** (W. E. Z. 401. 25., 23—27; 1906.)

*Pterostich. armenus* v. n. ♀ *tuberculifer*; *Caenoblaps* (n. g.) *difformis* n. sp. vom Karsgebiet; *Omophlus Reitteri* vom Karsgebiet, zu *pallitarsis* Reitt.; *Phytoecia Suworowi* vom Olty, zu *balkanica*; *Corymbitus alpestris* Mén. ist eine Rasse des *melancholicus* F. und wurde bisher nicht richtig gedeutet.

(Dr. J. Daniel.)

**K. Flach: Zwei neue Coleopteren aus Portugal.** (W. E. Z. 25., 119—122; 402. 1906.)

*Elaphocera Brandeiroi* von Faro, zwischen den beiden Subgenera *Elaphocera* und *Elaphocera* stehend; *Elaphocera Bedeauvi* v. nov. *Mölleri* von Faro; *Apion Wagneri* von Cascaes, zu *pavidum*.

(Dr. J. Daniel.)

**E. Reitter: Vier neue von Herrn Paganetti-Hummeler in Calabrien gesammelte Coleopteren.** (W. E. Z. 25., 129—130; 1906.) 403.

*Trimium Paganetti* zu *Emonae*, *Euplectus Hummeleri* zu *nanus*, *Bythinus calabricus* und *Tentyria calabrica*.

(Dr. J. Daniel.)

— **Uebersicht der paläarktischen Arten der Coleopteren-Gattung *Nargus* Thoms. aus der Familie der Silphiden.** (W. E. Z. 25., 141—145; 1906.) 404.

Neu: *N. velox* v. *nigriventris*, *densissimus* von Ordubad, zu *rotundangulus* Reitt., *turkestanicus* von Samarkand und *Leonhardi* von Corfu, letztere beide zu *Kraatzi* Reitt.

(Dr. J. Daniel.)

**Dr. W. Leisewitz: Ueber chitinöse Fortbewegungsapparate einiger (insbesondere fussloser) Insektenlarven.** (München 1906.) Verlag Ernst Reinhardt. (143 pag.) Preis 4 M. 405.

Die Insektenlarven, welche in Holz oder anderen Pflanzenteilen, ferner in Mulm, Erde und ähnlichen Stoffen leben, besitzen vielfach eigenartige, chitinöse Differenzirungen ihrer äusseren Körperbedeckung, deren Zweck es ist, die Fortbewegung der Larven innerhalb ihres Mediums zu ermöglichen. Diese Chitinbildungen, die in Form von Haaren, Borsten, Stacheln, Höckern etc. entwickelt sein können, funktionieren in der Weise, dass die Larve sich mit ihrer Hilfe in ihrem Gange feststemmt, um von dem in dieser Weise gewonnenen Stützpunkt aus den Körper vorwärts zu schieben. Dieser Art des Gebrauches entspricht die Tatsache, dass diese Chitinfortsätze mit ihrer Spitze stets in mehr oder minder ausgesprochener Weise nach rückwärts gerichtet sind und sich nur an Körperpartien finden, die infolge ihrer Lage ein Anpressen an die Wandung des Bohrganges ermöglichen.

Diese interessanten Chitindifferenzirungen wurden von Dr. Leisewitz zum Gegenstand einer sehr anregenden, sorgfältig durchgeführten Studie gemacht. Leisewitz untersuchte die Beschaffenheit des äusseren Chitinskeletts bei zahlreichen Koleopterenlarven aus den Familien der *Lamellicornia*, *Anobiidae*, *Lymexylonidae*, *Scolytidae* (23 Arten), *Curculionidae*, *Buprestidae* und *Cerambycidae*. Besonders eingehend behandelt sind die Larven von *Melolontha*, *Hylocoetus*, *Scolytus Ratzburgi*, *Hylesinus crenatus*, *Dendroctonus micans*. Ueber die dies-



bezüglichen Verhältnisse bei Larven einiger anderer Käferfamilien (*Elateridae*, *Cleridae*, *Carabidae*, *Pyrochroa*) finden wir gleichfalls kurze Angaben. Von besonderer Bedeutung erscheint der von Leisewitz erbrachte Nachweis, dass Larven naheverwandter Formen, die sich oft habituell äusserst ähnlich sind, nach der Structur und Anordnung dieser subtilen Chitindifferenzierungen in allen vom Autor untersuchten Fällen scharf auseinander gehalten werden können. — Einen eigenen Abschnitt widmet Leisewitz der Morphologie dieser äusserlichen Chitinfortsätze der Larven. Einige hiebei von ihm in Vorschlag gebrachte, neue Termini scheinen mir recht glücklich. Er unterscheidet folgende Differenzirungen: 1. Undifferenzirte Härchen, meist in der Länge von 0,002—0,006 mm, auf der äussersten Chitinlage stehend und aus demselben Stoff wie diese gebildet, ohne basale Articulation. 2. Dornen, entstanden durch Wachstum und Verschmelzung einer Anzahl undifferenzirter Härchen. Der Dorn steht am Rande einer Basalplatte, die durch Wachstum ihrerseits sich zum Basalkegel ausbilden kann. 3. Höcker, aus dem Basalkegel durch dessen weiteres Wachstum unter Reduktion des Dornes und zum Teil durch Verschmelzung mehrerer Basalkegel hervorgegangen. 4. Haare, von den bisher genannten Gebilden differierend durch Einschnürung an der Basis und Eingelenkung in eine Art Pflanze, sowie durch grosse Länge bei ganz geringem Durchmesser. 5. Borsten, vergrösserte und verdickte Haare. Dazu kämen noch 6. äusserst kleine haar- oder kegel-förmige Fortsätze der äussersten Chitinlage, die sich nur an Schnitten bei 800facher Vergrösserung wahrnehmen liessen.

Interessant sind die Ausführungen des Autors über den inneren Zusammenhang der Form dieser Chitinfortsätze mit ihrer Funktionsweise. Zunächst finden sich unter den von Leisewitz untersuchten Familien derartige Fortsätze überhaupt nur bei solchen Larven, die eine bemerkenswerte Ortsbewegung in Pflanzenteilen oder Erde etc. ausführen. Larven, die keine solche Arbeit zu leisten haben, besitzen keine solchen Fortsätze (z. B. *Xyleborus dispar* F.). In hartem, festem, dichtem Material (Holz und Rinde) treten die Härchen und die aus ihnen hervorgehenden kurzen, kräftigen Dornen und Höcker auf (z. B. Larven der Borkenkäfer, von *Magdalis*). Bei lockerem, grobkörnigem Material (Mulm, Erde), das keine festbegrenzte, stärkeren Widerstand leistende Umschliessung bildet, werden die gewöhnlichen, langen und schlanken Haare beansprucht und diese zu mannigfach geformten Borsten umgebildet (z. B. Larven der Lamellicornier). Die Stufe der Ausbildung, besonders bei den Härchen und den Dornen, hängt hauptsächlich ab von dem Grade der functionellen Beanspruchung. Larven, die in einem sehr nährstoffreichen Material leben oder aus vorläufig unbekanntem Gründen nur kurze Gänge machen, weisen stets im allgemeinen ursprünglichere Formen der Ausüstung auf, als solche mit langen Gängen (z. B. *Myelophilus minor* gegenüber *M. piniperda*). — Ein ausführliches Literaturverzeichnis schliesst die treffliche Studie, die in gleicher Weise dem wissenschaftlichen Entomologen wie dem praktischen Forstmann Wertvolles bietet.

(Dr. K. Holdhaus.)

#### T. Tschitscherin †: Notes détachées sur les *Harpalini* de l'Asie orientale. 406. (Hor. Soc. Ent. Ross. 37., 247—292; 1906.)

Von A. Semënow nach hinterlassenen Fragmenten einer gross angelegten Arbeit des bekannten, leider viel zu früh verstorbenen Harpalinen-Specialisten publicirt. Die vorliegende Bearbeitung betrifft fast ausschliesslich Material aus dem inneren China (Mon Pin, Se-tschuan). Doch dürfte wohl manche der behandelten Arten noch im paläarktischen Grenzgebiete aufgefunden werden.

Beschreibung von 10 *Harpalus*-Arten, davon 2 neu (*sericatus* und *Potanini*). — Bestimmungstabelle für die Arten der Gattung *Amarochesis* Tschitsch. Beschreibung der bisher bekannt gewordenen 12 Gattungsvertreter, davon 7 neu (*bicolor*, *vicina*, *flavipes*, *modesta*, *curta*, *vulgaris*, *oblonga*). — Bestimmungstabelle für die 7 ostasiatischen *Asmerynx*-Arten mit 2 Neubeschreibungen (*Potanini*, *cyrtops*). — Beschreibungen für *Iridessus relucens* Bat., *Lioholus metallescens* Tschitsch. und *Anoplogenus circumcinctus* Motsch. — Bestimmungstabelle für die 3 ostasiatischen *Anisodactylus*-Arten, Beschreibung der beiden Morawitz'schen Species.

(Dr. K. Daniel.)

**Dr. A. Fleischer: Kritische Studien über *Liodes*-Arten. III.** (W. E. Z. 25., 130—134; 1906.) 407.

Es werden die Differenzen in den Beschreibungen der *L. rubiginosa* Schm. aufgeklärt, ferner 2 neue, öfter auftretende individuelle Abweichungen (*obscura* und *dilatocollis*) beschrieben und die Unterschiede von *rubiginosa* und *pallens* erörtert; *L. angulicollis* Reitt. ist nur eine Habitusanomalie von *rugosa* Steph.; in den Formenkreis der *L. calcarata* Er. gehören neben *calcifera* Reitt. und der südlichen Localform *picta* Reiche noch die neuen individuellen Abweichungen *nigrescens* und *subsulcata*; *L. fuscocincta* Frm. gehört zu *litura* Steph.

(Dr. J. Daniel.)

— **Eine neue *Liodes*-Art aus Mähren und Böhmen.** (l. c., 147—148.) 408.

*Liodes Vladimiri* von Adamstal bei Brünn wird mit *macropus* Rey, *dubia* v. *consobrina* Sahlb. und *curta* Frm. verglichen.

(Dr. J. Daniel.)

**Prof. Dr. L. v. Heyden: Richtigstellung der Namen *Heliopathes* und *Heliophilus* bei den *Tenebrionidae*.** (W. E. Z. 25., 135—136; 1906.) 409.

Der Verfasser kommt zu dem Ergebnis, dass der einzige zu Recht bestehende Name für die betreffende *Opatrini*-Gattung *Heliopathes* Muls. ist.

(Dr. J. Daniel.)

— **Bemerkungen zur Monographie der Coleopteren-Tribus *Hyperini* von K. Petri.** (l. c., 137—138.) 410.

Berichtigung von Druckfehlern, falschen Literaturcitaten Provenienzangaben etc.

(Dr. J. Daniel.)

— ***Oberea oculata* L. var. *borysthenica* Mokr. (1902) = var. *in-oculata* Heyd. (1892).** (l. c., 146.) 411.

Nachdem als wesentliches Merkmal für v. *borysthenica* Mokr., welche in Südrussland als Localrasse aufzutreten scheint, nur das Fehlen der beiden Disoidalflecke des Halsschildes verbleibt, ist an der Richtigkeit der im Titel ausgesprochenen synonymischen Feststellung nicht mehr zu zweifeln.

(Dr. J. Daniel.)

**E. Reitter: Coleopterologische Notizen.** (W. E. Z. 25., 139—140; 1906.) 412.

Besprechung der von Letzner im Jahre 1884 neu aufgestellten Farbenvarietäten des *Oxymirus cursor* L.; *Dromius cordicollis* Vorbr. ist von *longulus* Friv. spezifisch verschieden.

(Dr. J. Daniel.)

**Dr. J. Müller: Coleopterologische Notizen VI.** (W. E. Z. 25., 149—151; 1906.) 413.

*Anophthalmus dalmatinus* und *suturalis* sind als Rassen einer einzigen Art aufzufassen (conf. M. K. Z. 2., Ref. 3); das Ergebnis der Untersuchung des bisher unbekanntes ♂ von *Bradycellus Ganglbaueri* Apflb. erfordert dessen Transferierung in die Gattung *Tetraplatypus* Tschitsch.; *Onthophagus grossepunctatus* Rtrr. kommt mit *ovatus* gemeinsam vor und ist schon durch anders geformten Copulationsapparat spezifisch von ihm verschieden.

(Dr. J. Daniel.)

**R. Formánek: Ein neuer Grottenkäfer aus Montenegro.** (W. E. Z. 25., 151—152; 1906.) 414.

*Anillocharis stenoptera*, mit *Otonis* Reitt. verwandt.

(Dr. J. Daniel.)

**Dr. A. Fleischer: Kritische Studien über *Liodes*-Arten. IV.** (W. E. Z. 25., 201—209; 1906.) 415.

Im weiteren Verlaufe seiner kritischen Studien kommt der Verfasser auf Grund eines grossen, hauptsächlich bei Brünn gesammelten Materials von *L. dubia* Kugel. und *obesa* Schm. zu dem Schlusse, dass beide Arten in Zukunft vereinigt werden müssen. In diesen Formenkreis gehören als *dubia*-artige Componenten: *dubia* Kugel., *rufipennis* Gyll., *brunneicollis* Sahlb., *consobrina* Sahlb., *pallenscens* Schm., *longipes* Schm., *subglobosa* Reitt. und *bicolor* Schm.; zu den *obesa*-artigen

Formen wären zu rechnen: *obesa* Schm., *insularis* Sahlb. und die neuen Varietäten resp. Aberrationen *minor*, *mixta* und *brevicornis*. Mit Ausnahme der Sahlbergsehen Varietäten wurden alle diese Formen in Adamstal bei Brünn gesammelt. *L. picea* Illig., deren Unterschiede von *dubia* besprochen werden, ändert in Sculptur (v. nov. *obesopica*) und in der Färbung (ab. nov. *flavipennis*) ab; zu *L. brunnea* Sturm sind als Synonyma zu ziehen *gallica* Reitt., *nemoralis* Schm. und *sylvicola* Schm., neu die Aberration *nigriceps* von Adamstal; *L. rhaetica* Er. ist ein subnormal entwickeltes ♂ von *fracta* Seidl.; die Artrechte der *L. dilutipennis* Sahlb. aus Sibirien, deren ♂ z. Z. unbekannt ist, sind noch nicht ganz einwandfrei festgestellt.

(Dr. J. Daniel.)

**O. v. Varendorff: Kleine entomologische Notizen.** (W. E. Z. 25., 210—212; 416. 1906.)

Beiträge zur Koleopteren-Geographie. — Bemerkungen über abnorme Fühlerbildung bei *Necydalis major* und über einen abweichend gefärbten und sculptirten *Anthrribus fasciatus* von Guhrau (Breslau).

(Dr. J. Daniel.)

**B. Poppius: Zwei neue paläarktische Carabiden.** (W. E. Z. 25., 213—215; 417. 1906.)

*Pogonus angusticollis* von Aschabad, zu *riparius* und *persicus*; *Pterostichus (Argutor) orcinulus* vom Altai, zu *diligens*.

(Dr. J. Daniel.)

**G. Luze: Revision der paläarktischen Arten der Staphyliniden-Genera *Xylodromus*, *Omalium*, *Phyllodrepa*, *Hypopycna*, *Dialycera*, *Pycnoglypta* und *Phloeonomus*.** (Verh. zool.-bot. Ges. Wien 56., 485—602; 1906.)

Übersichtstabelle für die 7 Gattungen. Alphabetisches und synonymisches Verzeichnis der (tabellarisirten) Arten. Ausführliche Beschreibung der Gattungen und Arten, nebst Bestimmungstabellen für letztere.

Neubeschreibungen: *Xylodromus opaculus* aus Sibirien, zu *opacus* Bernh. — *Omalium clavatum* aus Ostsibirien, zu *oxyacanthae* Gravh. — *Omalium imitator* aus Ungarn, zwischen *caesum* Gravh. und *ferrugineum* Kr. — *Omalium longicorne* aus der Mongolei, zu *Münsteri* Bernh. — *Scribaia* n. sbg. zu *Omalium* mit einem Vertreter, *blandum* n. sp., aus Italien (etrusk. Apennin und Veltlin). — *Phyllodrepa rufipennis* vom Baikalsee, zu *melanocephala* F. — *Phyllodrepa clavigera* aus Finnland, zu *linearis* Zett. — *Phyllodrepa palpalis* aus Mittelitalien, zu *vitis* Er. — *Phyllodrepa Reitteri* aus Lenkoran, zu *ioptera* Steph. — *Dialycera bimaculata* vom Bulghar-Dagh. — *Dialycera minuta* von Galiläa, zu *aspera* Epp. — *Pycnoglypta arctica* aus dem arktischen Sibirien, zu *lurida* Gyll.

Synonymisches und Transferirungen: *Omalium affine* Gerh. (1877) = *Xylodromus cephalotes* Epp. (1884). — *Omalium akbesianum* Pic (1889) vermutlich = *O. asperum* Epp. (1889). — *Xylodromus bipunctatus* Motsch. (1860) wahrscheinlich = *Phloeonomus planus* Payk. (1792). — *Ochthexenus clavicornis* Motsch. (1860) = *Omalium septentrionis* Thoms. (1856). — *Omalium italicum* Bernh. (1902) = *O. tricolor* Rey (1880). — *Omalium porosum* Scrib. (1866) vermutlich = *rivulare* Payk. (1789). — *Omalium strigicolle* Wank. (1869) höchst wahrscheinlich identisch mit *O. brevicolle* Thoms. (1884). — *Phloeonomus baicalensis* Bernh. ist eine *Phyllodrepa*, *Omalium baicalicum* Motsch. eine *Pycnoglypta*, *Omalium striatipenne* Aubé eine *Dialycera*, *Omalium brevipenne* vielleicht ein *Philorium* und ebenso wenig wie *cursor* Gravh. ein *Omalium* im heutigen Sinne. — *Phyllodrepa caucasica* Kol. ist von *cribripenne* Fauv., *Omalium brevicolle* Thoms. von *foraminosum* Mäkl. spezifisch zu trennen, ebenso wie *O. laticolle* Kr. von *brevicolle* Thoms. und vermutlich auch *O. ocellatum* Woll. von *Allardi* Fairm. — *Phyllodrepa Sahlbergi* nom. nov. für *Ph. crassicornis* J. Sahlb.

Reproduction der Originalbeschreibungen von *Omalium ocellatum* Woll., *Phyllodrepa puella* J. Sahlbg., *Omalium taschkentense* Solsk. und *Omalium turanicum* Solsk.

(Dr. K. Daniel.)



**Dr. J. Müller: Ueber den Formenkreis des *Laemostenus cavicola* Schaum.** 419.  
(W. E. Z. 25., 217—220; 1906.)

Kritische Bemerkungen über die Rassen *Mülleri* Ggbl., *nivalis* Apflb. und *Ganglbaueri* Apflb.; Beschreibung einer neuen Rasse (*sinjensis*) aus verschiedenen Höhlen Central-Dalmatiens, nebst Uebersichtstabelle aller bis jetzt bekannten *cavicola*-Rassen.  
(Dr. J. Daniel.)

— **Beiträge zur Kenntnis einiger Cerambyciden.** (W. E. Z. 25., 221—224; 1906.) 420.

*Phytoecia vulnerata* Muls., welche auch bei Triest vorkommt, ist von *virgulata* sicher spezifisch verschieden; die beiden *Oberea*-Arten *erythrocephala* F. und *euphorbiae* Germ. werden durch die Bildung der Mundteile im Zusammenhang mit den schon bekannten Unterscheidungsmerkmalen von den übrigen Gattungsvertretern subgenerisch (*Amaurostoma*) abgetrennt; die Beziehungen der Gattungen *Axinopalpus* und *Callidium* sind engere als bisher angenommen wurde, nachdem sich herausstellte, dass auch die vorderen Hüfthöhlen bei *Axinopalpus* offen, wenn auch nicht so deutlich, als bei *Callidium* sind; *Callidium fasciatum* Villers (= *unifasciatum* Ol.) findet wegen des tief in den Halsschild eingesenkten Kopfes, der kürzeren Fühler etc. seine natürliche Stellung im Subgenus *Pocilium* Frm.; das ♂ von *Liagriva (Exilia) timida* Muls. hat robustere Beine als das ♀ und schwach erweiterte Tarsen; das ♂ von *Hesperophanes sericeus* Fabr. hat gegenüber dem ♀ einen grösseren, stärker gewölbten und äusserst dicht weisslich behaarten Thorax.  
(Dr. J. Daniel.)

**Dr. K. Petri: *Malthodes Serbotae* n. sp., ein neuer *Malthodes* des Subgenus *Podistrella* Seidl. aus den transsylvanischen Alpen.** (W. E. Z. 25., 224—225; 1906.) 421.

Die nach einem Stück (♀) aufgestellte Art ist dem *atramentarius* verwandt.  
(Dr. J. Daniel.)

**K. Flach: Biologische Plaudereien.** (W. E. Z. 25., 226—230; 1906.) 422.

Anregend geschriebene Darlegungen über die wesentlichsten, die morphologische Differenzierung begünstigenden und schliesslich zur Rassen- und Artbildung führenden Ursachen. Den Hauptanteil bilde eine Reihe verschiedener Isolierungsmöglichkeiten, von denen die wichtigsten an der Hand gut gewählter Beispiele näher besprochen werden. Wenn auch das Kriterium der Art allein in der constanten Differenz liege, so sei doch mit der Constaturierung der letzteren das Problem nicht erschöpft, indem in jedem Falle noch der nächstliegende Grund der Isolation, als deren Produkt die ermittelte Differenz sich darstellt, zu erforschen sei und erst das Ergebnis einer solchen Untersuchung liefere uns jeweils die Grundlagen zur Entscheidung über die Valenz eines Formencomplexes im Vergleich zu anderen. — Anhangsweise spricht sich Verf. noch über die Bedeutung metallischer Glanzfarben bei Tagtieren (*Carabus arrogans, auratus, Calosoma sycophanta, Geotrupes corruscans* etc.) aus und erkennt in denselben eine Schutzeinrichtung gegen Sonnenbestrahlung. Denselben Zwecke diene bei den im heissen Sande lebenden Tenebrioniden eine zwischen dem Abdomen und den Decken eingeschlossene, geräumige Luftschicht. Dem aufgeblasenen Hinterkörper der Leptoderinen falle die Rolle einer Schwimmblase zu als Schutz gegen plötzliche Ueberschwemmungsgefahr. Zum Schlusse weist der Verf. noch auf das für die Verbreitung gewisser flügelloser Tiere wichtige Auftreten geflügelter Wanderformen (z. B. bei *Carabus granulatus, clathratus* etc.) hin, als Analogon zu dem von ihm bereits früher beobachteten und bekannt gemachten, regelmässigen Vorkommen einer grossaugigen, geflügelten, vornehmlich der Erhaltung und Verbreitung der Art dienenden Wanderform bei den Vertretern der Gattung *Neuglenes* Thoms.  
(Dr. K. Daniel.)

**E. Reitter: *Henoticus germanicus* n. sp.** (W. E. Z. 25., 231; 1906.) 423.

Diese zweite europäische Art der Gattung stammt aus der weiteren Umgegend von Koblenz.  
(Dr. J. Daniel.)

**E. Reitter: Dreizehn neue Coleopteren aus der paläarktischen Fauna.** (l. c., 237—244.) 424.

*Pinophilus grandis* von Repetek, zu *siculus*; *Apholeuonus Knoteki* von Bosnien, zu *nudus*; *Latelmis Cecconii* von Vallombrosa, zu *subopaca* Ggbl.; *Hypocoelus Matthiesseni* vom Kaukasus; *Athous austriacus* Dbr. (*circumcinctus* Reitt. von Cand.) v. nov. *Flecki* von Azuga (Rumänien); *Agriotes infuscatus* v. nov. *synoptoides* von Vallombrosa; *Lobothorax (Discotus) Viberti* von Algier, zu *Netuschili* Reitt.; *Hypophloeus (Paraphloeus) Leonhardi* von Corsika, zu *fusciventris*; *Hypophloeus unicolor* v. nov. *pseudocastaneus* von Attica, Bosnien etc.; *Adelphinus ordubadensis* v. nov. *fulvipennis* von Russisch-Armenien; *Otiorrhynchus Flecki* von Rumänien, zu *plumipes*; *Phyllobius Flecki* von Rumänien, zu *glaucus*; *Phyllobius glaucus* v. nov. *fuscofumosus* vom Ural und Tomsk; *Corigetes coniceps* von Turkestan, zu *exquisitus* Fst. (Dr. J. Daniel.)

— **Uebersicht der mir bekannten, paläarktischen Arten aus der Coleopterengattung *Oedichirus* Er.** (l. c., 263—264.) 425.

Neu: *Oedichirus (Oedichiranus* n. sbg.) *dimidiatus* von Central-Asien.

(Dr. J. Daniel.)

— **Uebersicht der mir bekannten *Campylus*-Arten aus der Verwandtschaft des *C. rubens* Pill. mit beim ♂ gekämmten Fühlern aus Europa und den angrenzenden Ländern.** (l. c., 273—274.) 426.

Neu: *C. pectinatus* und *flabellatus*, nebst v. ♀ *obscuripennis* vom Kaukasus.

(Dr. J. Daniel.)

— **Uebersicht der mir bekannten paläarktischen Arten der Gattung *Aromia* Serv.** (l. c., 275—276.) 427.

Neue Aberrationen: *Aromia moschata* ab. *cupreata* von Mähren, Bulgarien und dem Ural, ab. *nigrocyanea* von Avignon, ab. *picipes* von Paskau und ab. *binaeva* von Stambul.

(Dr. J. Daniel.)

— **Uebersicht der Coleopteren-Arten aus der nächsten Verwandtschaft des *Ptinus fur* L. mit weissen Schuppenflecken auf den Flügeldecken.** (l. c., 281—284.) 428.

Neu: *Ptinus Moroderi* von Valencia, zu *validicornis* Dbr., *Pt. bescidicus* von Althammer, zu *bicinctus* Strm., *Pt. Gylippus* von Attica, *dauricus* von Daurien und *swaneticus* von Swanetien, zu *bicinctus*.

(Dr. J. Daniel.)

— **Die *Anaglyptus*-Arten aus der Verwandtschaft des *mysticus* L. (Subg. *Cyrtophorus* Lec.) aus Europa und den angrenzenden Ländern.** (l. c., 297—298.) 429.

Neu: *Anagl. simplicicornis* von Südrussland, zu *arabicus* und *persicus* von Persien und dem Talysch, zu *mysticus*.

(Dr. J. Daniel.)

— **Uebersicht der mir bekannten paläarktischen, mit *Aromia* verwandten Gattungen.** (l. c., 303) 430.

Tabelle für die Gattungen *Chelidonium* Thoms., *Aromia* Serv., *Chloridolum* Thoms. und *Callichroma* Latr.

(Dr. J. Daniel.)

**Prof. Dr. L. v. Heyden: Ueber *Amphimallus lusitanicus* Gyll. und *cantabricus* Heyd.** (W. E. Z. 25., 246; 1906.) 431.

Der bisher zu *lusitanicus* Gyll. gezogene portugiesische *Amphimallus cantabricus* Heyd. (1870) ist eigene Art und wurde 1902 von Reitter als *Felicitanus* mit der falschen Patria-Angabe Andalusien neu beschrieben.

(Dr. J. Daniel.)

— **Erscheinungszeit der Fascikel der Fauna Insectorum Europae.** (l. c., 284.) 432.

Mitteilung des Ausgabejahres für jedes der von 1812—1847 erschienenen 24 Bändchen.

(Dr. J. Daniel.)

- H. Gebien:** Notiz über *Asida convexicollis* All. (W. E. Z. 25., 248; 1906.) 433.  
 Umtaufung dieser Art in *Reitteri* wegen *convexicollis* Lec.  
 (Dr. J. Daniel.)
- Dr. J. Müller:** Ueber *Dorcadion arenarium marsicanum* d'Amore und *subcarinatum* m. (W. E. Z. 25., 249—250; 1906.) 434.  
*Dorcadion arenarium marsicanum* d'Amore, welches dem Verfasser gelegentlich seiner früheren Bearbeitung der Rassen des *Dorcadion arenarium* (conf. M. K. Z. 3., Ref. 175) unbekannt war, steht dem *arenarium subcarinatum* Müller am nächsten, nähert sich aber auch der Balkanrasse *axillare* Küst.; *subcarinatum* wurde auch auf österreichischem Boden, bei Monfalcone (Friaul) gesammelt.  
 (Dr. J. Daniel.)
- Dr. G. Seidlitz:** *Timarcha coriaria* Laich. (W. E. Z. 25., 277—280; 1906.) 435.  
 Nomenclatorische Untersuchung über die Bedeutung der Namen *Chrysomela coriaria* Laich., *violaceonigra* Deg. und *goettingensis* L., wonach entgegen Weise's und Bergroth's Ansicht nur der Laicharting'sche Name auf unsere bekannte *Timarcha* anzuwenden ist. Die Beweisführung stützt sich ausschließlich auf die vorliegenden Definitionen und sonstigen literarischen Tatsachen. Dass *Chrysomela goettingensis* L. nicht, wie Bedel (Faun. Col. Bass. Seine 5., 142; 1892) annimmt, mit *Chr. coriaria* Laich. identisch sei, gehe aus den Angaben der Beschreibung für erstere (Fauna Succica 1761) unzweifelhaft hervor, dass sie überhaupt keine *Timarcha* sein könne, dafür existiere ein literarischer Beweis: »Die beiden Timarchen, die Linné kannte (*T. laevigata* L. und *rugosa* L.), hat er nicht zu seinen Chrysomelen, sondern zu *Tenebrio* gestellt, er hätte also seine *Ch. goettingensis* sicher ebenfalls zu *Tenebrio* gestellt, wenn sie eine *Timarcha* gewesen wäre.«  
 (Dr. K. Daniel.)
- L. Ganglbauer u. Prof. Dr. L. v. Heyden:** Ueber die Entomologia Parisiensis von Geoffroy und Fourcroy. (W. E. Z. 25., 301—302; 1906.) 436.  
 Für die in der »Entomologia Parisiensis« neu beschriebenen Arten hat als Autor Geoffroy und nicht Fourcroy, der nur Herausgeber war, zu gelten.\*)  
 (Dr. K. Daniel.)
- Dr. A. Chobaut:** Description d'un Lathridiide nouveau du nord de l'Afrique. (W. E. Z. 25., 256; 1906.) 437.  
*Metophthalmus (Bonvouloiria) Kabylianus* von Bou-Bérak; Uebersicht der drei *Bonvouloiria*-Arten.  
 (Dr. J. Daniel.)
- Dr. H. Krauss:** Zwei neue Höhlenkäfer aus dem mitteleuropäischen Faunengebiete. (W. E. Z. 25., 257—260; 1906.) 438.  
*Trechus (Anophth.) Erebus* aus einer Höhle bei Prassberg (Untersteiermark) steht dem *hirtus* und *Mariae* Schatzm. am nächsten; *Trechus (Anophth.) Budae* v. nov. *hercegovinensis* aus einer Höhle bei Nevesinje (Herzegowina) wird mit der Rasse *dacicus* Friv. verglichen.  
 (Dr. J. Daniel.)
- VI. Zoufal:** Zwei neue Färbungsvarietäten von *Rosalia alpina* L. (W. E. Z. 25., 264; 1906.) 439.  
 v. *Kyselyi* vom Neutraer Komitat, zu *multipunctata* Pic und v. *Gelineki* von Bisina (Herzegowina), zu *Pici* Csiki.  
 (Dr. J. Daniel.)
- L. Ganglbauer:** Bemerkungen über einige *Dyschirius*-Arten. (W. E. Z. 25., 265—266; 1906.) 440.  
 Anschliessend an eine von Deville (L'Ab. 30., 261) veröffentlichte Notiz, nach welcher der südfranzösisch-nordafrikanische *Dysch. Fleischeri* Dev. (1904) mit *tensicollis* Mars (1880) zusammenfällt, kommt der Verfasser zu dem Ergebnis, dass auch *pseudextensus* Fleisch., *scriptifrons* Fleisch. und wohl auch der

\*) Vergl. M. K. Z. 2., 322; 1904.



echte *Hauseri* Fleisch., dessen Type nicht vorgelegen war, mit *tensicollis* zu verbinden seien, der über das westliche Nordafrika, Andalusien, Sardinien, Südfrankreich, Dalmatien, Transkaspien, Turkestan und Afghanistan verbreitet ist. Die in letzter Zeit von Dr. Fleischer als *Hauseri* gedeuteten *Dyschirius* gehören der kleinen transkaspiisch-afghanisch-turkestanischen Rasse des *cylindricus* an.

Die bisher von allen Bearbeitern der Gattung *Dyschirius* unbeachtet gelassene Zahl der Präapicalpunkte bietet ein vortreffliches Kriterium, um manche einander ähnliche *Dyschirius*-Arten mit Leichtigkeit zu unterscheiden z. B. *strumosus* von *chaleus*, *macroderus* von *tensicollis*, *bacillus* von *pusillus*, *apicalis* von *aeneus* etc.

*Dyschirius bacillus* Schaum ist im Gegensatz zu Dr. Fleischer's Ansicht (M. K. Z. 3., Ref. 173) von *pusillus* spezifisch verschieden, dagegen ist *Dysch. irkutensis* Fleisch. identisch mit *politus*.

(Dr. J. Daniel.)

**H. Bickhardt: Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Korsika. (W. E. Z. 25., 441. 291—296; 1906.)**

Abgesehen von einer Reihe bekannter Arten, welche auf Korsika bisher noch nicht nachgewiesen waren, wurden vom Verfasser die neue *Amara* (*Paraleirides* Dev. nov. subg.) *Bickhardti* Dev. am M. d'Oro und *Epuraea pusilla* v. nov. *Bickhardti* Dev. entdeckt.

(Dr. J. Daniel.)

**E. Wasmann: Zur Lebensweise von *Atemeles pratensoides* Wasm. (Ztschr. 442. Wiss. Ins. Biol. 2., 1—12, 37—43; 1906.) Mit 3 Textfiguren.**

Bekanntlich wurde *Atemeles pratensoides* Wasm. vom Verf. in einem Neste der *Formica pratensis* entdeckt. Die betr. Colonie war weisellos und enthielt massenhaft parthenogenetische, nur ♂♂ liefernde Eier von Arbeiterinnen. Die offenbar von benachbarten *Myrmica*-Nestern in grosser Zahl eingewanderten *Atemeles* wurden nach Ansicht des Verf. um so leichter aufgenommen, als das Fehlen einiger Königin die Neigung einer Colonie zur Aufzucht von *Atemeles* und *Lomechusa* begünstigt, indem letztere gewissermassen »anormale Ersatzköniginnen« darstellen. Auffallend blieb, dass in dem betr. Nest weder im Freien noch in der Gefangenschaft trotz der grossen Zahl der *Atemeles*-Individuen nie Larven zu finden waren. Verf. erklärt sich diese Eigentümlichkeit in der Weise, »dass durch die Parthenogenese die Naschhaftigkeit der Arbeiterinnen in so hohem Grade gereizt worden war, dass sie die *Atemeles*-Eier auffrassen, wie sie es mit vielen ihrer selbst gelegten Eier getan hatten«. Da Degenerations-Merkmale, wie sie sich als Folge langjähriger *Lomechusa*- und *Atemeles*-Zucht einstellen, nicht wahrzunehmen waren, bildete dieses Nest also augenscheinlich nicht die eigentliche Stammcolonie. Diese wurde im folgenden Jahre, von ersterer etwa 100—120 m entfernt, entdeckt und war als solche schon durch die Gegenwart zahlreicher Pseudogynen gekennzeichnet. — Bericht über Beobachtungen an in künstlichen Nestern der *Formica pratensis* gehaltenen *Atemeles pratensoides*, das Verhalten der Wirtsameise gegen den Gast, das Gehörvermögen der letzteren etc. Als Ergebnis von Versuchen, *A. pratensoides* in fremde Nester der *Formica pratensis*, sowie in solche anderer Ameisenarten zu transferieren, kommt Verf. zu dem Schlusse, dass derselbe nur bei *Formica pratensis* völlig international, also nur dieser Ameise allein angepasst ist. Die Aufnahme erfolgt, wenn auch zum Teil nur vorübergehend, auch bei anderen grösseren Arten (*rufa*, *truncicola*, *sanguinea*), viel schwieriger bei kleineren (*rufibarbis*, *fusca*), welche eigene, kleinere *Atemeles*-Arten als natürliche Gäste beherbergen.

(Dr. K. Daniel.)

**M. Pic: Nouveaux coléoptères d'Europe, Asie, Afrique (et Amérique). 443. (L'Echange 20., 1—5; 1906.)**

*Agriotes Edmondi* vom cilicischen Taurus, zu *uniformis* Schwarz; *Sandalus semitestaceus* von Japan, zu *chinensis* Frm.; *Trichodesma japonica* von Japan, zu *Lewisii* Ksw.; *Xyletinus sanguineocinctus* Frm. v. nov. *disconiger* von Aranjuez; *Caenopsis maderiensis* von Madeira, zu *Reichei* Frm.; *Caenopsis angustior* von Algerien, zu *Pici* Dbr.; *Phytoecia* (*Obercina*) *luteovittigera* ♂ von Persien; *Phytoecia Guilleti* von Yunnan, zu *balcanica* Friv.

(Dr. J. Daniel.)



**M. Pic: Nouveaux coléoptères d'Europe, Asie, Afrique (et Amérique).** (l. c., 9—12.) 444.

*Dasycerus jonicus* Reitt. v. nov. *italica* von Calabrien; *Hadrotoma corticalis* Eich. v. nov. *semilimbata* von Morea; *Phacnopterus graecus* Pic v. nov. *rufithorax* von Taygetos; *Attalus alaiensis* vom Alai, zu *hystrix* Reitt.; *Chaerocephalus tunisius* von Ain-Draham, zu *fallax* Dbr.; *Callimus distinctipes* ♂ von Syrien, zu *akbesianus* Pic. (Dr. J. Daniel.)

— **Deux nouveaux coléoptères d'Espagne.** (l. c., 12.) 445.

*Anthicus Manueli* von Valencia, zu *rosicollis* und *Gymnetron Fuentei* von Pozuelo, zu *canescens* Dbr. (Dr. J. Daniel.)

— **Coléoptères européens, algériens et asiatiques nouveaux.** (l. c., 17—20.) 446.

*Attalus semilimbatus* von Yunnan, zu *sincensis* Pic; *Attalus Petiti* von Algerien, zu *Heydeni* Ab.; *Malthinus incrassicornis* Pic v. nov. *diversicollis* von Algerien; *Dichillus inhumeralis* von Turkestan, zu *subsetulosus* Reitt.; *Lytta clematidis* Pall. v. nov. *Korbi* vom Alai; *Anthicus insolubilis* von Taschkent, zu *postsignatus* Pic; *Anthicus alaiensis* vom Alai, zu *steppensis* Motsch.; *Nacerda (Anoncodes) caucasica* vom Kaukasus, zu *rufiventris* Scop.; *Labidostomis bigemina* Suff. v. nov. *semideficiens* von Valencia. (Dr. J. Daniel.)

**A. Nicolas: *Cillenius lateralis* v. nov. *Bedeli*.** (L'Echange 20., 13; 1906.) 447.

Die Aberration stammt vom Dép. Charente-Inférieure und von Arcachon. (Dr. J. Daniel.)

**M. Pic: Note sur *Athous (Harminius) undulatus* de Géér.** (L'Echange 20., 14—16; 1906.) 448.

Einspruch gegen Du Buysson's Bevorzugung des Motschulsky'schen Namens *unifasciatus* gegenüber *mediofasciatus* Pic. (Dr. J. Daniel.)

— **Etude synoptique sur les *Malthinus* Latr. de France.** (l. c. 16., 22—24, 29—32.) 449.

Tabelle der französischen Arten der Gattung *Malthinus*. — Neue Farbenvariationen: *M. flaveolus* Payk. v. nov. *subfusca* und *M. seriepunctatus* Ksw. v. nov. *mimica*, *pallidithorax* und *distinctipes*. (Dr. J. Daniel.)

— **Habitats et descriptions de divers Coléoptères paléarctiques.** (l. c., 25—27.) 450.

*Rhizotrogus (Amphimallus) Beauprei* von Chellala, zu *batnensis* Frm.; *Tillus Vaulogeri* von Tunis, zu *palaestinus* Pic; *Opetiopalpus tunisius* von Tunis, zu *nigriceps* Schenkl.; *Zonabris Oleae* Cast. v. nov. *multinotata* von Algerien; *Zonabris 18-punctata* Klug v. nov. *tunisia* von Tunis; *Probosca notathorax* von Arabien, zu *marginata* Walk.; *Rhamnusium algericum* Pic v. nov. *nigra* Kabylien; *Pachybrachys apicenotatus* Chob. v. nov. *multinotata* von Tunis; *Pedrilla annulata* Baly v. nov. *disconotata* von Japan; *Gymnetron nigroneotatum* von Algerien, zu *variabile* Ros. (Dr. J. Daniel.)

— **Habitats et descriptions de divers Coléoptères paléarctiques.** (l. c., 33—35.) 451.

*Eucinetus subrutilus* von Tunis, zu *meridionalis* Lap.; *Athous puncticollis* Ksw. v. nov. *testaceicolor* von Clans (Alpen); *Reitterella turkestanica* von Turkestan, zu *suturilla* Sem.; *Catapionus semiglabratus* Fst. v. *Magnini* von Fergana; *Perieges humeralis* von der Buchara, zu *bardus* Boh.; *Acalles nodipennis* von Algerien, zu *Henoni* Bedel; *Crioceris macilenta* Weise v. nov. *mediodisjuncta* von Algerien; *Thelyterotarsus Fausti* Weise v. nov. *armeniaca* und v. nov. *nigroneotata* von Russisch-Armenien; *Phyllotreta maculicornis* von Syrien, zu *cruralis* Ab.; *Phyllotreta distinctipes* von Algerien, zu *crassicornis* All. (Dr. J. Daniel.)

**M. Pic: Habitats et descriptions de divers Coléoptères paléarctiques.** (l. c., 41—43.) 452.

*Ceraphes terminatus* Mén. v. nov. *obscuricornis* von Adana; *Charopus diversipennis* von Adana, zu *apicalis* Ksw.; *Catomus obsoletus* All. v. nov. *semiobscura* von Tunis, zu *obsoletus* All. *Cyclobarus metallescens* Luc. v. nov. *longipilis* von Algerien; *Cyrtolopus (Aigelius) obscuricolor* von Algerien, zu *boghariensis* Dbr.; *Coptocephala thoracica* Fisch. v. nov. *bijuncta* von Turkestan.

(Dr. J. Daniel.)

— **Coléoptères en partie nouveaux provenant de Perse et des régions avoisinantes.** (l. c., 49—51.) 453.

*Matachius cardinalis* von der Bucharà, zu *flammeus* Ab.; *Anthicus bala-chanus* von Transkaspien, zu *turkestanicus*; *Anthicus Hauseri* von Tibet, zu *nigrocyanellus* Mars.; *Kytorrhinus Hauseri* von der Dsungarei, zu *tenebrosus* Baudi; *Dorcadion curtulum* vom Ala-Dagh, zu *persicum* Fald. (Dr. J. Daniel.)

— **Etude dichotomique sur le genre *Hypoglyptus* Gerst.** (l. c., 58—59, 67—69.) 454.

— **Surs divers Coléoptères paléarctiques nouveaux rares ou peu connus.** (l. c., 65—67.) 455.

*Throscus mesopotamicus* von Mesopotamien, zu *Bachofeni* Reitt.; *Throscus difficilis* von Aegypten, zu *exul* Bonv.; *Cyclomias ptochoides* von Adana; *Leptura cerambyciformis* Schr. v. nov. *bisbistigma* vom Elsass; *Leptura maculata* Poda v. nov. *alsatica* von Urbis (Elsass); *Ptochus neapolitanus* Pic ist nach Reitt. ein *Pseudomylocerus*; Notizen über einige *Mylacus*-Arten, *Donacia Dela-grangei* Pic etc

(Dr. J. Daniel.)

**Dr. K. Flach: Eine australische Buprestidenform (*Stigmodera* Eschsch.) in Europa einheimisch.** (Soc. Ent. 21., 17—18; 1906.) 456.

Die aus Marocco beschriebene, inzwischen auch mehrfach (Korb, Champion, Escalera) in Aragonien gesammelte *Buprestis sanguinea* F. zeigt habituell so auffallende Analogien mit den australischen Stigmoderinen, dass Verf. sich für die Einreihung derselben in die Gattung *Stigmodera* Esch. aussprechen zu müssen glaubt. Bestärkt wird er noch in dieser Auffassung dadurch, dass die für *B. sanguinea* durch Champion festgestellte Nährpflanze, *Ephedra nebrodensis*, eine schachtelhalmähnlich entwickelte Gymnosperme aus der Familie der *Gnetaceae*, mit den Nährpflanzen der australischen *Stigmodera*-Arten, den Casuarinen, nicht zu übersehende Analogien aufweist. Auf Grund dieser immerhin eigenartigen Beziehungen betrachtet Verf. *Ephedra* und *Stigmodera sanguinea* als die spärlichen Reste prätertiärer Flora und Fauna in Europa, als ausgesprochene Relictformen, die sich durch die gewaltigen, geologischen Umwälzungen des Tertiärs hindurch bis auf unsere Zeit erhalten haben.

(Dr. K. Daniel.)

**P. Born: *Orinocarabus concolor mesolcinus* nov. subsp.** (Soc. Ent. 21., 89—90; 1906.) 457.

Unterscheidet sich von *concolor castanopterus* Villa (= *lombardus* Kr.) durch hinten etwas weniger aufgebogenen Seitenrand des Halsschildes, namentlich weniger deutlich vorhandene Hinterlappen desselben, hauptsächlich aber durch den, hinter der Spitze viel weniger verengten und an derselben weniger knopfartig erweiterten Penis. *Carabus mesolcinus* bildet den geographischen und morphologischen Uebergang von *concolor nivosus* zu *concolor castanopterus* und stammt vom Passo della Forcella im Val Mesoleina in den Graubündner Alpen (1906).

Das Fehlen von *castanopterus* oder Uebergangsformen desselben zu *nivosus* im westlichen Ortlergebiet und dem Nordabhange der Veltiner Alpen, dagegen dessen Verbreitung über die südlichen Graubündner, südöstlichen Tessiner (bis nahe zum Val Solda bei Lugano) und den Südabhang der nördlichen Veltiner, sowie die ganzen Bergamasker Alpen, beweist, dass *Carabus castanopterus* von Nordwesten her eingewandert ist. Im nördlichen Teil des Val Mesoleina, auf dem Bernhardin, wurde *concolor nivosus* angetroffen.

(Dr. J. Daniel.)

**Dr. Benno Wandollek: Zur vergleichenden Morphologie des Abdomens der weiblichen Käfer.** (Zool. Jahrb, Abt. Anat. **22.**, 477—576; 1906.) **458.**

Der Autor beschreibt den Bau der letzten Abdominalsegmente des ♀ bei einer Anzahl von Koleopteren aus den Familien der Cerambyciden, Elateriden, Buprestiden, Chrysomeliden, Lagriiden und Cisteliden. Es wird nur der Bau des Chitinskelettes besprochen, auf Muskulatur etc. kaum eingegangen. Von Interesse sind namentlich die Ergebnisse bezüglich der Beschaffenheit der Styli. Die Mehrzahl der untersuchten Formen zeigt eingliedrige Styli, *Lagria hirta* und *Omophlus lepturoides* besitzen zweigliedrige Styli, bei *Oberca*, *Capnodis*, *Diacanthus*, *Donacia* und *Lina populi* fehlen deutliche Styli. Auch Wandollek betrachtet die Styli als umgewandelte Extremitäten des 9. Abdominalsegments. Der Ansicht des Autors (gegen Verhoeff) »dass der systematische Wert der Differenzen im Bau des Abdominalendes kein derartiger ist, um irgendwie bestimmend bei dem Aufbau eines natürlichen Systems mitwirken zu können«, darf man wohl zustimmen. — Es ist schade, dass Wandollek nur so wenige Koleopteren-Familien untersucht hat, da seine Resultate dadurch an allgemeiner Bedeutung einbüßen.

(Dr. K. Holdhaus.)

**M. Bedel: Révision du genre *Osmoderma* Gory et Perch.** (L'Abeille **30.**, 253—258; 1906.) **459.**

Mit Ausnahme von *Osmoderma sociale* G. Horn, welche jedoch nur eine *eremita* mit falscher Fundortsangabe (Nordamerika) ist, sind dem Verfasser die Typen sämtlicher Arten vorgelegen. Einer Besprechung der sekundären Geschlechtsmerkmale folgt eine Uebersichtstabelle der Arten, an welche sich ein ausführlicher Catalog anschliesst; von den 6 bekannten Species gehören 4 der paläarktischen Region an.

(Dr. J. Daniel.)

— **Catalogue raisonné des Coléoptères du Nord de l'Afrique.** (Fortsetzung: **22.** Bogen, p. 253—264; 1906.) **460.**

Tabelle und Catalog der *Cymindis*-, *Tremosternus*-\*) und *Platytarus* Fm. (= *Cymindoidea* auct.)-Arten; Neu: *Cym. axillaris* Fbr. sbv. *nigricans*, *sitifensis* Luc. sbv. *pseudoaxillaris*, sbv. *pseudosuturalis* und v. *agoniothorax*.

(Dr. J. Daniel.)

**J. Sainte-Claire Deville: Synopsis des *Meira* français.** (L'Abcille **30.**, 258—260; 1906.) **461.**

*Meira Sedilloti* Ch. Bris. (1882) fällt mit der echten *crassicornis* J.-Duv. (1853) zusammen; *M. crassicornis* (pars) Seidl., Stierl. nec J.-Duv. von Nizza ist eine unbeschriebene Art (*Stiertini* Dev.). Die bisherigen Synonyma der *crassicornis* J.-Duv. (*minuta* Stierl. und *Grouvellei* Stierl.) sind zu *suturella* Fm. zu ziehen; *M. Stiertini* Dev. und *vauculiana* Dbr. sind vielleicht nur Localrassen derselben Species; Uebersichtstabelle und Catalog der 4 französischen Arten.

(Dr. J. Daniel.)

— **Contributions à la Faune française III.** (I. c., 261—268.) **462.**

Abgesehen von der Publication einer grösseren Zahl für die französische Fauna neuer Funde, enthält die Arbeit einige beachtenswerte, synonymische Feststellungen: *Dyschirius Fleischeri* Dev. (1904) = *tensicollis* Mars. (1880); *Atheta comitissa* Peyerimh. = *oraria* Kr.; *Philonthus Bodemeyeri* Epp. = *caerulescens* Lac.; *Cathormiocerus Charchevillei* Dbr. = *horrens* Gyll.; *Amplus setulosus* Kirsch, welcher mit *roboris* verbunden wurde, ist eigene, mit *plantaris* näher verwandte Art.

(Dr. J. Daniel.)

— **Synopsis des *Hydraena* du Nord de l'Afrique.** (I. c., 283—287.) **463.**

Unter Bezugnahme auf eine früher veröffentlichte, provisorische Uebersicht (in L'Echange 1905, Nr. 248, Beilage), erfolgt nunmehr eine eingehendere Studie (Tabelle und Catalog) der bisher aus Nordafrika bekannten 9 Arten.

(Dr. J. Daniel.)

\*) Richtige Schreibweise statt *Trymosternus*!



**P. Lesne: Nouvelles notes sur les Bostrychides paléarctiques.** (L'Abeille 30., 464. 282; 1906.)

Unterschiede des *Xylomedes cornifrons* Baudi (Cypern) von *rufocoronata* Frm. — Notizen über die geographische Verbreitung mehrerer Arten.

(Dr. J. Daniel.)

**E. Csiki: Beiträge zur Kenntnis der ungarischen Morphocaraben.** (Ann. Mus. 465. Nat. Hung. 4., 244—262; 1906.) Mit einer Karte im Text.

Die zahlreichen Formen der Morphocaraben wurden bis vor wenigen Jahren auf 3 Arten (*monilis*, *Scheidleri*, *Kollari*) verteilt. Born (M. K. Z. 2., Ref. No. 179) hat bekanntlich alle Formen als Angehörige einer Art (*monilis*) zusammengefasst und stützte seine Behauptung u. a. auf die Beobachtung, dass bei einigen Arten mit vier (*Ormayi*, *Rothi*, *moldaviensis*) und bei *Preyssleri* mit drei Primärintervallen Exemplare vorkommen, bei welchen sich die sekundären Intervalle schon in der vorderen Hälfte der Flügeldecken ganz regelmässig teilen. Solche Stücke hielt Born für atavistische Exemplare, die zu den älteren, mit mehr Intervallen ausgezeichneten Formen zurückführen.

Unter Hinweis auf die Forschungen, durch welche die phylogenetische und morphologische Identität der Flügeldecken mit den Flügeln festgestellt wurde, bespricht der Verfasser die Beziehungen der Rippen zu den Adern der Flügel. Dem ursprünglich aus 6 Hauptadern bestehenden Flügelgeäder entsprechen 6 Rippen auf den Flügeldecken und zwar 3 auf der Seite der Epipleuren (Costa, Subcosta und Radius = äusserer Rand der Epipleuren, abgekürzte Kante der Basis und innerer Rand der Epipleuren) und 3 auf dem Rücken (Media, Cubitus und Analis = 3 primäre Rippen). Dementsprechend hält der Verfasser die Formen mit 3 Primärintervallen für die älteren und nimmt weiter an, dass das 4. und 5. Intervall durch Umbildung der in zwei oder drei Aeste gespaltenen Media entstanden ist, da das 4. und 5. Primärintervall mit dem 3. so ziemlich in einer Gegend, in der Schulterecke seinen Ursprung nimmt. Den Unterschieden in der Zahl dieser Intervalle schreibt nun der Verfasser primär spezifisch trennende Bedeutung zu und kommt, die Existenz von Uebergangsstücken in Abrede stellend, zur Anerkennung von 6 Species, welche sich auf 3 Artengruppen verteilen:

Flügeldecken mit 3 Primärintervallen . . . . .	1. <i>Scheidleri</i> Panz.
Flügeldecken mit 4 Primärintervallen . . . . .	2. <i>Zawadzkyi</i> Kr.
	3. <i>comptus</i> Dej.
Flügeldecken mit 5 Primärintervallen . . . . .	4. <i>Rothi</i> Dej.
	5. <i>Kollari</i> Palld.
	6. <i>Hampei</i> Küst.

Ueber die für die Trennung der Arten 2—5 entscheidenden Merkmale spricht sich der Verf. nicht aus. Ausführliche Literatur und Fundortsangaben im ungarischen Text. Uebersichtliche Darstellung des Verbreitungsgebietes der einzelnen Arten in einer Kartenskizze. Folgende Rassen (var.) und individuellen Abänderungen (ab.) neu:

*Carabus Scheidleri* Panz.

var. *distinguendus*: Kleinere, schlankere Form, mit weniger tiefen, einander genäherten Punktstreifen, convexeren, fein gerunzelten Zwischenräumen und durch einige Grübchen unterbrochenen Primärintervallen. 24—25 mm. — Rákosfeld bei Budapest, Tahl. — var. *pulchellus*: Mit sehr kräftiger Sculptur, der v. *excellens* Fabr. ähnlich. Blauschwarz, Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken purpurrot oder grün. Körper schlank, Kopf und Halsschild gerunzelt punktiert, dessen Basis und Seitenrand stärker gerunzelt, Punktstreifen der Decken tief, Intervalle stark rippenförmig erhaben, durch Grübchen unterbrochen, die primären und sekundären Intervalle bilden kürzere, die tertiären längere Kettenstreifen. 20—23 mm. — Tarnok (Kom. Nyitra). — var. *jucundus*: Grün, blau, kupferrot, grünlich-kupferig, glasglänzend, Intervalle erhaben und  $\pm$  unterbrochen, primär kettenförmig; statt der Streifen befindet sich zwischen den Intervallen ein flacher, auf den Seiten durch je eine Punktreihe begrenzter Raum. — Berge von Buda und Pilis-Gebirge. — var. *pannonicus*: Dem *styriacus* Kr. ähnlich, dunkelblau, mit purpurroten Seitenrändern, Halsschild breit, dicht gerunzelt punktiert, mit hinten sehr breiten und aufgebohenen Seiten, Intervalle stark erhaben,  $\pm$  unterbrochen, Kettenglieder kurz. 26—28 mm. — Oestlicher Teil der pannonischen Region, hauptsächlich im Tiefland bis zur Donau.

*Carabus Zawadzkyi* Kr.

var. *dissimilis*: Kleiner als die Stammform, Halsschild verhältnismässig schmaler, dessen stark herabgebogene Hinterecken schmal, Oberfläche feiner punktiert, Flügeldecken gestreift punktiert, Punkte grösser und tiefer. 27—31 mm. — Karpathen des Kom. Ung. — var. *Rónayi*: Schlanker, Deckenintervalle gewölbt und mehr erhaben, durch eingestochene Punkte oder Quereinkerbungen  $\pm$  unterbrochen. 26—31 mm. — Ebene und Hügelland der Komitate Abauj-Torna, Zemplén und Ung.

*Carabus Rothi* Dej.

ab. *vitosus* (= *Rothi* Thoms.). — ab. *ignoscus*: Primäre und secundäre Intervalle stärker, tertiäre schwach entwickelt, primäre ganz, die übrigen unterbrochen. Unter der Stammform.

*Carabus Kollari* Pall.

ab. *paroccus*: Primäre und secundäre Intervalle der Decken kettenförmig, tertiäre ganz. — Szt.-Helena, Szászkabánya. — ab. *sejunctus*: Primäre und tertiäre Intervalle kettenförmig, secundäre ganz. — Anina, Szászkabánya.

*Carabus Hampei* Küst.

var. *validus*: Grösser, Halsschild schmaler, Seitenrand hinten stärker aufgebogen, Seiten vor den Hinterwinkeln ausgeschweift, Decken breit-oval, rippenförmige Intervalle schärfer, primäre Intervalle durch Grübchen unterbrochen. 32–37 mm. — Nagyág. — var. *dacicus*: Der Stammform gleichend, Deckensculptur viel feiner, Punktstreifen sehr fein, Intervalle sehr schmal und stärker erhaben, primäre etwas unterbrochen, Decken nach vorne etwas verengt. 28–32 mm. — Tal des Szamosflusses. — var. *diffinis*: Kleiner als *dacicus*, Halsschild breiter als lang, gerunzelt punktiert, Seiten bogenförmig gerundet, Seitenrand flach, nach hinten verbreitert und ein wenig aufgebogen, Flügeldecken länglich eiförmig, fein gestreift, in den Streifen punktiert, Intervalle hervortretend, schmal, die primären unterbrochen; dunkelbläulichschwarz, Seitenrand grün. 23 mm. — Westlicher Teil des Kom. Kolozs. — var. *eximius*: Steht zwischen *diffinis* und *Ormoji*, Halsschild ein Drittel breiter als lang, oben punktiert, stellenweise runzelig, Seiten bogenförmig, Seitenrand vorn schmal, hinten breit und aufgebogen, Hinterwinkel kurz und breit, ihre Spitze gerundet, Flügeldecken oval, an der Basis etwas breiter als der Halsschild, nach hinten verbreitert, vor dem letzten Drittel am breitesten, hinten bogenförmig verengt und vor der Spitze etwas ausgebuchtet, fein, aber tief gestreift, Intervalle breiter und stärker als bei *diffinis*, Primärintervalle durch grössere Grübchen unterbrochen. 25 mm. Umgegend von Nagyvárad (Várad). — var. *zilahiensis*: Dem vorigen ähnlich, Halsschild mehr herzförmig, Seitenrand mehr aufgebogen, Seiten hinten ausgebuchtet, Flügeldecken flach, Seitenrand breit, Sculptur stärker, auch die secundären und tertiären Intervalle  $\pm$  durch Querstrichel unterbrochen, Oberseite viel matter. 22–24 mm. — Umgegend von Zilah (Kom. Szilágy). — var. *mendax*: Mattschwarz, Halsschild mehr als  $1\frac{1}{2}$  mal so breit als lang, dicht und fein gerunzelt punktiert, die Seiten vorne gerundet, hinten verschmälert und ausgeschweift, Seitenrand hinten verbreitert und aufgebogen, Hinterecken abgerundet, Flügeldecken länglich-eiförmig, dicht gestreift punktiert, die Streifen nicht tief, die Punkte verwischt, die Intervalle flach, sehr fein lederartig gerunzelt, die primären hin und wieder mit eingestochenen, kaum sichtbaren Punkten. 30 mm. — Karpathen des Kom. Maramaros. — var. *spectabilis*: Kleiner und kräftiger als *mendax*, Halsschild breiter als lang, fein gerunzelt punktiert, Seiten bogenförmig gerundet, hinten nicht oder kaum ausgebuchtet, der Seitenrand hinten breiter und nur wenig aufgebogen, Flügeldecken kurz eiförmig, Punktstreifen tief, Intervalle mehr hervortretend, glatt und glänzend, primäre nur in der Hinterhälfte der Decken manchmal durch eingestochene Punkte unterbrochen. 26–27 mm. — Subalpine Region des Radnaer Gebirges. — var. *fraternus*: Primär- und Secundärintervalle flach und breiter als die tertiären, primäre durch kleine Grübchen, secundäre durch feine Quereinschnitte unterbrochen. 26–27 mm. — Umgegend von Marosvásárhely. — ab. *elegantissimus*: Hierher *incompus* Kr. mit viel stärkeren primären Intervallen. 27 mm. — Brassó und Baróth.

Neben diesen neuen Formen sind auch die bereits bekannten, im behandelten Faunengebiete vorkommenden kurz besprochen und mit näheren Verbreitungsdaten ausgestattet.

(Dr. J. Daniel.)

**N. H. Joy: *Euplectus Tomlini* sp. n.: A Beetle new to Britain. (Ent. Month. Mag. 42., 99–100; 1906.) 466.**

Nach 30 aus einem Starenest stammenden Stücken, als mit *E. Karsteni* Reichb. am nächsten verwandt, beschrieben. Bradfield (Reading).

(Dr. K. Daniel.)

— **Coleoptera occurring in the nests of mammals and birds. (Ent. Month. Mag. 42., 198–202, 237–243; 1906.) 467.**

Bericht über das Ergebnis der Untersuchung einer Anzahl von Säugetier- und Vogelnestern (Maulwurf, Eichhorn, Dachs, Spitzmaus, Star, Meise, Dohle, Holztaube, Eule).

(Dr. K. Daniel.)

**E. G. Bayford: *Drilus flavescens* Rossi ♀ and its larva. (Ent. Month. Mag. 42., 267–268; 1906.) 468.**

Beschreibung der Larve. Biologische Beobachtungen über das Verhalten derselben beim Ueberfall einer *Helix nemoralis*.

(Dr. K. Daniel.)

**F. Vitale: Forme nuove di Curculionidi Siciliani. (Nat. Sicil. 18., 131–136; 1906.) 469.**

*Trachyphloeus proletarius* von Messina, zu *laticollis* Boh. und *spinimanus* Germ. — *Thylacites humilis* von Campo inglese, zu *Guinardi* Duv. — *Sphenophorus eliconensis* von Montalbano d'Elicona, zu *striato-punctatus* Goez. — *Or-*

*chestes avellanae* Duv. v. *picturatus* von Montalbano d'Elicono. — *Mecinus hesticus* von Linata, zu *setosus* Ksw. und *circulatus* Marsh. — *Gymnetron villosulum* Gyll. v. *luctuosum*. — *Nanophyes morulus* von Montalbano, zu *nigritarsis* Aub. — *Nanophyes metallicus* von Francavilla-Sicula, zu *nitidulus* Gyll.

(Dr. K. Daniel.)

**A. d'Amore-Fracassi: Una rettifica ed una sinonimia.** (Nat. Sicil. 18., 470. 193—194; 1906.)

*Myorrhinus siculus* Kr. ist in die Gattung *Haptomerus* Fst. zu transferieren. — *Sciaphobus psittacinus* K. Dan. 1904 = *Polydrosus abbreviatus* Dbr. 1871.\*)

(Dr. K. Daniel.)

**B. Poppius: Zur Kenntnis der Pterostichen-Untergattung *Cryobius* Chdr.** 471. (Acta Societatis pro Fauna et Flora Fennica 28., No. 5, 1—280; 1906.)

Die Schwierigkeiten, die sich bei der Bestimmung des auf seinen Reisen nach dem Lena-Gebiet und in Nord-Russland gesammelten *Cryobius*-Materials ergaben, veranlassten den Verfasser, diese fast ausschliesslich circumpolare Untergattung monographisch zu bearbeiten. Das Resultat dieser Studie, welche durch die Benützung fast sämtlicher Typen von Eschscholtz, Dejean, Mannerheim, Ménériès, Motschulsky, J. Sahlberg etc. besonderen Wert beanspruchen kann, liegt nun in einem stattlichen Band von 280 Seiten vor. Mit Ausschluss von ca. 6 Arten, welche dem Verfasser überhaupt unbekannt geblieben sind, werden 66 *Cryobius*-Arten, darunter 52 paläarktische behandelt. Die neuen meist aus Sibirien, dem Amur, den Kurilen etc. stammenden Arten und Rassen sind folgende: *Vegae*, *Herzi*, *amurensis*, *Czekanowskii*, *tungusicus*, *Jacobsoni*, *fatuus* Mannh. v. nov. *asiaticus*, *insulicola*, *argutoriformis*, *macrothorax*, *Stuxbergi* Mäkl. v. nov. *fortestriatus* und sbsp. nov. *repandus*, *pseudostuxbergi*, *Mäklini*, *lamuticus*, *parviceps* nebst v. *distinctus* und v. *antennatus*, *kaninensis* (nördl. Russland), *longipes*, *ochoticus* F. Sahlb. v. nov. *mutator*, v. nov. *obscuratus* und sbsp. nov. *obscuricornis*, *scitus* Mäkl. sbsp. nov. *sublucidus*, *burjaticus*, *macrophthalmus*, *Sahlbergi* Tschitsch. v. nov. *altaicus*, *Carbo*, *pacificus*, *nigripalpis*, *fastidiosus* Mannh. sbsp. nov. *minusculus*.

***Cryobius* Chdr. (*Pseudocryobius* Motsch.)**

Für die europäischen Arten ist folgende Synonymie maßgebend:

<i>blandulus</i> Mill.	<i>ochoticus</i> F. Sahlb.
<i>fastidiosus</i> Mannh.	<i>gelidus</i> Mäkl.
<i>infimus</i> Mäkl.	<i>Midendorffi</i> J. Sahlb.
<i>arcticus</i> J. Sahlb.	<i>deplanatus</i> Mäkl.
<i>aquilonius</i> Tschitsch.	<i>kaninensis</i> Popp.
v. <i>fragilis</i> Mäkl.	? <i>oblongiusculus</i> Motsch.

*Pseudocryobius borcellus* J. Sahlb. ist in das Subgenus *Argutor* zu transferieren. An der Hand einer Karte, in welche die Verbreitungsgebiete der Arten eingezeichnet sind, wird in ausführlicher Weise die geographische Verbreitung besprochen. Allgemeines Interesse dürften auch die Ausführungen des Verfassers über das mutmassliche phylogenetische Alter der Arten beanspruchen.

(Dr. J. Daniel.)

**A. Barbey: Recherches biologiques sur les insectes parasites du figuier.** 472. (Feuille Jeun. Natur. 36., 93—97; 1906.)

Beiträge zur Biologie des *Hypoborus ficus* Erichs. und *Sinoxylon sexdentatum* Ol.

(Dr. K. Daniel.)

**E. Reitter: Neue Coleopteren aus Spanien.** (Bol. Soc. Esp. Hist. Nat. 6., 473. 375—380; 1906.)

*Acmaeodera virgulata* Illig. v. *Moroderi* von Torrente und Dehesa de la Albufera, an blühendem *Helianthemum*. — *Helops liliputanus* von Valencia. — *Helops tomentosus* aus Sicilien, zu *gibbithorax* Gemm. — *Cyclopterus Desbrochersi* von Valencia. — *Phytonomus viridis* von Valencia, zu *ononidis* Chev. — *Baris purpurea* von Valencia, zu *corinthia* Fairm. und *nivalis* Bris. — *Gymnetron Moroderi* von Valencia, zu *bipustulatum* Rossi.

(Dr. K. Daniel.)

\*) Auf diese sehr zweifelhafte Feststellung wird noch zurückzukommen sein. (D. Ref.)



**A. Théry: Remarques sur le genre *Julodis* Esch. (Bull. Soc. Ent. France 75., 124—127; 1906.) 474.**

Das Auftreten der Gattungen *Julodis* Esch. und *Sternocera* Esch. fällt in eine verhältnismässig späte Periode der Erdgeschichte. Als ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet ist der Süden der paläarktischen Region zu betrachten, von wo aus sie unter dem Einflusse nachträglich erfolgter Temperaturniedrigung wenigstens zum Teil nach dem Süden Afrikas und Asiens abgedrängt wurden. Für das verhältnismässig späte Erscheinen der erwähnten Gattungen spricht ihr relativ beschränktes Verbreitungsgebiet, ferner der Umstand, dass die *Julodis*- und *Sternocera*-Larven zum Unterschied von jenen aller übrigen Buprestiden nach Art vieler Lamellicornier- und Tenebrionidenlarven frei im Boden leben, statt im Innern der Pflanzenteile, welche letztere Lebensweise bei den Buprestiden als die ursprünglichere anzusehen sei.

*Julodis cyphodera* Frm. (1892) = *Julodella Kaufmanni* Ball. (1870). — *Julodis Lucasi* Saund. ist mit *J. variolaris* Pall. und *aequinotialis* Ol. nahe verwandt. — Das Vorkommen der *Julodis armeniaca* Mars. im hohen Atlas ist zweifelhaft. — *Julodis ampliata* Mars. (1865) = *J. Andreae* Ol. (1790).

Nach Ansicht des Verfassers sind die ihm bekannten paläarktischen *Julodis*-Arten in folgender Weise zu classificiren:

*Julodis* Esch.

<i>Caillaudi</i> Latr.	<i>aequinotialis</i> Ol.	<i>onop. v. tingitana</i> Gory
v. <i>Mniszechi</i> Reiche	v. <i>deserticola</i> Frm.	v. <i>peregrina</i> Chevr.
v. <i>spectabilis</i> Gory	v. <i>Bleusei</i> Ab.	v. <i>Andreae</i> Ol.
<i>berberae</i> Ab.	<i>syriaca</i> Ol.	v. <i>sulcata</i> Redtb.
<i>fimbriata</i> Klug	v. <i>Rothi</i> Strm.	v. <i>lineigera</i> Mars.
<i>Aristidis</i> Luc.	v. <i>intricata</i> Redtb.	v. <i>Ehrenbergi</i> Cast.
<i>variolaris</i> Fald.	<i>laevicostata</i> Gory	v. <i>pubescens</i> Ol.
v. <i>Frey-Gessneri</i> M. D.	v. <i>punctato-costata</i> Mars.	v. <i>armeniaca</i> Mars.
v. <i>euphratica</i> C. G.	v. <i>ramifera</i> Mars.	v. <i>fidelissima</i> Mars.
v. <i>proxima</i> Gory	<i>onopordi</i> F.	v. <i>Kerimi</i> Fairm.
v. <i>bucharica</i> Sem.	v. <i>setifensis</i> Luc.	<i>manipularis</i> F.
<i>Cyresthes</i> Chevr.	v. <i>leucosticta</i> Frm.	<i>Finchi</i> Wat.
<i>Lucasi</i> Saund.	v. <i>albopilosa</i> Chevr.	<i>Clouei</i> Buq. (Dr. K. Daniel.)

**V. Xambu: Moeurs et métamorphoses des espèces du genre *Magdalinus* Germ. (Le Naturaliste 28., 42—45; 1906.) 475.**

Ausführliche Beschreibung des Larven- und Nymphentypus der *Magdalis*-Arten, nebst speziellen Angaben über die genannten Entwicklungsstadien, Nährpflanzen und Parasiten für *M. violacea* L., *phlegmatica* Hrbst., *carbonaria* F., *ruficornis* L., *aterrima* L. und *cerasi* L. (Dr. K. Daniel.)

**Prof. Dr. O. Taschenberg: Beitrag zur Lebensweise von *Necrobia (Corynetes) ruficollis* F. und ihrer Larve. (Ztschr. Wiss. Ins. Biol. 2., 13—17; 1906.) 476.**

Ergänzungen zu einer von Gallois\*) mitgeteilten Beobachtung, wonach die Larven von *Necrobia ruficollis* Ol. nicht nur von verwesenden Fleischresten leben, sondern auch die mit ihnen in Gesellschaft lebenden Dipteren-Maden auffressen. Verf. beobachtete, dass aus Tonnenpüppchen von *Calliphora azurea* Fall. mehrfach *Necrobia*-Imagines schlüpften. Da sämtliche befallenen Muscidenpuppen am oberen Ende abgestutzt und hier mit einem k Reideweissen Deckel verschlossen waren, liegt die Annahme nahe, dass die *Necrobia*-Larve zur Verpuppung ein leeres, von der Fliege bereits verlassenes Tönnchen wählt, sich darin verschliesst und verpuppt. (Dr. K. Daniel.)

**L. Planet: Observations sur la larve et la nymphe du *Procruste* chagriné. (Le Naturaliste, 27., 281—283; 1905. — 28., 11—12; 1906.) Mit 5 Textfiguren. 477.**

Biologische Beobachtungen an zwei in Gefangenschaft gehaltenen Larven des *Procrustes coriaceus* L. (Dr. K. Daniel.)

\*) »Note sur les moeurs du *Corynetes ruficollis* Ol. et de sa larve« (Bull. Soc. Ét. Scient. Angers 1874—1876).

**P. Born: Weitere Erörterungen über *Carabus monilis* und seine Formen. 478.**  
(Ins. Börse 23., 151—152, 156, 158—159; 1906.)

Die Ausführungen richten sich gegen E. Csiki's »Beiträge zur Kenntnis der ungarischen Morphocaraben« (M. K. Z. 3., Ref. 465) und bringen neuerdings eine Reihe von Tatsachen, aus denen der Schluss zu ziehen ist, dass der verschiedenen Ausbildung der Streifensysteme kein spezifischer Wert beigelegt werden kann, weil Uebergänge zwischen den einzelnen Systemen bei einer Reihe von Formen sogar ziemlich häufig sind.

*C. v. Ormayi* Reitt. wurde nach Stücken mit 16—18 Intervallen (= 4 primären) aufgestellt. In nahezu gleicher Anzahl finden sich aber auch solche mit 20 Intervallen (also 5 primären), was Born veranlasste, *Ormayi* zu den *Hampei*-Formen zu stellen, resp. als eine Uebergangsform von den 4streifigen zu den 5streifigen Formen zu betrachten. Auffallend ist nun, dass Csiki trotz der Originalangaben *Ormayi* ebenfalls zu *Hampei* stellt.

*C. v. moldaviensis* Born soll nach Csiki nur 3 Primärintervalle besitzen, also zu *excellens* gehören. Nach der Beschreibung weist er aber 18 Intervalle, folglich 4 Primärintervalle auf, obwohl auch 16 und 15, selbst 14 Intervalle vorkommen. Es liegt eben auch hier eine Uebergangsform vor.

Bei *C. v. Kollari* Palld. finden sich nicht selten Stücke, bei denen der 4. Primärintervall (= 16. Streifen) fehlt. Diese Formen besitzen also nur 3 Primärintervalle und müssten nach Csiki zu *Scheidleri* gestellt werden.

*C. v. Rothi* Dej. weist öfter 5 Primärintervalle auf, obwohl er nur 4 besitzen soll.

*C. v. incomps* Kr., *auroseviceus* Kr. und andere *Hampei*-Formen zeigen oft nur 18—19 Intervalle, somit nur 4 Primärintervalle, andererseits kommen Exemplare mit 24 Intervallen vor, so dass also im ganzen 6 Primärintervalle vorhanden sind. Ausnahmsweise wurden auch nur 15 Intervalle beobachtet.

Bei *C. v. comptus* Dej. und *Hopffgarteni* Kr. variieren die Streifensysteme zwischen 15 und 20 Intervallen, also zwischen 3 und 5 Primärintervallen.

Auch *C. monilis* aus Belgien und England zeigt manchmal 16—18 Intervalle, somit 4, statt 3 Primärintervalle.

Auf die Besprechung des relativen Alters der Morphocaraben übergehend, behauptet der Verfasser im Gegensatz zu Csiki, dass die ursprünglichen 6 Hauptadern der Flügel nicht den 3 primären Rippen der *monilis*- und *Scheidleri*-Formen, sondern den 6 primären Intervallen entsprechen, wie sie einzelne *Hampei* aufweisen und dass also gerade diese 24streifigen Formen die ältesten sind. Dass die 3streifigen Formen die jüngeren sind, lässt sich schon daraus schliessen, dass die Entwicklung der Caraben dahin zielt, die Sculptur zu verwischen und auf verschiedenen Wegen allmählich aufzulösen. Abgesehen davon, dass ein 3streifiges System schon viel einfacher und reducirter als ein 4 bis 6streifiges ist, sehen wir, dass bei den 6 und 5streifigen *Hampei*-Formen die Sculptur am wenigsten unterbrochen ist. Gerade im Gegensatz dazu fängt schon bei den 4streifigen die Sculptur an, viel mehr Unterbrechungen zu zeigen, und vollends bei den 3streifigen werden die tertiären Intervalle immer schwächer und verschwinden häufig vollständig, und zwar ganz besonders im grössten Teil des *monilis* s. str.-Gebietes. Es sind deshalb diese 3streifigen Formen die in der Auflösung der Sculptur die weitaus fortgeschrittensten, also die jüngsten. Die geographische Verbreitung der einzelnen Formen vom nördlich centralen Siebenbürgen aus nach der Peripherie liefert ebenfalls Anhaltspunkte für die Beurteilung des Alters der einzelnen Rassen. Weitere Beweise für das geringe Alter der schon weit diffundierten, 3streifigen Formen ergeben sich aus dem Studium der Sculptur der *Calosoma*-Arten.

(Dr. J. Daniel.)

— **Ueber einige *Carabus*-Formen aus Calabrien. (I. c., 203—204, 207.) 479.**

1. *C. coriaceus mediterraneus* nov. subsp. Dem dalmatinischen *rugosus* in der Körperform und im ganzen Habitus am nächsten stehend, aber von demselben durch bedeutendere Grösse, noch schlankeren, länger gestreckteren und noch flacheren Bau unterschieden. Bei einem Teile der Exemplare kommt die Sculptur derjenigen des *rugosus* ziemlich nahe, ist aber etwas abgeflachter, bei

dem anderen Teil findet sich schon die etwas mehr ineinander fließende Sculptur des *graecus* und *Foudrasi*. 28—37 mm. — Antonimina und Cimina.

Während der kleine, stark gewölbte *coriaceus basilicatus* Born in der nahen Basilicata direkt von dem durch ganz Oberitalien und den Apennin verbreiteten typischen *coriaceus* abstammt, ist der sehr grosse, langgestreckte und flache *mediterraneus* als ein Relict aus einer Zeit aufzufassen, da das heutige Calabrien mit der Balkanhalbinsel verbunden war und gehört dem Rassenkomplex *rugosus-graecus-Foudrasi* an.

2. *C. morbillosus bruttianus* nov. subsp. Von *morbillosus Servillei* der Gegend von Palermo durch im allgemeinen geringere Grösse, schlankere parallelseitigere Flügeldecken und ganz besonders durch flacheren, parallelseitigeren Halsschild mit weniger stark nach hinten ausgezogenen Hinterlappen verschieden. Das 4. secundäre Intervall ist fast immer deutlich ausgeprägt. Lebhaft kupferig, ein Stück etwas grünlich. — Sta. Eufemia d'Aspromonte bei 400—500 m.

3. *C. intricatus silaensis* Haury. Die in grosser Anzahl erbeuteten Stücke variieren in Grösse, Sculptur und Färbung ausserordentlich im Gegensatz zu dem constanten, insularen *Lefebvrei*. Letztere Rasse weist manche Aehnlichkeit mit *Mertini* auf und scheint mit ihm näher verwandt zu sein, als mit *intricatus*. Jedenfalls sind *Lefebvrei*, *Adonis* und *Mertini* als Rassen des *intricatus* aufzufassen.

4. *Cychnus italicus meridionalis* Chdr. Diese südlichste, durchschnittlich etwas kleinere und gedrungene Rasse des *italicus* wurde nur deshalb so lange verkannt, weil Chandoir seine Art mit *rostratus* verglichen hatte. Eine weitere aus Süditalien beschriebene *Cychnus*-Art (*Hampei* Gestro = *intermedius* Hampe) kann aus der Beschreibung allein, welche auf *meridionalis* hinweist, nicht gedeutet werden. Nach Röschke, welcher die Type eingesehen hat, handelt es sich aber um eine dem *angustatus*-ähnliche Species, welche mit dem herzogwinischen *punctipennis* Rtrr. identisch ist. Damit wäre ein weiterer Beweis für den faunistischen Zusammenhang von Unteritalien und der Balkanhalbinsel erbracht.\*)

(Dr. J. Daniel.)

**G. Reineck: Ueber das Auftreten von zwei Chrysomeliden-Arten in Thüringen.** 480.  
(Ztschr. Wiss. Ins. Biol. 2., 21—22; 1906.)

Bemerkungen über das Vorkommen von *Chrysochloa alpestris* sbsp. *polymorpha* Kr. und *Epitrix atropae* Foudr. bei Weimar und ihre Varietäten.

(Dr. K. Daniel.)

**E. Mjöberg: Zur Kenntnis einiger unter Seetang lebenden Insekten.** (Ztschr. 481.  
Wiss. Ins. Biol. 2., 137—143; 1906.) Mit 10 Textfiguren.

Kurze biologische Bemerkungen über *Cercyon littoralis* Gyll., *Raphirus umbrinus* Er., *Omalium riparium* Thoms. und *Trichopteryx fascicularis* Hbst. Von den beiden ersteren ist Larve und Puppe, von *Omalium* letztere abgebildet.

(Dr. K. Daniel.)

**O. Meissner: Statistische Untersuchungen über Färbungsvariationen bei** 482.  
**Coleopteren (1906).** (Ztschr. Wiss. Ins. Biol. 2., 351—354; 1906.)

Je eine grössere Anzahl von *Phyllopertha horticola* L. und *Chrysomela varians* Schall., von letzterer Material von zwei Generationen desselben Jahres, wurde nach der Färbung auf je fünf Kategorien verteilt und das numerische Ergebnis dieser Verteilung in Tabellenform mitgeteilt.

(Dr. K. Daniel.)

**G. A. Crawshay: Further notes on the capture of *Amara anthobia* Vill.** 483.  
**and the comparative morphology of *A. familiaris* Dft., *A. anthobia* Vill. and *A. lucida* Dft.** (Ent. Month. Mag. 42., 46—50; 1906.)

Ergänzung zu früheren Bemerkungen (Ent. Month. Mag. 41., 159—161; 1905) über die in neuerer Zeit auch für England nachgewiesene *Amara anthobia* Vill., sowie ausführliche Besprechung der Unterschiede für die im Titel genannten Arten.

(Dr. K. Daniel.)

\*) Nach den in der inzwischen erschienenen »Monographie der *Cychnini*« Röschke's enthaltenen Mitteilungen (vergl. pag. 282 und 283 dieses Bandes) richtig zu stellen.



**P. Born: *Carabus splendidus* Fabr. und seine Formen. (Ins. Börse 23., 3—4; 1906.) 484.**

Die schon von Roeschke (D. Ent. Zeitsch. 1896, 344) konstatierte Tatsache, dass zwischen *Carabus splendidus*, *lineatus* und *lateralis* spezifische Unterschiede nicht existieren, wird vom Verfasser unter Beibringung neuen Materials unterstützt. *Carabus lateralis* Chvr. aus dem äussersten Westen Portugals mit den kräftigsten Rippen und runzeliger Sculptur der Zwischenräume geht allmählig bis ins südwestliche Frankreich und die Pyrenäen in den ganz glatten *splendens* Fabr. über. Als Zwischenstationen auf dem Wege dieser Entwicklung sind, von Westen nach Osten folgend, zu betrachten: *lineatus* Dej. mit bedeutend schwächeren Rippen, *Troberti* Dej. mit noch runzeligen Zwischenräumen, aber nur feinen Rippen, *Whitei* Deyr. mit schon glatten Zwischenräumen und noch schwarzen, aber ganz feinen Rippen, *vittatus* Lap. mit kaum sichtbaren, metallischen Rippen und *seriepunctatus* Lap. ganz ohne Rippen, nur mehr mit den, dieselben sonst unterbrechenden Grübchenreihen. Als geographische Rassen wären nur *lateralis* und *splendens* (als Endglieder dieser Reihe) und ausserdem höchstens noch *lineatus* aufzufassen. Alle anderen Formen durchdringen einander in ihrer Verbreitung zu sehr, so dass sie nur als sehr variierende Zwischenglieder betrachtet werden können.

Die fortschreitende Abschwächung der Sculptur, das allmähliche Verschwinden der Rippen und Glatterwerden der Flügeldecken wird noch bei anderen Arten (*auronitens*, *morbillus* und *violaceus*) besprochen. Die mehrstreifigen oder stärker sculptirten Formen sind die älteren. Dass auch die dreistreifigen Formen sich aus mehrstreifigen entwickelt haben, kann an einigen Exemplaren des *Carabus Solieri Clairi* Géh. beobachtet werden, welche zwischen den groben, primären Rippen noch je drei sekundäre und tertiäre feinere Rippen zeigen.

Die zunehmende Vereinfachung der Sculptur findet ihre Erklärung in einer zweckmässigen Anpassung an die Lebensgewohnheiten der Caraben.

(Dr. J. Daniel.)

— **Ueber einige Caraben-Arten der Balkanhalbinsel. (I. c., 63—64.) 485.**

Richtigstellung einiger Irrtümer in E. v. Dombrowski's Aufsatz: Eine koleopterologische Ausflug in Südbosnien (I. c., 51). *Carab. ljubinjensis* Haury ist nicht als purpurrot gefärbte Form des *caelatus dalmatinus* aufzufassen, sondern gehört zu *caelatus procerus*. Ebenso gefärbte Stücke kommen auch bei der grossen Zwischenform *dalmatinus-procerus* aus Gravosa vor. *C. Neumeyeri* Schaum ist sicher nur eine Rasse des *hortensis*.

(Dr. J. Daniel.)

**J. Desneux: Quelques remarques sur *Platyssyllus castoris* Rits. (Ann. Soc. Ent. Belg. 50., 103—105; 1906.) Mit einer Textskizze. 486.**

Die noch nicht völlig geklärte Frage, ob *Platyssyllus castoris* Rits. Mandibeln besitze oder nicht, entscheidet Verf. auf Grund sorgfältiger Untersuchung im Sinne der ursprünglichen (1882) Feststellung G. H. Horn's, wonach tatsächlich Mandibeln in Form durchscheinender, äusserst zarter und schwer sichtbarer, vom Kinn und den Maxillen verdeckter Plättchen vorhanden sind. — Auf Grund der Vergleichung einer 3 mm messenden, allem Anschein nach ausgewachsenen *Platyssyllus*-Larve kommt Verf. zu der Ueberzeugung, dass, wie schon Horn vermutete, die von Riley (1890) beschriebene und abgebildete zweite Larvenform offenbar einem ganz anderen Tiere zugehört und somit *Platyssyllus* nur eine einzige Larvenform besitzt.

(Dr. K. Daniel.)

**G. Jacobson: *Donacia Clavareau* spec. nov. (Ann. Soc. Ent. Belg. 50., 311—312; 1906.) 487.**

Mit *Donacia intermedia* Jac. verwandte Art aus Kiachta (Transbaikalien).

(Dr. K. Daniel.)

**G. Portevin: Collections de M. J. de Morgan (1904—1905) recueillies en Perse et données au Muséum d'Histoire Naturelle de Paris. Insectes: Coléoptères Silphides. (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 12., 385—386; 1906.) 488.**

Liste der gesammelten Arten. Neu: *Silpha obscura* v. *distincta*.

(Dr. K. Daniel.)

- Ch. Kerremans:** Note sur la restitution à une des espèces de Linné du nom générique de *Buprestis*. (Ann. Soc. Ent. Belg. 50., 174—177; 1906.) 489.  
 Vorschlag, den Gattungsnamen *Buprestis* L. auf die bekannte *octoguttata* L. und diejenigen ihrer näheren Verwandten zu beziehen, deren ♂♂ der für die *Ancylocheira*-Arten im engeren Sinne charakteristische Haken an den Vorder-tibien fehlt. (Dr. K. Daniel.)
- H. du Buysson:** Note sur les Élatérides récoltés en Perse par M. J. de Morgan en 1894. (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 12., 17—21; 1906.) 490.  
 Liste der gesammelten Arten. — Neu: *Cardiophorus latescapulatus*, verwandt mit *C. puinosus* Buyss.; *Silesis crassus* zu *S. terminatus* Er. — Bemerkungen zu *Agrypnus arabicus* Cand. und *persicus* Cand., *Cardiophorus nigra-tissimus* Buyss., *permodicus* Fald. und *dilutus* Er. (Dr. K. Daniel.)
- A. Fauvel:** Sur le *Cephennium punctipenne* Fvl. (Rev. Ent. 25., 12—13; 1906.) 491.  
 Auf Grund der Originalangaben, sowie jener Sturm's und Schaum's über die Punktirung der Flügeldecken bei *Cephennium thoracicum* Kunze ist Ganglbauer's Auffassung dieser Art (Käf. Mitteleur. 3., 17) dahin zu berichtigen, dass *Cephennium gallicum* Gglb. (1899) = *C. thoracicum* Kunze (1822) und *C. punctipenne* Fauv. (*C. thoracicum* Gglb. nec Kunze) als selbständige Art zu betrachten ist. (Dr. K. Daniel.)
- H. du Buysson:** Rectifications aux Elaterides gallo-rhénans. I. (Rev. Ent. 25., 129—131; 1906.) 492.  
 Berichtigung einer irrtümlichen Angabe über die Fühlerlänge bei *Athous Zebei* Bach. (Dr. K. Daniel.)
- E. Mjöberg:** Ueber *Niptus hololeucus* Falderm., seine Lebensweise, Entwicklung und sein Auftreten als Schädling. (Entom. Tidskr. 27., 65—68; 1906.) Text schwedisch. 493.  
 Biologisches über *Niptus hololeucus* Fald., insbesondere Angaben über die Zeitdauer der präimaginalen Entwicklungsstadien. Historische Daten über sein Auftreten als Schädling und seine Verbreitung in Europa.\* (Dr. K. Daniel.)
- **Om *Tomicus cryptographus* Ratzeb.** (l. c., 137—142). Mit 5 Textfiguren. Text schwedisch mit folgendem kurzem Autoreferat: 494.  
 »Der Verfasser hat in Schweden auf der Insel Gotska Sandön *Tomicus cryptographus* Ratzeb. unter Espenrinde angetroffen. Es ist ihm gelungen, zu constatiren, dass die Art nicht, wie mehrere Verfasser es bisher geglaubt haben, im eigentlichen Holzkörper eindringt, wie die übrigen *Xyloborus*-Arten, sondern ausschliesslich auf die Rinde beschränkt ist. Die Brutgänge werden beschrieben und abgebildet, die Entwicklungsstufen kurz beschrieben im Vergleich mit denjenigen von *T. eurygraphus* Ratzeb. Schliesslich zeigt der Verfasser, dass die von Boheman in Schweden angetroffene und als *T. dryographus* Er. bezeichnete Art fehlerhaft bestimmt und nichts anderes als das ♀ des *T. cryptographus* Ratzeb. ist. *T. dryographus* Er. ist also in Schweden bisher nicht angetroffen worden.« (Dr. K. Daniel.)
- G. Smith:** Bemerkungen über *Tetropium Crawshayi* Sharp. (The Entomologist 39., 142, 295; 1906.) 495.  
 Eine grosse Zahl von Individuen aus einem Lärchenstamm gezogener *Tetropium* bestand zu 17% aus *T. Gabrieli* Weise, der Rest aus *T. Crawshayi* Sharp. Der Umstand, dass sich die Tiere untereinander begatteten, spricht dafür, dass letzteres nur eine Form der Weise'schen Art mit dunkleren Schenkeln darstellt. (Dr. K. Daniel.)

\*) Vergl. auch Ztschr. Wiss. Ins. Biolog. 1., 372 (1905).

- J. Schreiner: Die Lebensweise und Metamorphose des Rebenschneiders oder grossköpfigen Zwiebelhornkäfers, *Lethrus apterus* Laxm.** (Hor. Soc. Ent. Ross. **37.**, 197—208; 1906.) Mit einer Tafel. **496.**

Eingehende, die Angaben Emich's und Tarnani's ergänzende und in manchen Punkten berichtigende, biologische Beobachtungen. Beschreibung und Abbildung der Larve und Puppe. (Dr. K. Daniel.)

- N. H. Joy: Eine neue Varietät des *Lathrobium elongatum* L.** (The Entomologist **39.**, 262; 1906.) **497.**

*Lathrobium elongatum* v. *nigrum*, eine Form mit schwarzen Flügeldecken. (South Devon.) (Dr. K. Daniel.)

- V. Xamheu: Moeurs et métamorphoses des coléoptères du groupe des Mycétophagides\*) et des espèces des genres *Dermestes* L. et *Silpha* L.** (Le Naturaliste **28.**, 101—103, 120—121, 199—202, 214—217, 264—266, 277—279, 283—286; 1906.) **498.**

Ausführliche Beschreibung der präimaginalen Entwicklungsstadien nachstehend verzeichneter Arten nebst Literaturnachweis und zahlreich eingestreuten, biologischen Daten: *Anterophagus silaceus* Hbst. und *pallens* Oliv.; *Cryptophagus lycoperdi* Hbst., *pilosus* Gyll., *acutangulus* Gyll., *rufus* Bris., *badius* Strm., *distinguendus* Strm., *reflexicollis* Rtrtr., *dentatus* Hbst., *sagrinatus* Strm., *scanicus* L., *subdepressus* Gyll., *pubescens* Strm. und *abietis* Payk.; *Atomaria nigripennis* Payk.; *Dermestes laniarius* Illig., *mustelinus* Erichs., *tesselatus* F., *aurichalceus* Erichs., *undulatus* Brah., *sibiricus* Erichs., *bicolor* F., *Frischi* Klug., *vulpinus* F., *peruvianus* Lap., *lardarius* L., *cadaverinus* F. und *murinus* L.; *Silpha atrata* L., *opaca* L., *tristis* Illig., *reticulata* F., *alpina* Germ., *laevigata* F., *sinuata* F., *rugosa* L., *carinata* Illig., *obscura* L., *quadripunctata* Schreb. und *thoracica* L. (Dr. K. Daniel.)

- R. Scholz: Das Stridulationsorgan bei einigen *Geotrupes*-Arten.** (Ins. Börse **23.**, 86—87; 1906.) **499.**

Der ruhende Teil des Stridulationsorganes, das Reibzeug der *Geotrupes*-Arten befindet sich auf der nach innen gewendeten Seite der Hinterhüften und besteht aus einer schräg stehenden Schwiele, die bei den untersuchten Arten 60—90 Rillen zeigt. Der aktive Teil des Stridulationsapparates befindet sich am hinteren Rande der 3. Bauchschiene. In der Nähe der Körpermitte ist der hintere (obere) Rand der Bauchschiene auf ein kurzes Stück, durch eine scharfe Kante oder Leiste sozusagen verdoppelt. Diese Kante bildet den aktiven Teil des Stridulationsorganes. Der Käfer striduliert, indem er die Hinterhüften etwas anhebt und das Abdomen auf und nieder bewegt. Dabei führt er die Reibkante rasch über die Rillen des Reibzeuges und erzeugt so den Ton. (Dr. J. Daniel.)

- M. Holtz: *Mallosia graeca* Sturm.** (Ins. Börse **23.**, 159—160; 1906.) **500.**

Diese für Griechenland endemische Art lebt im Mai und Juni bei Kalawryta im nördlichen Peloponnes auf mit *Echium*, *Chenopodium* etc. bewachsenen Brachäckern, kleinen Hochebenen mit steppenartigem Charakter und sterilen Talmulden. Die ♂♂ bleiben den grössten Teil des Tages am Boden, kriechen aber in den Vormittagsstunden an den Kräutern flink und unruhig umher. Am besten fängt man sie in der Mittagshitze bei Umherschwärmen. Die ♀♀ sind äusserst selten und leben nach Art der Doradien unter Steinen. (Dr. J. Daniel.)

- Dr. Em. Lokay: Kritische Bemerkungen über *Euthia linearis* Muls. und *Euthia Deubeli* GgIb.** (Acta Societatis Entomologicae Bohemiae **3.**, 102—106; 1906.) Mit 4 Textfiguren. Text böhmisch und deutsch. **501.**

Die bisher getrennten Arten *Euthia Deubeli* und *linearis* sind ♂ und ♀ einer und derselben Art, für welche der ältere Name *linearis* beizubehalten ist.

(R. Formánek.)

\*) *Cryptophagidae*.



**M. Pic: Noms nouveaux et diagnoses de *Cantharini* européens et exotiques. 502.**  
(L'Échange 20., 81—85; 1906.)

Neu: *Podabrus alpinus* v. *apicalis* von Kroatien; *Cantharis bilunulata* v. *dilutipes* und v. *distincticollis* von Amasia und Syrien; *C. curta* v. *batnensis* von Batna; *C. bosnica* von Bosnien, zu *rufidens* Mars.; *C. funestula* vom Tian Schan, zu *brevipennis* Fald.; *C. pulicaria* v. *curticollis* von Euboea und Korfu; *C. dimidiatipes* sbsp. *Reitteri* von Morea; *C. sublivida* Pic v. *mardinensis*; *C. Arisi* von Turkmenien und *C. ciliatocollis* von der Bucharà, zu *Athaliae* Pic; *C. mongolica* von der Nordmongolei, zu *lateralis* Sch.; *C. baikalica* vom Baikalsee, zu *raptor* Bal. Ausserdem werden noch eine Reihe neuer Arten aus China (meist Südchina) beschrieben, bei denen es zweifelhaft ist, ob sie der paläarktischen Fauna angehören. Umbenannt wird *Rhagonycha (Absidia) latiuscula* Bourg. (1906) von Algier in *Beauprei*, wegen *latiuscula* J. Sahlb. (1885). (Dr. J. Daniel.)

— **Notes entomologiques diverses. (I. c., 85—86, 96.) 503.**

Aufstellung zweier Aberrationen (*Guerryi* und *notatipennis*) von *Evodinus Borni* Gglb.; *Haplocnemis curculionoides* L. v. nov. *nigronotata* vom Taurus; *Dorcadion Semenowi* Gglb. v. nov. *issykkulense*; *Leptura dubia* Scop. v. nov. *moreana* ♂ vom Taygetos; *Crioceris asparagi* v. nov. *obliterata* von Argenteuil; ausserdem wird eine *Cantharis*-Rasse als *akbesiana* (nebst der kurzflügeligen Form *abbreviata* des ♀) beschrieben; es bleibt aber dem Leser überlassen, zu erraten, zu welcher der 3 Arten *brevipennis*, *pulicarius* und *akbesiana* diese Rasse zu stellen ist. (Dr. J. Daniel.)

— **Noms nouveaux et diagnoses de *Cantharini* européens et exotiques. 504.**  
(I. c., 89—93.)

Neu: *Rhagonycha transbaikalica* von Transbaikalien, zu *hesperica* Baudi; *Cantharis lucida* aus der Bucharà, zu *edentula* Baudi. Umbenannt wird *C. lineata* Ksw. (1881) wegen *lineata* F. (1800) in *pyrenaea*; *C. bivittata* Mars. (1865) in *plurivittata* wegen *bivittata* F. (1798). (Dr. J. Daniel.)

**H. du Buysson: Note pour servir à l'Histoire de *Hoplia coerulea* Drury 505.**  
et autres espèces. (Misc. Ent. 14., 1—7, 17—18; 1906.)

Angaben über die Lebensweise und den Fang von *Hoplia coerulea* ♂ ♀. Auf Grund eigener Beobachtungen wird die stets skeptisch aufgenommene Behauptung einiger Entomologen, dass das ♀ der *Hoplia coerulea* auch in derselben Färbung wie das ♂ auftritt, bestätigt. Unter 800 gesammelten *Hoplia* fanden sich 3 braune und 8 blaue ♀ ♀. Die braune Form des ♀ wird als v. nov. *imposita* bezeichnet. Die blauen ♀ ♀ sind an der mehr länglichen, fast haarförmigen Form der Schuppen des gewölbteren Pygidiums, dessen Grund zwischen den etwas weniger genäherten Schuppen deutlich wahrnehmbar ist, von den ♂ ♂ zu unterscheiden. Übrigens sind auch die Schuppen an allen anderen Körperteilen des ♀ weniger dicht gestellt, die Grundfarbe nicht völlig deckend, so dass die blauen ♀ ♀ schon an der weniger lebhaften Farbe erkannt werden können. — *Hoplia philanthus* Füssl. v. nov. *tumulorum* von Evaux (Creuse) unterscheidet sich von der Stammform durch gedrungeneren Bau, hell rötlich gefärbte Tarsen und gleichmässig dunkle Oberseite. (Dr. J. Daniel.)

**A. v. d. Trappen: Ueber eine neue Varietät von *Amphicoma syriaca* L. 506.**  
(Soc. Ent. 21., 124; 1906.)

Während die typischen ♂ ♂ der *Amph. syriaca* auf Kopf und Thorax intensiv blau, auf den Flügeldecken dunkel kastanienbraun und die ♀ ♀ auf Kopf und Thorax matt goldig, auf den Flügeldecken hellbräunlich (mit Bronce-ton) gefärbt sind, zeigen beide Geschlechter der neuen ab. *Piesbergeni* Trapp. von Jerusalem ganz oder fast ganz blaue Färbung der Oberseite. (Dr. J. Daniel.)

**E. Ragusa: Catalogo ragionato dei coleotteri di Sicilia. (Nat. Sicil. 18., 260—287; 1906.) 507.**

Die Gattungen *Phyllobius* bis *Cleonus*.

(Dr. K. Daniel.)

**E. Reitter: *Anemadus Bianchii* n. sp.** (Soc. Ent. 21., 129—130; 1906.) 508.

Aus der Verwandtschaft des *A. strigosus* und *arcadius*, von beiden durch die Färbung (lebhaft rostrot, Kopf, Mitte des Halsschildes und ein breites Querband über die Flügeldecken schwarzbraun) und die nicht eckig zulaufenden, am Ende stark abgerundeten, nach hinten gar nicht verlängerten Hinterwinkel des Halsschildes zu unterscheiden. Die letzteren befinden sich ganz im Niveau des mittleren Basalteiles. Flügeldecken des ♀ nicht scharfspitzig. Mehrere Exemplare von Haidenschaft im Küstenland.

(Dr. J. Daniel.)

**A. Born: Zwei neue Subspecies des Genus *Carabus*.** (Soc. Ent. 21., 147; 1906.) 509.

*Carabus granulatus corsicus* n. subsp.: Von dem schwärzlich erzfärbenen *granulatus palustris* Dej. aus der Toscana und dem Lazio durch viel flachere, grössere, breitere Gestalt und gröber gekerbt punktirte Streifen der Flügeldecken unterschieden. Tertiäre Intervalle sind deutlich vorhanden, aber etwas schwach ausgebildet, der groben Punktirung der Decken öfters wellenförmig ausweichend. 24—26 mm, also neben *miridita* Apfelb. von Albanien die grösste bekannte *granulatus*-Form. In einer sumpfigen Niederung bei Folelli auf Korsika 1906 von O. Leonhard erbeutet.

*Carabus cancellatus livnensis* n. subsp.: Eine kleine und niedliche Bergform des *cancellatus Apfelbecki* Born., von gewölbterer Körperform und mit viel kürzerem und breiterem, fast parallelseitigem, nach hinten sehr wenig ausgezogenem Halsschild. Färbung düster, schwärzlich kupferig. Auf einer 800 m hoch gelegenen, sumpfigen Hochebene (Livanské-polje) am Ostrande der dinarischen Alpen von O. Leonhard in grosser Anzahl erbeutet.

(Dr. J. Daniel.)

**R. Reitter: *Nacerdes melanura* var. nov. *Zoufati*.** (Soc. Ent. 21., 161; 1906.) 510.

Von der Stammform durch schlankere Gestalt, die helle Färbung besonders der Unterseite und durch die längere, schlecht begrenzte Apicalmakel der Flügeldecken verschieden. In zahlreichen ♀ Stücken in der Herzogowina (Igbar-Tal) gesammelt.

(Dr. J. Daniel.)

**— *Alleculidae*. I.: *Omophlini*.** (Best. Tab. Eur. Käf. 57., 115—175; 1906.) 511.

— Sonderabdruck aus 44. Band der Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn.) Preis 2 M.

Neue Gattungen: *Holdhausia* auf *Cteniopus? crassus* Frm., *Stenerophlina* auf *Omophlina* Hauseri Reitt. und *Megischina* auf *Omophlus armillatus* Brullé, *Rosinae* Seidl. und *adaliae* Reitt. Neue Arten etc.: *Podonta rotundangula* von Zeitun, zu *lugubris* Küst., *Flecki* aus der Dobrutscha, zu *nigrita* Fabr., *Bodemeyeri* von Biledschik zu *simplex* Seidl.; *Omophlina Willbergi* Reitt. var. nov. *bicolorata*; *Cteniopus (Rhinobarus* sbg. nov.) auf *sulphuripes* Grm., *graecus* Heyd. und *elegans* Fald., (*Cteniopus* s. str.) *flavus* Scop. v. nov. ♀ *altaicus*, (*Ctenoposomus* sbg. nov.) auf *frater* Rtr., *Bodemeyeri* Reitt. und *gibbosus* Baudi; *Gastrhaema* Duv. *nigripennis* Fabr. v. nov. *discipennis*, *subrubrica* und *nigrocephala*; *Heliotaurus* Muls. (*Julogenius* sbg. nov.) auf *Reichei* Muls., *longipilis* Frm. und *Quedenfeldti* Reitt., (*Heliotaurus* s. str.) *crassidactylus* Seidl.? v. nov. *stenodactylus*, *Seidlitzi* von Algier und Sicilien, zu *corallinus* Reitt., *ruficollis* Fbr. v. nov. *sanguinicollis* und v. nov. *nigricollis*, (*Pleuromophlus* sbg. nov.) auf *Baudueri* Baudi und *forficula* Seidl.; *Omophlus* Sol. (*Odontomophlus* Seidl.) *atticus* von Attica und Euboea, zu *dispar* Costa, *Bodemeyeri* von Kleinasien, zu *luciolus* Seidl., *anatolicus* von Kleinasien, zu *fallaciosus* Rottbg., *Sandneri* von Kleinasien und Kurdistan, zu *syriacus* Muls., (*Omophlus* s. str.) *talychensis* vom Talysh, zu *dilatatus* Fald., *Proteus* Kirsch. v. nov. *Prometheus* von Kleinasien, *hirtipennis* Seidl. v. nov. *politipennis* von Akbes, *Salbachi* von Akbes und *dubitatus* von Orudbad, zu *Ganglbaueri* Reitt., *mitis* vom Kaukasus und Samarkand, zu *propagatus* Kirsch., *lepidus* von Amasia, *conicicollis* von Kurdistan und *turanicus* von Transkaspien, zu *Nasreddini* Reitt., *pilicollis* Mén. v. nov. *fortipes*, *Zolotarewi* und *longipilis*, *irregularis* von Akbes, zu *curtus* Küst., *Megischina* Reitt. *armillatus* Brullé v. nov. *interstitialis*.

(Dr. J. Daniel.)

**L. Bedel: Synonymies de Coléoptères paléarctiques.** (Bull. Soc. Ent. France 512. 75., 91—93; 1906.)

*Brosicus crenicollis* Schauf. (i. l.) = *B. insularis* La Brûl. 1867. — *Sphodrus parumstriatus* Frm. 1872 = *Platyderus languidus* Reiche 1855. — *Ptomophagus sericeus* F. 1792 = *P. subvillosus* Goeze 1777 (*villosus* Fourcr. 1789). — *Hister fimetarius* Hbst. 1792 = *H. bipustulatus* Schrk. 1781 (*bipustulatus* Ol. 1789). — *Hister bipustulatus* F. 1798 (ex India) = *H. Daldorffi* nom. nov. (1906). — *Saprinus quadristriatus* Hoffm. 1803 (non Payk.) = *S. rugiceps* Dft. 1805. — *Aphodius cuniculorum* Mayet 1904 = *A. (Melinopterus) Bonnairei* Rtrr. 1892. — *Pentodon dispar* Baudi 1870 (*balearicus* Kr. 1882, *syriacus* Kr. 1882, *eribrattellus* Frm. 1893, *monodon* Muls.) = *P. bispinosus* Küst. 1852 (sp. propr.) — *Rhizotrogus lanatus* Fairm. 1860 (patria falsa) = *Rh. tauricus* Blanch. 1850. — *Rhizotrogus Reichei* Muls. 1871 (patria falsa) = *Rh. barbarus* Luc. 1846 (ex Mauretania). — *Trichius rosaceus* Kr. 1891 = *Tr. gallicus* Heer 1841. — *Trichius gallicus* Rtrr. (non Heer) = *Tr. sexualis* nom. nov. 1906. — *Anthocomus rufus* Hrbst. 1784 = *A. coccineus* Schall. 1783. — Gen. *Theca* Aubé 1861 = *Stagetus* Woll. 1861 (nom. prius). — *Asida obesa* All. 1868 (patria falsa) = *A. sabulosa* Goeze 1777. — Gen. *Dendarus* Lap. 1840 (*Pandarus* Muls. 1854) = *Phylax* Brull. 1832. — Gen. *Heliopates* Muls. (*Heliophilus* Steph. 1832) = *Heliocæs* nom. nov. 1906. — Gen. *Olocrates* Muls. 1854 (*Heliopates* Redtb. 1845, 1849) = *Phylax* Steph. 1832. — Gen. *Phylax* Muls. 1854 (non Brullé) = *Neophylax*\*) (nom. nov. 1906. — *Alphitobius diaperinus* Panz. 1797 = *A. piceus* Oliv. 1792 (*oryzae* Hrbst. 1799). — *Alphitobius diaperinus* Muls., Sdlitz. = *A. ovatus* Hrbst. 1799 (*fagi* Panz. 1799). — Gen. *Palorus* Duv. 1861 = *Caenocorse* Thoms. 1859. — *Corticeus rufulus* Rosenh. 1847 (*insidiosus* Muls. 1854) = *C. suberis* Luc. 1847 (nom. prius). — *Brachycerus Chevrolati* Fähr. 1840 = *Br. callosus* Schönh. 1833. — Gen. *Stolatus* Muls. et God. 1873. = *Lachnaeus* Schönh. 1826. — Gen. *Macrotarsus* Schönh. 1842 = *Macrotarrhus* nom. nov. (1906). — *Anthribus (Brachytarsus) fallax* Perris 1874 = *A. tessellatus* Boh. 1829. — *Anthribus (Brachytarsus) areolatus* Boh. 1845 (*pardalis* Woll. 1861) = Typus der Gattung *Trigonorrhinus* Woll. 1861. — *Scolytus pruni* Ratz. 1837 = *Sc. mali* Bechst. 1805. — *Prionus coriarius* L. 1758 = *P. tridentatus* L. 1758 (nom. prius). — Gen. *Pachyta* Serv. 1835 = *Neopachyta* nom. nov. 1906. — Gen. *Liagrica* Costa 1855 (*Exilia* Muls. 1863) = *Penichroa* Steph. 1839. — *Liagrica (Exilia) timida* Mén. = *Penichroa fasciata* Steph. 1831 (sub *Callidium*). — Gen. *Pharus* Muls. 1851 = *Pharoscymnus* nom. nov. (1906).

(Dr. K. Daniel.)

**A. Fiori: Una breve escursione in Sicilia.** (Nat. Sicil. 18., 200—211; 513. 1906.)

Neubeschreibungen: *Otiorrhynchus (Arammichnus) syracusanus* aus der Umgebung von Syracus, zur Gruppe des *Ot. neapolitanus* Stierl.; *Laria pallidicornis* Boh. v. *mutica* von Gioja Tauro. — Bemerkungen zu folgenden Arten: *Clivina Ypsilon* Dej., *Dyschirius punctatus* v. *acutus* Putz., *Bembidium ambiguum* Dej., *Poecilus cupreus* L., *Harpalus ovalis* Reiche, *Blechrus plagiatus corticalis* Dft., *Atheta (Metaxya) marina* Rey, *Xantholinus longiventris* Heer, *Clambus minutus* ab. *ruficornis* Sahlbg., *Atomaria nigri-ventris* Steph., *Melgethes Erichsoni* Bris., *Aeolus crucifer* Rossi, *Danacea distincta* Luc., *Pedinus longulus* Rottbg., *Formicomus pedestris* v. *atratus* Rtrr., *Baris opiparis* Duv., *Laria longula* Schils., *Aphthona punctatissima* Wse., *Cassida vittata* Will. — Verzeichnis der gesammelten Arten.

(Dr. K. Daniel.)

— **Alcuni *Mastigus* Latr. raccolti presso la stazione di Chicuti-Serra Capriola, nelle Puglie.** (l. c., 242—246.) 514.

Ergänzende Bemerkungen zur Charakteristik und Variabilität des *Mastigus Heydeni* Rott. und *ruficornis* Motsch., sowie zur Unterscheidung beider Arten.

(Dr. K. Daniel.)

\*) = *Allophylax* Bedel 1906 wegen *Neophylax* Ashm. 1900 (*Hymenopt.*). (Bull. Soc. Ent. Fr. 75., 177; 1906.)



**J. Gerhardt: Neue Fundorte seltener schlesischer Käfer aus dem Jahre 1905.** (Ztschr. Entom. Breslau **31.**, 1'—7'; 1906.) 515.

Feststellung von Geschlechtsunterschieden bei *Homalota subtilis* Scriba, *amicula* Steph. und *Quedius alpestris* Heer. — Neu aufgestellte Aberrationen von *Orchestes alni* L.: ab. *quadrinaculatus*, Decken mit je zwei schwarzen Flecken; ab. *connatus*, der Diskalfleck verbindet sich breit mit dem Basalfleck, in extremen Fällen ist fast das ganze Tier schwarz. (Dr. J. Daniel.)

— **Eine neue Homalotide.** (D. E. Z. 1906, 239—240. — Ztschr. Entom. Breslau **31.**, 10'—12'; 1906) 516.

*Atheta silesiaca* n. sp. gehört in den Verwandtschaftskreis von *subrugosa*, *picipennis*, *atramentaria* und *villosula*, unterscheidet sich aber durch andere Grundsculptur auf dem Abdomen und andere Geschlechtsmerkmale des ♂. Segment 1—5 äusserst schmal- und feinnetzig sculptirt, die verbindenden kurzen Linien kaum erkennbar, daher anscheinend quergestreift-chagriniert, Segment 6 und 7 wie der Vorderkörper, doch feiner kurzmaschig chagriniert. Die Maschen werden durch ein Netz von gleichstarken Längs- und Querstreifen gebildet, sind bei entsprechender mikroskopischer Vergrösserung gut zu sehen und höchstens doppelt so breit als lang (für das ♀ ein wertvolles Erkennungszeichen). Beim ♂ ist der Hinterrand des letzten Dorsalsegmentes abgestutzt, mit 5—8 etwas abgestumpften Zähnen, seitlich noch mit einem grösseren, weiter vortretenden, innen ausgehöhlten, ohrförmigen Zahne versehen. 2,3—2,5 mm. Riesengebirge.

*Atheta procerca* Kr. hat eine Crenulirung auf dem 7. Dorsalsegment, aber es fehlt der seitlich vortretende Zahn und von den beiden letzten Dorsalsegmenten ist nur das 7. kurzmaschig chagriniert. (Dr. J. Daniel.)

— **Bemerkungen zu *Homalota orbata* Er.** (D. E. Z. 1906, 463—464. — Ztschr. Ent. Breslau **31.**, 13'—14'; 1906.) 517.

*H. orbata* unterscheidet sich von *fungi* Grev. durch stets glänzend schwarze Farbe, durch ausnahmslos schwarzes Basalglied der Fühler, durch etwas längeren Halsschild, durch im Verhältnis zum zweiten Fühlergliede etwas stärker verdicktes erstes Glied, durch etwas schmälere Körper, durch etwas dichter punktirte vordere und etwas weitläufiger punktirte hintere Dorsalsegmente und durch viel feinere und deshalb undeutliche Grundsculptur. (Dr. J. Daniel.)

**R. Jeannel: Contribution à la faune cavernicole des Basses-Pyrénées.** (Bull. Soc. Ent. France **75.**, 22—24; 1906.) 518.

Auf *Bathyscia Jeanneli* Ab. (Ref. No. 204) wird die neue Gattung *Bathysciella* gegründet. — *Bathyscia Alexinae* n. sp. aus der Grotte d'Oxibar bei Camou-Cihigue mit subsp. *ittana* nov. aus der Grotte d'Istaurdy, zu *B. Elegeuae* Ab. und *Mascarauxi* Dev. (Dr. K. Daniel.)

— **Remarques sur *Siettita balsetensis* Ab. et sur la faune aquatique hypogée.** (l. c., 98—100.) Mit 2 Textfiguren. 519.

Bestätigung der Angaben Régimbart's (Ref. No. 370) über das Fehlen von Ocellen und das Vorhandensein von Augen. Allgemeine Erörterungen über subterrane Wasserfaunen nebst Literaturübersicht. (Dr. K. Daniel.)

— **Description du sexe mâle de *Acinopus pilipes* Brül.** (l. c., 142—143.) Mit 2 Textfiguren. 520.

Ergänzung zur Originalbeschreibung, gegeben nach einem vom Verf. bei Manacor auf Majorca gesammelten ♂ der verschollenen Art. (Dr. K. Daniel.)

**V. Mayet: Métamorphoses du *Cleonus mendicus* Gyll.** (Bull. Soc. Ent. France **75.**, 102—104; 1906.) Mit einer Textfigur. 521.

*Cleonus mendicus* Gyll. tritt bei Lunel (Hérault) als Schädling der Rüben-culturen auf, jedoch nur da, wo sich die Pflanzungen auf schwerem, lehmigem Grund befinden. — Mitteilungen über die Dauer der verschiedenen Entwicklungsstadien. — Abbildung der Larve, Nymphe und Cocons. — Mittel zur Bekämpfung des Schädlings. (Dr. K. Daniel.)

**J. Bourgeois: Contribution à l'étude des métamorphoses de l'*Herpes porcellus* Lac.** (Bull. Soc. Ent. France 75., 94—95; 1906.) 522.

*Herpes porcellus* Lac. findet sich im Wald von Comana (Rumänien) nicht selten an einer bisher noch nicht bestimmten Pflanze. Die Larve macht ein Cocon, ähnlich jenem der *Hypera*-Arten. Weitere Mitteilungen werden in Aussicht gestellt.

(Dr. K. Daniel.)

— **Description d'une nouvelle espèce algérienne du sous-genre *Absidia*.** (l. c., 97—98.) 523.

*Rhagonycha (Absidia) latiuscula* aus Tiaret (Algerien). (Dr. K. Daniel.)

**F. Silvestri: Contribuzione alla conoscenza della metamorfosi e dei costumi della *Lebia scapularis* Fourc. con descrizione dell'apparato sericario della larva.** (Redia 2., 68—84; 1904.) Mit 5 Tafeln. 524.

*Lebia scapularis* Fourc. lebt im Imaginalstadium nach überstandener Ueberwinterung hauptsächlich von den Eiern und Larven der *Galerucella luteola* Müll., denen sie auf den Zweigen der Ulmen bis in den Juni hinein nachstellt. In der ersten Junihälfte findet die Eiablage statt. Wenige Tage später schlüpfen die jungen Larven bereits aus und leben auf Kosten der *Galerucella*-Puppen. Die zunächst ziemlich schlanke, mit verhältnismässig langen Beinen und gut entwickelten Mandibeln ausgestattete, sehr bewegliche Larve geht unter reichlicher Nahrungsaufnahme allmählich in eine dick spindelförmige, kurzbeinige, schwerfällig bewegliche Form über, die sich zum Schutze ein Cocon spinnt, von dem aus sie durch eine Oeffnung die Jagd auf *Galerucella*-Puppen fortsetzt. Aus diesem 2. Stadium der primären Larvenform entwickelt sich nach erfolgter Häutung eine zweite, die einige Aehnlichkeit zeigt mit dem vorhergehenden Stadium, sich von demselben aber durch noch plumpere Gestalt mit viel mehr reducirten Beinen und Mandibeln unterscheidet. Nach einer weiteren Häutung folgt die Pränymphe, die in der Kopfform an die Imago erinnert und durch die Flügelansätze zur Puppe überleitet, aus der sich in der ersten Julihälfte die Käfer der 1. Generation entwickeln, deren Eiablage bereits Mitte Juli erfolgt. Die Ende Juli und anfangs August zu beobachtenden Larven der 2. Generation leben ihrerseits wieder von den *Galerucella*-Nymphen der 2. Generation und liefern den Käfer Ende August und anfangs September. — Mit dem Auftreten einer morphologisch gut definirbaren zweiten Larvenform haben wir hier einen charakteristischen Fall von Hypermetamorphose, einer Entwicklungsabstufung, wie sie bei den Meloïden lange bekannt, bei Carabiden aber noch nicht beobachtet wurde. — Ausführliche, durch Abbildungen ergänzte Beschreibung der verschiedenen Larvenstadien, der Pränymphe und Nymphe, sowie des Spinnapparats. Besondere Spinnrüsen fehlen. Das das Gespinnst liefernde Secret stammt aus den Malpighischen Gefässen und verlässt den Körper durch das eine zarte Röhre darstellende letzte Segment, dem auch die Verfertigung des Gewebes zufällt. Bis jetzt ist bei Koleopteren noch kein Fall bekannt, in dem die Malpighischen Gefässe die Function von Spinnrüsen übernehmen. Das den Beobachtungen und Untersuchungen Silvestri's zugrunde gelegene Material stammte aus der Umgebung von Bevagna (Umbria).

(Dr. K. Daniel.)

**P. de Peyerimhoff: Nouveaux Coléoptères du Nord-Africain. II.** (Bull. Soc. Ent. France 75., 37—39; 1906.) Mit 1 Textfigur. 525.

*Euplectus curvipes* vom Cap Aokas (Constantine), sehr ausgezeichnet durch gekrümmte und mit einem sehr kräftigen Enddorn versehene Mitteltibien des ♂. — *Atheta (Meotica) Dechorgnati* von den Ufern des Oued bou Abdallah des Mouzaïa (Alger), mit *A. filaria* Fauv. verwandt. — Tabelle für die 4 bekannten *Meotica*-Arten.

(Dr. K. Daniel.)

— **Nouveaux Coléoptères du Nord-Africain. III.** (l. c., 55—56.) 526.

*Ptenidium (Matthewsium) compactum* vom Camp de la Santé bei Ain Draham (Tunis), zu *Pt. laevigatum* Er. — *Scopaeus (Polyodontus) coecus* von Zauoïa des Mouzaïa, die einzige blinde und zugleich grösste paläarktische Art der Gattung.

(Dr. K. Daniel.)

**P. de Peyerimhoff:** Sur quelques larves de Coléoptères cavernicoles. (I. c., 527. 109—118.) Mit 15 Textfiguren.

1. Les larves des *Anophthalmus*: Sie sind blind\*) und sowohl unter sich als denjenigen der *Trechus*- und *Bembidium*-Arten äusserst ähnlich.\* Mit Textskizzen ausgestattete Beschreibungen für die Larven von *Anophthalmus convexicollis* Peyerimh., *diniensis* Peyerimh. und *Brujasi* Dev.\*\*\*) — 2. Les larves des *Bathyscia*: Beschreibung und Abbildung der Larven von *Bathyscia Aubeifoveicollis* Peyerimh. und *Spagnoloi* Fairm. — Referat über die übrigen bisher bekannt gewordenen Cholevinen-Larven. — Dichotomische Tabelle für die Larventypen der drei Subfamilien *Silphinae*, *Cholevinae* und *Liodinae*, sowie für die Cholevinen-Gattungen *Ptomophagus*, *Catops*, *Sciodrepa*, *Catopomorphus*, *Adelops*, *Aphaobius* und *Bathyscia*.  
(Dr. K. Daniel.)

**A. Porta:** Revisione degli Stafilinidi italiani. II<sup>a</sup> parte: *Trichophyini*, *Habrocerini*, *Tachyporini*. (Riv. Col. Ital. 4., 32—47, 65—72, 119—143; 1906.) 528.

Fortsetzung (vergl. M. K. Z. 2., Ref. No. 171. — 3., Ref. No. 284): Die Gattungen *Conosoma* Kr., *Tachyporus* Grav., *Lamprinus* Heer, *Bolitobius* Mann., *Bryocharis* Duv., *Bryoporus* Kr. und *Mycetoporus* Mann. Beschreibung der italienischen Arten, Synonymie, geographische Verbreitung.  
(Dr. J. Daniel.)

**E. Csiki:** Ueber *Notiophilus melanophthalmus* Schless. (Ann. Mus. Nat. Hung. 4., 619—620; 1906.) 529.

Die vom Verf. bereits früher geäusserte Vermutung über diese, nach Stücken aus der Umgebung von Fuzine beschriebene Art hat sich bestätigt: Die Untersuchung der im Zoologischen National-Museum in Agram befindl. Typen ergab die Identität der Schlosser'schen Art mit *N. biguttatus* F.  
(Dr. K. Daniel.)

**L. Doncaster:** On colour variation in the beetle *Gonioctena variabilis*. 530. (Proc. Zool. Soc. London 1905, II., 528—536.)

Angeregt durch die Mitteilungen Bateson's über denselben Gegenstand (P. Z. S. 1895, 850) ordnete der Verf. sein reiches, bei Granada, Ronda und Malaga an *Spartium retama* gesammeltes Material der *Gonioctena variabilis* Oliv. nach Färbung und Zeichnung und unterscheidet, wie Bateson, eine Form mit roten Decken, je 2 schwarzen Flecken auf denselben und schwarzer Unterseite und eine zweite mit grünen, reihig gefleckten (gestreiften) Decken und heller Unterseite. Beide Formen treten stellenweise auffallend scharf ausgeprägt nebeneinander und nur durch spärliche Uebergänge verbunden auf, ihr gegenseitiges numerisches Verhältnis ist abhängig vom Geschlecht und von der Jahreszeit, welche Beziehungen Verf. durch Beigabe von 6 Tabellen statistisch belegt. Bei Malaga fand sich anfangs April vorherrschend die rote, Ende desselben Monats überwiegend die grüne Form, letztere auch vielfach einfarbig, ohne Zeichnung. Der Umstand, dass das vorherrschende Auftreten der grünen Form mit der Blütezeit der Standpflanze zusammenfällt, ist von besonderem Interesse, da gerade die grüne Flügeldeckenfärbung in Verbindung mit der mehr gelblichen des Halsschildes eine sehr wirksame Schutzfärbung zu stande kommen lässt, während die rote Form die ebenfalls an *Spartium* zahlreich vorkommende *Coccinella 7-punctata* nachahmt, die wegen ihres unangenehmen Geruchs feindlichen Nachstellungen weniger zahlreich ausgesetzt ist.  
(Dr. J. Daniel.)

**J. M. de la Fuente:** Datos para la fauna de la provincia de Ciudad Real. 531. (Bol. Soc. Esp. Hist. Nat. 6., 284—286; 1906.) Text spanisch.

. . . . . *Baris ignifer* v. *chloroptera* nov., . . . . . *Pachybrachys incallidus* Pic, aus Nordafrika beschrieben, neu für Europa.  
(Dr. K. Daniel.)

\*) Berichtigung einer Angabe Xambeau's (Bull. Soc. Ent. Fr. 73., 106; 1904), wonach die Larve des *Anophthalmus Brujasi* Dev. Ocellen besitzen soll.

\*\*) Fig. 4 und 5 sind irrtümlich vertauscht. (Vergl. Bull. Soc. Ent. Fr. 75., 162.)



E. Reitter: *Tenebrionidae*. III: *Lachnogyini*, *Akidini*, *Pedini*, *Opatrini* und *Trachyscelini*. (Best. Tab. Europ. Col. 53., 25—189; 1904, Sonderabdruck aus dem 42. Bande der Verhandl. d. naturf. Vereins in Brünn.) Preis 5 M.

Übersicht der Subfamilienreihen und Subfamilien der paläarktischen Tenebrioniden. Folgende neue Gattungen, Untergattungen, Arten und Varietäten werden aufgestellt:

**Lachnogyini:** *Netuschilia* gen. nov. auf *Lachnopus Hauseri* Reitt.

**Akidini:** *Morica Pharao* von Aegypten, zu *Favieri* Luc.; *Akis melitana* von Malta, zu *subterranea* Sol., *opaca* Heyd. v. nov. *anatolica* von Kleinasien; *Sansi* Sol. v. nov. *duplicata* von Ouenca, *biskrensis* von Biskra, zu *Genei* Sol., *acuminata* Hbst. v. nov. *dorsigera* von Portugal; *Solskyia subperegrina* von Turkestan.

**Pedini:** *Pedinus* (i. sp.) *Bodemeyeri* aus Anatolien, zu *Kiesenwetteri* Seidl., *paradoxus* von Hochsyrien, zu *hungaricus* Seidl., *strigicollis* aus der Krim, zu *aequalis* Fldm.; *Colpotus punctipleuris* von Kleinasien, zu *pectoralis* Muls.; *Cabirus dentimanus* von Turkestan, zu *pusillus* Muls., *procerulus* und *puncticollis* von Turkestan, zu *obtusicollis* Reitt., *gracilis* von Mardin und *castaneus* (Dbr. i. lit.) von Syrien, zu *obsoletus* Baudi, *subpubescens* von Beirut, zu *rotundicollis* Mill., *Desbrochersi* und *Simonis* (Dbr. i. lit.) von Haifa, zu *minutissimus* Muls.; *Heterophylus seriepunctatus* von Algerien, zu *subseriatus* Reitt. und *tibialis* von Transkaspien, zu *picipes* Fldm.; *Dilamus Böhmi* von Aegypten, zu *Fausti* Reitt., *Ochrolamus* sbg. nov. auf *D. pictus* Mars.; *Mesomorphus* (Miedel i. lit.) *Varendorffi* von Madeira (?) und *dermestoides* von China, zu *murinus* Baudi; *Pachypterus serrulatus* vom Kaukasus, Turkestan etc.; *Trachymetus* gen. nov. auf *Pachypt. elongatus* Muls.; *Isocerus purpurascens* Hbst. v. nov. *Cameroni* von Portugal; *Dendarus*\*) (*Dendarinus*) *Seidlitzi* von Dalmatien, zu *dalmatinus* Germ., *vagabundus* (= *vagans* Reitt.) von Transkaspien, (*Dendarus* s. str.) *scoparipes* von Cerigo, zu *insidiosus* Muls., (*Paroderus*) *foraminosus* Kst. v. nov. *politus* von Kreta, *Rhizatemus* sbg. nov. auf *D. vagans* Muls. etc., *Dendaroscelis* sbg. nov. *serripes* aus Nordspanien; *Olocratus* (s. str.) *italicus* von Cerchio, zu *gibbus* Fabr., *hamilcaris* von Andalusien, zu *abbreviatus* Oliv., *subheliopates* von Spanien, zu *indiscretus* Muls., *Meladocrates* sbg. nov. auf *O. planiusculus* Muls. und *viaticus* Muls.; *Heliophilus* (*Heliocrates* sbg. nov.) *strigosus*, *humerangulus* und *sulcipennis* von Spanien, (*Heliophilus* s. str.) *parcefoveatus* von Portugal, zu *cribratostriatus* Muls., *immarginatus*, *conjunctus*, *Heydeni*, *sculpturatus* und *subimpressus* von Spanien, zu *lusitanicus* Hbst.

**Opatrini:** *Phylax picipes* Oliv. v. nov. *dalmatinus* von Lesina, *insignis* von Syrien, zu *brevicollis* Baudi, *costatipennis* Luc. v. nov. *Sicardi* von Algerien; *Litoborus Moreleti* Luc. v. nov. *Baudii* von Marocco, *subtilimargo* von Algerien; *Melambius*, *Hoplambius* sbg. nov. auf *M. melamboides* Frm. von Algerien, *Micrositus opacus* von Kleinasien, zu *orbicularis* Muls., (*Platyolus*) *tenebrioides* zu *longulus* Muls., *Milleri* zu *melancholicus* Muls. und *lapidarius* zu *fervus* Muls., alle 3 von Südspanien; *Scleron aequale* von Arabien und *subclathratum* (= *orientale* Muls. auct.) von Aegypten, zu *armatum* Wtl.; *Eurycaulus* (*Scleronimon* sbg. nov.) *Peyerimhoffi* vom Sinai und *granulatus* von Aegypten; *Melanimon tibialis* Fbr. v. nov. *subaereus* von Central-Asien; *Anemia*, *Ammidanemia* auf *A. asperula* Reitt.; *Gonocephalum setulosum* v. nov. *pubiferum* von Central-Asien, *A-nodosum* von China, (*Megadasus* sbg. nov.) *subsetosum* von China; *Opatrum* (*Colpophorus*) *emarginatum* Luc. v. nov. *inaequalis* von Algerien, (*Opatrum* s. str.) *tebessanum* von Algerien, zu *granatum* Frm., *geminatum* Brull. v. nov. *asiaticum cypraeum* von Cypern, zu *sculpturatum* Frm., *italicum* von Ischia, zu *Dahli Küst.*, *alutaceum* von Chartum, zu *triste* Stev., *Opatropis* sbg. nov. auf *O. hispidum* Brull.; *Lobothorax* (*Discotus* sbg. nov.) *Netuschili* von chin. Turkestan, zu *dilectans* Fald., (*Penthomegus* sbg. nov.) *granulosus* v. nov. *semigranosus* aus der Buchara, (*Lobothorax* s. str.) *auliensis* aus Aulie-Ata und *oblongopunctatus* aus Transkaspien und Arabien, zu *rufescens* Muls.,

\*) *Dendarus latissimus* Stierl. = *Acanthopus caraboides* Petag.

*Stonavus* sbg. nov. auf *remotus* Reitt. und *alaiensis* Reitt. (*Aulonolcus* sbg. nov.) *altaicus* Gebl. v. nov. *sulcibasis* aus der Mongolei, *Hemitrichestes* sbg. nov. auf *L. hirsutus* Reitt.; *Myladina*, *Eumylada* sbg. nov. auf *punctifera* Reitt. etc.; *Melanesthes*, *Miglica* sbg. nov. auf *M. laticollis* Gbl. und *opaca* Reitt., (*Lesbidana* sbg. nov.) *coriaria* von Turkestan, *Mongolesthes* sbg. nov. auf *M. Heydeni* Csiki, *Opatronesthes* sbg. nov. auf *M. punctipennis* Reitt. etc.; *Clitobius*, *Penholasius* sbg. nov. auf *variolatus* All. (Dr. J. Daniel.)

**M. M. de la Escalera:** Sistema de las especies ibéricas del gén. *Asida* 533.  
Latr. III. (Bol. Soc. Esp. Hist. Nat. 6., 306—316; 1906.) Mit einer Kartenskizze. Text spanisch.

Ausführliche Charakteristik der Untergattung *Elongasida* Escal., Bestimmungstabelle für die 8 Arten, Erörterungen über die geographische Verbreitung und verwandtschaftlichen Beziehungen derselben.

Neubeschreibungen: *Asida (Elongasida) hispalensis* von Osuna, Benaocan und Badajoz, *rufomarginalis* von Almeria, *calumniata* von Covatillas, Elche de la Sierra, Murcia und Torrevieja und *rectipennis* von Huercaal Overa, Tijola und Galera. (Dr. K. Daniel.)

**B. Poppius:** Beiträge zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna des Lena-Tales 534.  
in Ost-Sibirien. II. *Cicindelidae* und *Carabidae*. (Öfv. Finsk. Vetensk.-Soc. Förhandl. 48., No. 3, 1—65; 18. IX. 1905.)

Neu: *Cicindela tricolor* Ad. ab. nov. *cyanescens* (J. Sahlb. i. litt.); *Carabus (Megadontus) Vietinghovi* Ad. v. nov. *Schtschegolewi*; *C. (Eutelocarabus) conciliator* Fisch. v. nov. *borealis*; *Nebria parvicollis* Motsch. v. nov. *5-punctata*; *N. latiuscula* zu *microthorax* Motsch., *N. femoralis* Motsch. v. nov. *obscuripes*; *Bembidium (Plataphus) lenense* zu *prasinum* Duft.; *B. (Peryphus) submaculatum* zu *ovipenne* Chaud.; *B. (Peryphus) intermedium* zu *thermarum* Motsch.; *Platynus (Eurphilus) aldanicus* zu *consimilis* Gyll.; *Poecilus angusticollis* (Mannh. i. litt.) zu *lepidus* Leske; *Pterostichus Braudoï* zu *discrepitans* Mor.; *Pt. (s. str.) lenensis* zu *dilatipes* Motsch.; *Amara (s. str.) aeneola* zu *famelica* Zimm.; *A. (Bradytus) arctica* zu *glacialis* Mannh.; *A. (Cyrtionotus) pullula* zu *alpina* Fabr.; *Harpalus (Lasioharpalus) Olenini* zu *smaragdinus* Dfisch.; *H. (Amblystus) punctibasis* zu *atratus* Latr.; *H. (Amblystus) torridiformis* zu *torridus* Motsch. — *Nebria Besseri* Fisch. ist ein Rufino von *N. dubia* F. Sahlbg. (= *subdilatata* Motsch.); *Amara (Bradytus) glacialis* Mannh. = *A. Trybomi* J. Sahlb.; *Amara brevicornis* Motsch. (*caligata* Putz.) und *A. subsulcata* J. Sahlb. sind Varietäten von *alpina* Fbr.; *Amara brevicornis* J. Sahlb., (non Motsch.) wird in *Sahlbergi* umgetauft; ausführliche Beschreibungen von *Notiophilus fasciatus* Mäkl., *Nebria parvicollis* Motsch. und *Pterost. sublaevis* J. Sahlb. Die neuen *Cryobius*-Arten werden in einer Monographie dieser Untergattung (Ref. No. 471) behandelt.

(Dr. J. Daniel.)

— Beiträge zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna des Lena-Tales in Ost-Sibirien. III. *Gyrinidae*, *Hydrophilidae*, *Georyssidae*, *Par-nidae*, *Heteroceridae*, *Lathridiidae* und *Scarabaeidae*. (Öfv. Finsk. Vetensk.-Soc. Förhandl. 49., No. 2, 1—17; 24. IX. 1906.)

Neu: *Helophorus (Trichelophorus) obscurellus* zu *nubilus* Fabr. — *H. (Rhopalophorus) laevicollis* zu *pallidus* Gebl., *jacutus* und *nigricans* zu *obscurus* Muls. — *Ochthebius (i. sp.) lenensis* zu *marinus* Payk. — *Parnus prolifericornis* Fbr. v. nov. *argentipilosus*. (Dr. J. Daniel.)

**G. Grandi:** Sulle *Cicindela lunata* F. ed *aulica* Dej. e sulle loro varietà 536.  
e distribuzione in Italia. (Rev. Col. Ital. 4., 85—107, 1906.) Mit 1 Tafel.

Studie über *Cicindela lunata* F. und *aulica* Dej. unter besonderer Berücksichtigung ihrer Variationsfähigkeit und ihrer Verbreitung in Italien. Beschreibung einer neuen Art, *C. Fiorii* aus Sardinien (Cagliari, Oristano) und einer *lunulata*-Form (ab. *aterrima*) von Venedig. — Synonymischer Katalog für die italienischen Formen. — Bibliographisches Verzeichnis. (Dr. K. Daniel.)



**D. Sharp: The genus *Criocephalus*.** With notes on the habits of *Asemum striatum* and *Criocephalus fesus* by F. G. Smith. (Transact. Ent. Soc. London 1905, 145—164; 1905.) Mit einer Tafel. 537.

Monographische Bearbeitung der mit *Criocephalus rusticus* Dej. verwandten, über den grössten Teil der nördlichen Hemisphäre verbreiteten und an das Vorkommen von Coniferen gebundenen Artengruppe. Im Gegensatz zu den älteren Autoren (Lacordaire, Thomson, Leconte-Horn, Schjødte, Duval) trennt Verf. die Gattung *Criocephalus* Muls., auct. (zusammen mit dem sehr nahe verwandten Genus *Megasemum* Kr.) auf Grund eines neuen Unterscheidungsmerkmals (Vordertibien nur mit einem Terminaldorn) als eigene Subtribus (*Criocephalinae*) ab und erweitert dieselbe durch Aufstellung zweier neuer Gattungen.

Tabelle\*) für die Gattungen:

1'' Endglied der Taster an der Spitze sehr breit; Prosternum an der Spitze nahezu eben, Clypeus sehr kurz . . . . .	<i>Cephalocrius</i> n. gen.
1' Endglied der Taster an der Spitze nur mässig breit.	
2' Augen nicht auf die Unterseite des Kopfes übergreifend; Prosternum leicht abfallend	<i>Megasemum</i> Kr.
2' Augen auf die Unterseite des Kopfes übergreifend.	
3'' Prosternum vorne gewölbt, Clypeus kurz . . . . .	<i>Criocephalus</i> Muls.
3' Prosternum leicht abfallend . . . . .	<i>Cephalallus</i> n. gen.

Die Gattung *Cephalocrius* ist auf *Criocephalus syriacus* Rtrr. gegründet und enthält nur die eine Art, ebenso bleibt das Genus *Megasemum* auf die typische Art (*M. costatum* Kr.) beschränkt.

Die Gattung *Criocephalus* wird in 2 Gruppen geteilt:

1. Labrum ohne behaartes Grübchen hinter der Mitte des Vorderrandes. Augen mit langen Haaren zwischen den Facetten. Hierher *rusticus* Dej., *deceptor* n. sp. aus dem westl. Tibet (flacher als *rusticus*, 3. Tarsenglied nur schwach verbreitert), *coreanus* n. sp. (Kopf und Halsschild beträchtlich schmaler als bei *rusticus*, Fühler schlanker, Halsschildsculptur dichter und feiner, Schildchen schmaler, fast eben mit einer feinen glatten Mittellinie, nach 1 ♀ beschrieben) und eine mexicanische Art (*obsoletus* Rand. = *mexicanus* Thoms.).

2. Labrum hinter der Mitte des Vorderrandes mit einem Grübchen, das einen Haarpinsel trägt. Hierher *ferus* Kr. mit *hispanicus* var. nov. (kleiner, schmaler, Flügeldecken fast ohne Rippen, Navalperal, Champion), *pinetorum* Woll. von den Canaren (Augen kahl, 3. Tarsenglied zwischen *rusticus* und *ferus*), *tibetanus* n. sp. aus dem östl. Tibet (Augen kahl, 3. Tarsenglied nur schwach verbreitert), *exoticus* n. sp. aus Nord-China (Burma) und 4 nordamerikanische Arten (*nubilus* Lec., *agrestis* Kirby., *productus* Lec. und *asperatus* Lec.).

Die neue Gattung *Cephalallus* ist auf ein ♀ Individuum einer neuen, aus Tse-ku in Nord-China stammenden Art (*Oberthüri*) aufgestellt.

Vergleichende Beschreibung und Abbildung der Larven von *Criocephalus fesus* Kr. und *Asemum striatum* L., die in Föhrenholz im New Forest gesammelt wurden. (Dr. K. Daniel.)

**H. K. Donisthorpe: *Dinarda pygmaea* Wasm., a species of Myrmecophilous Coleoptera new to Britain.** (Ent. Rec. 18., 217—218; 1906.) 538.

Berichtigung eines Bestimmungsfehlers: Eine von Keys in Cornwall angeblich bei *Formica fusca* gesammelte, als *dentata* Grv. bestimmte *Dinarda*-Art erwies sich nach Wasmann's Untersuchung als *D. pygmaea* Wasm., neu für England. Die Nachprüfung der Bestimmung der Wirtsameise bestätigte Wasmann's Originalangabe (D. E. Z. 1894, 278), wonach *D. pygmaea* in Nestern der *F. rufibarbis* F. v. *fusco-rufibarbis* For. lebt. — Entwurf eines Stammbaumes für die *Dinarda*-Arten. (Dr. K. Daniel.)

— **Myrmecophilous notes for 1906.** (I. c., 288—289, 317—319.) Mit einer Tafel. 539.

Bericht über die Myrmecophilen-Ausbeute 1906 nebst biologischen Mitteilungen, die ebenso, wie einige Bemerkungen betr. Unterscheidung der *Dinarda*-Formen bereits bekanntes bestätigten. (Dr. K. Daniel.)

**J. Desbrochers-des-Loges: Curculionides de la tribu des Cléonides: Genre *Cleonus*.** (Le Frelon 14., 25—76; 1905—1906.) 540.

Bearbeitung der aus Frankreich und Corsica bekannt gewordenen *Cleonus*-Arten. Bestimmungstabelle und Beschreibung der Arten. (Dr. K. Daniel.)

\*) Die vom Verf. angegebenen Merkmale dichotomisch geordnet. (D. Ref.)